

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erwin Rinner, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 168

März 2012

Jahrgang 2012

225 Jahre - Musikkapelle Kiefersfelden



FESTWOCHE & MUSIKFEST VOM 27.04. – 01.05.2012

Die Festwoche zum Jubiläum bietet ein attraktives Programm mit Festzug zu dem rund 2.000 Musiker erwartet werden. Eingebettet ist das 50. Bezirksmusikfest des Musikbundes von Ober- und Niederbayern, Bezirk InnChiemgau.

Sonderdruck mit komplettem Programm zum Herausnehmen in dieser Ausgabe.



Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

80 JAHRE

27.04. Herr Johann Oestreicher, Am Lager 1b
28.04. Frau Eva Ranftl, Marblingstr. 12d
06.05. Frau Therese Blüml, Grafenwandstr. 14
09.05. Frau Helga Höbeler, Franz-Huber-Str. 33

85 JAHRE

03.04. Herr Helmut Lukas, Naunspitzstr. 10
18.04. Frau Katharina Leikard, Mühlauer Str. 19
24.05. Frau Erika Schulze, Trainsjochstr. 15

90 JAHRE

20.04. Frau Katharina Kloo, Dorfstr. 42
26.04. Herr Johann Stahl, Bippenwaldstr. 9
07.05. Frau Elisabeth Hodann, Rosenheimer Str. 138

91 JAHRE

04.05. Herr Heinrich Porschet, Rosenheimer Str. 138
27.05. Frau Martha Lindner, Rosenheimer Str. 138

92 JAHRE

25.04. Frau Anna Kristen, Oberer Buchbergweg 21

93 JAHRE

01.04. Frau Maria Layer, Kaiserblickstr. 3
23.05. Frau Elisabeth Voß, Trainsjochstr. 17

94 JAHRE

06.05. Herr Josef Dachauer, Mühlauer Str. 24
22.05. Frau Hermine Scheiner, König-Otto-Str. 14

95 JAHRE

04.05. Frau Afra Ziegler, Rosenheimer Str. 138

98 JAHRE

09.04. Frau Gerda Kanior, Rosenheimer Str. 138

99 JAHRE

09.05. Frau Anna Reh, Siedlerweg 14

Erwin Rinner
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

100. Geburtstag im Caritas-Altenheim St. Peter

Ihren 100. Geburtstag konnte Frau Gertrud Keimer im Caritas-Altenheim St. Peter in Kiefersfelden-Mühlbach feiern. Die geistig und körperlich rüstige Jubilarin ließ sich nicht nur von zahlreichen Angehörigen feiern, auch 2. Bürgermeister Hans Hanusch, Heimleiter Michael Münch und Pflegedienstleitung Adelinde Huber ließen es sich nicht nehmen, mit dem Geburtstagskind aufs neue Lebensjahr anzustoßen.



Frohe Ostern!

wünschen Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger von Kiefersfelden und Mühlbach, und Ihnen, liebe Gäste, der 1. Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Gemeindebediensteten.



Gemeinden Kiefersfelden und Thiersee mit Euregio-Inntal Preis 2012 ausgezeichnet



Für ihre Verdienste um die langjährige grenzüberschreitende Zusammenarbeit innerhalb der Euregio-Inntal wurden die Gemeinden Kiefersfelden und Thiersee von der Euregio-Inntal-Chiemsee-Kaisergebirge-Mangfalltal geehrt. Im festlichen Rahmen beim Postwirt in Söll wurde beiden Gemeinden in Anerkennung ihrer besonderen grenzüberschreitenden Aktivitäten der Euregio-Inntal Preis 2012 verliehen. Aus der Hand des Präsidenten der Euregio, Professor Kommerzialrat Walter J. Mayr erhielten die Bürgermeister Erwin Rinner und Hannes Juffinger die Urkunden unter großem Applaus der Ehrengäste, darunter zahlreiche Landräte, Bezirkshauptmänner, Bürgermeister und Abgeordnete überreicht. Die Euregio, deren Mitglieder aus den Landkreisen Rosenheim und Traunstein, der Stadt Rosenheim sowie aus den Bezirken Kufstein und Kitzbühel stammen, würdigte mit der Auszeichnung besonders das inzwischen 25-jährige Engagement von Kiefersfelden und Thiersee um den Umwelt- und Gewässerschutz. Beide Gemeinden haben mit ihrer Kooperation auf dem Gebiet der Abwasserentsorgung, hauptsächlich mit dem Gemeinschaftskläranlage am Inn, Pionierarbeit für Bayern und Tirol geleistet. Erreicht wurde damit auch die Reinhaltung der Thierseer Ache und des Kieferbachs als sauberes, grenzüberschreitendes Gebirgs-gewässer.

Laudator für die Ehrung beider Gemeinden war Dr. Michael Berger, Bezirkshauptmann von Kitzbühel und früher Kufstein. Auszüge aus seiner Ansprache sind im Folgenden wiedergegeben:

„Es hat immer schon Menschen und Institutionen gegeben, die, wie man sinnbildlich sagt, über ihren Gartenzaun oder über ihren Tellerrand oder was es sonst noch für allegorische Begrenzungen gibt, hinausgeschaut und neues, manchmal sogar revolutionäres angedacht und auch umgesetzt haben.“

Ich weiß nicht, wie die jeweils zuständigen „Obrigkeiten“ damals auf die Frage reagiert haben „ja geht denn das“, dass die Thierseer und Kieferer unter Ignorierung nicht irgendeiner Grenze, sondern einer Staatsgrenze eine gemeinsame Kläranlage bauen. Von „vergesst's des“ über „wie stellt's ihr euch des vor“ bis zumindest einem Stirnrunzeln und einen tiefen Schnaufer ob der zu erwartenden rechtlichen Probleme werden vielleicht die ersten Reaktionen gewesen sein. Es dürfte tatsächlich so oder ähnlich gewesen sein, da die Sache schon 1981 auf höchster

landespolitischer Ebene aufgeschoben wurde. Aber die damals Beteiligten werden es wohl genauer wissen.

1986 hatte der letzte Kaiser zwar schon seit fast 70 Jahren abgedankt, aber es gab auch noch keinen Regensburger Vertrag zwischen Österreich, Deutschland und der EG über die wasserwirtschaftliche Zusammenarbeit und keine Ständige Gewässerkommission, Österreich war noch nicht bei der EU, die damals noch EG geheißen hat, es gab keine kommunale Abwasserrichtlinie auf europarechtlicher Ebene und im Österreichischen Abwasserrechtsgesetz war damals die Rede von den „Grenzwässern gegen das Ausland“ oder „das Wasser nicht zum Nachteil des Inlands ins Ausland abgeleitet werden darf“. Als gelernter Financier kann ich mir auch das Kopfzerbrechen vorstellen, dass die abgabenrechtliche Einordnung einer grenzüberschreitenden Verbringung von Abwasser oder auch die Rückverbringung von Klärschlamm als Veredelungsgut ausgelöst hat.

Und so kann man mit Fug und Recht sagen, dass mit dem Beginn dieser Zusammenarbeit im Jahr 1986 wohl Pionierarbeit geleistet wurde, die erst Jahre bzw. Jahrzehnte später mit ähnlichen Lösungen im Bereich Vils Pfronten, wo die Abwässer von Deutschland nach Österreich fließen bzw. Scharnitz Mittenwald ihre Nachahmer gefunden haben.

Jedenfalls waren die damals Verantwortlichen und insbesondere die beiden damals amtierenden Bürgermeister Hans Paukner und Sepp Danner, und welches Kompliment könnte schöner sein, ihrer Zeit um die eingangs erwähnten Jahre voraus. Sie haben damals veranlasst, dass in den jeweiligen Gemeinderäten die Grundsatzentscheidung getroffen und danach alle staatsgrenzüberschreitenden rechtlichen und bürokratischen, aber auch technischen Probleme gelöst wurden.

Die beiden Gemeinden haben dadurch einen ganz wesentlichen Beitrag zur Pflege und Entwicklung von grenzüberschreitenden Beziehungen zwischen Bayern und Tirol geleistet und sind daher würdige Träger des Euregio-Inntal Preises 2012.

Dieses anfängliche Miteinander hat aber auch über die beiden Gemeinden hinaus Früchte getragen. Als einer, der die Ehre und die Freude hatte, in dieser schönen, interessanten und lebendigen Grenzregion durch vier Jahre ein öffentliches Amt mit besonderer Nähebeziehung zu den Gemeinden zu bekleiden, kann ich sagen, dass die Zusammenarbeit und das Miteinander zwischen den Tiroler und den bayrischen Gemeinden in dieser Region so ist, wie sie viele gute und bewährte Partnerschaften kennzeichnet: Man neckt sich zwar manchmal, aber man mag sich sehr, lebt in Harmonie und ist über die Jahre gut zusammengewachsen.“

Eine Botschaft schwang in den Festreden des Abends mit: Die Länder Tirol und Bayern wachsen immer stärker zusammen. Für die Zukunft rief Euregio-Präsident Walter J. Mayr deshalb zu verstärktem grenzüberschreitenden Engagement auf: „Was wir jetzt mehr denn je brauchen, ist der Mut zu neuen Projekten.“

Ehrung von Hans Berger als Persönlichkeit mit dem Euregio-Inntal-Preis 2012



Als Persönlichkeit, legendärer Vollblut-Musiker, Organist und Leiter mehrerer Chöre mit Mitgliedern aus Bayern und Tirol, wurde auch Hans Berger aus der Nachbargemeinde Oberaudorf mit dem Euregio-Inntal-Preis 2012 für sein musikalisches Wirken um sein Lebenswerk ausgezeichnet. Die Laudatio sprach Horst Rankl, Präsident im Verband Bayerischer Amateurtheater und 1. Vorsitzender des Theaters in Rosenheim. Im Folgenden einige Passagen ehrender Worte aus dessen Ansprache:

Als ich gebeten wurde, eine Laudatio für den heutigen Tag vorzubereiten und dazu den Namen hörte, über wen ich zu berichten hatte, so dachte ich mir, eigentlich genüge es, diese Person zu nennen und alles sei gesagt, denn wer kennt ihn nicht:

Hans Berger.

Denn wo es doch in unserer Region und auch darüber hinaus und besonders bei den Freunden der bodenständigen Musik im Lande heißt, über Hans Berger zu referieren, bedeute nichts anderes als „Eulen nach Athen zu tragen“.

Hans Berger wurde in Oberaudorf geboren. Der Bauernsohn aus dem Ortsteil Seebach am Großen Berg studierte in München Kirchenmusik. Es war sicherlich nicht leicht, in das Ende des beinahe Weltunterganges hinein geboren zu werden, und es war auch ungewöhnlich, sich in der Nachkriegszeit des politisch und wirtschaftlichen Wiederfindens einer Nation der Musik zuzuwenden. Es gab doch bei Gott wichtigere Dinge, als sich der seinerzeit brotlosen Kunst eines Musikers hinzugeben. Dennoch, Hans Berger, leidenschaftlich der Musik und seinem Lieblingsinstrument, der Zither, verschrieben, ging seinen Weg. Er ließ sich nicht beirren, überwand so manches Hindernis, studierte in München und kehrte heim in sein geliebtes Inntal, um hier all das, was er gelernt und studiert hatte, nun in die Realität umzusetzen.

So übernahm er bereits 1972 das Amt des Chorleiters und Organisten beim Kirchenchor in Oberaudorf.

Bis heute wirkt er noch immer, neben seiner Arbeit als Komponist, Volks- und Kirchenmusiker, als Chorleiter des Kirchenchores sowie als Organist in der Pfarrkirche Oberaudorf.

Bergers Karriere als Musikforscher begann mit der Bearbeitung und Veröffentlichung der in der Bayerischen Staatsbibliothek lagernden und öffentlich so gut wie nicht beachteten Notensammlung von Peter Huber, dem legendären Müllner-Peter von Sachrang.

Mit großem Fleiß und großer Hingabe bearbeitete und bearbeitet Berger Werke aus dieser Notensammlung – die von der Mozartzeit bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts reichen – und bereitet sie für seine eigenen Ensembles sowie für andere Chöre auf.

Seit dieser Zeit ist diese Musik wieder lebendig. Sie ist stolzes Gemeingut von Sängern und Musikanten in ganz Bayern und uns im Inn- und Priental ist sie tatsächlich im besten Sinne des Wortes zur Volksmusik geworden.

Es ist sicherlich nicht vermessen, Hans Berger auf die Stufe eines Kiem Pauli oder Wastl Fandlerl zu stellen, die ebenfalls in unermüdlicher Leidenschaft und Freude, sich der Volksmusik annehmen und den Boden für ihre heutige Anerkennung bereiteten. Hans Berger ist somit auch einer jener Musikbessenen, die auf der ständigen Suche nach Neuem sind, dabei das Alte entdecken und es geschickt und wohlklingend hinüberleiten in eine funktionierende Handhabe und einen wohlgefälligen Gebrauch.

Der von Hans Berger mitbegründete Müllner-Peter-Chor formiert sich aus verschiedenen bayerisch-tirolischen Kirchenchören. Der Chor fand sich erstmals 1974 mit dem Ziel zusammen, die kurz zuvor wieder belebte bayerisch-tirolische Wallfahrt zur Sachranger Ölbergkapelle musikalisch mitzugestalten.

1981 übernahm Hans Berger dann die musikalische Gesamtleitung der Wallfahrt, die zwischenzeitlich weit über die regionalen Grenzen hinaus bekannt geworden ist. Mit ihrem einmaligen Flair hat sie sich, dank der qualifizierten musikalischen Betreuung Bergers, zu einem Juwel bayerisch-tirolischer Gemeinsamkeit entwickelt. Gerade, aber nicht nur wegen dieses Engagements vor der Ölbergkapelle, wird die Arbeit Hans Bergers als grenzüberschreitend wahrgenommen und auch anerkannt.

Gleichzeitig mit der Übernahme der musikalischen Leitung der Wallfahrt, stellte Hans Berger den Müllner-Peter-Chor vor neue Aufgaben, indem er Konzerte veranstaltete, die den ursprünglich vorgegebenen Rahmen, eben nur zu einem einzigen Auftritt präsent zu sein, beträchtlich ausweitete.

2006 gründete Berger den Montini-Chor. Hierbei trat eine andere Philosophie in den Vordergrund der Zusammenarbeit mit den Mitgliedern aus dem bayrisch-tirolischen Raum. Denn in dieser Formation teilt Berger die Sänger in Dreier- und Vierergangsgruppen auf und versetzt somit die einzelnen Gruppen in die Lage, das erlernte Liedgut eigenständig in ihren Pfarreien und Gemeinden zu singen. Es entstand eine neue musikalische Form der Qualitätssicherung für viele Chöre draußen im Lande, eine neue musikalische Form, die auch dankend angenommen wird.

Seit mehreren Jahren gestaltet Hans Berger als Musiker das weltberühmte „Salzburger Adventssingen“ maßgeblich mit. Und nicht nur Salzburg kennt Hans Berger zur Adventszeit, auch das Kultur- und Kongresszentrum Rosenheim erlebt mit dem „Rosenheimer Adventssingen“ seit einigen Jahren wieder festlichen Glanz und ergriffene Vorweihnachtstimmung in vollbesetzten Sälen.

Hans Berger ist Zithervirtuose. Dieses Instrument erlernte er, dieses Instrument studierte er, dieses Instrument ist so etwas wie sein zweites Ich. Für die Zither bearbeitete er eine Vielzahl von Werken aus Barock und Klassik, komponierte aber auch Neues.

Das von ihm gegründete Hans-Berger-Ensemble tritt in sieben verschiedenen Besetzungen (von der Kombination Zither –

Hackbrett bis zum vollen Instrumentarium) regelmäßig auf. Im Mittelpunkt dieser Ensembles stehen dabei die Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und deren Zeitgenossen sowie viele Stücke aus der Notensammlung des bereits genannten Müllner Peter von Sachrang.

Hans Berger versteht es, mit der Vielzahl seiner Instrumente und der Vielseitigkeit hervorragender Chorstimmen die Seelen seiner Zuhörer zum Schwingen zu bringen. Er versteht es geschickt, die bodenständige Musik der eigenen Region gegenüber der unserer nachbarschaftlichen Regionen herauszustellen, die feinen Unterschiede klar erkennbar zu profilieren, ohne dabei aber die grundlegenden Gemeinsamkeiten zu unterschlagen.

In Hans Berger steckt auch eine starke soziale Ader. Als musikalischer Betreuer singt und musiziert er mit Patienten in der Klinik Bad Trissl. Dort versucht er schwerstkranken, leidgeprüften Menschen Kraft zu geben, begleitet die Patienten auf ihrem schweren Weg mit seiner persönlichen Stärke und der Kraft seiner Musik.

Wenn man in seine Tonaufnahmen hineinhört, so erkennt man die Virtuosität der Stimmen und Instrumente, aber besonders die seiner Zither. Hier spürt man Bergers Leidenschaft, dem jeweiligen Ensemble seine Handschrift zu verleihen; man kann den Auftrag herauszuhören, nach seiner ganz persönlichen Note zu musizieren

und sich dennoch in hervorragender Weise mit der Gesamtheit der Gruppe wohlklingend zu präsentieren.

Hans Berger ist im „Musiksommer zwischen Inn und Salzach“ ebenso zuhause wie in vielen Gottesdiensten und in Musikaufführungen, beispielsweise im Kloster Reisach, im Alten Peter zu München, in Raitenhaslach oder auf der Fraueninsel im Chiemsee.

Und wer sich bei dem Angebot von Hans Bergers Auftritten und denen seiner Ensembles alleine in diesem Jahr nur auf die gerade genannten Orte beschränkt, der irrt. Denn u. a. auch Klagenfurt, Landshut, Tegernsee oder Benediktbeuren stehen in diesem Jahr auf seinem umfangreichen Programm.

Auch im Vatikan, beim Heiligen Vater, trat Hans Berger schon auf und so hat er es tatsächlich geschafft, nicht nur im profanen Umfeld des Alltags zu musizieren, sondern sich bereits an der irdischen Pforte zum Himmel zu präsentieren.

Obwohl Hans Berger aufgrund seines künstlerischen Talentes die Chance zu einer ganz großen, weltweiten Karriere gehabt hätte, ist er immer Oberaudorfer geblieben. Seine Musik aber klingt weit hinaus über die Grenzen und erfüllt somit auch jenen Raum der Euregio Inntal-Chiemsee-Kaisergebirge-Mangfalltal, die ihn für die heutige Auszeichnung bestimmt hat und damit sein Schaffen entsprechend würdigt.“

Erweiterung des Kinderhorts beschlossene Sache

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 15. Februar

Die Gemeinde Kiefersfelden ist auf gutem Weg, eine der familienfreundlichsten Orte in der Region zu werden. Mit seiner einstimmigen Entscheidung, eine weitere Kinderhort-Gruppe für Schüler der Klassen 1 – 4 zu schaffen, setzte der Gemeinderat mit Bürgermeister Erwin Rinner dafür ein weiteres Zeichen. Wie in der Sitzung erläutert wurde, sorgt die Gemeinde mit Fachpersonal im bestehenden Hort im Schulgebäude an der Dorfstraße bereits für über 25 Kinder für deren Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitaktivitäten. Und die Nachfrage nach Hortplätzen sei weiter gestiegen. Auf der Warteliste stünden seit der Erstinbetriebnahme bereits schon mehr als 15 Kinder. Dies bewog den Rat, grünes Licht für eine zweite Hortgruppe zu geben, die man bereits heuer im September eröffnen will. Der Kinderhort wird in freigewordenen Räumen im Kindergarten Sankt Barbara gegenüber dem Schulhaus eingerichtet, womit der Gemeinderat einverstanden war sowie Umbau und Einrichtung zustimmte.

Im Bau ist auch die Erweiterung der Kinderkrippe für Ein- und Zweijährige an der Kufsteiner Straße mit Gesamtkosten von rund 530 000 EUR. Danach können die Kinder die Kindergärten Sankt Martin und Sankt Barbara bis zum Schuleintritt besuchen. Ab Beginn dieses Kindergartenjahres im September übernimmt die Gemeinde Kiefersfelden zusätzlich die Trägerschaft des bis dahin vom Caritas-Verband geführten Kindergartens Sankt Peter im Ortsteil Mühlbach. Mit der aktuell beschlossenen Einrichtung einer weiteren Kinderhort-Gruppe deckt die Gemeinde den Betreuungsbedarf der Grundschüler ab. Für Mittelschüler ist die Gemeinde derzeit im Begriff, eine offene Ganztageschule im Zusammenwirken mit der Schulleitung im Schulgebäude zu schaffen, damit die nahtlose Schülerbetreuung bis zum Schulaustritt gewährleistet ist. Besonders unterstützt die Gemeinde mit ihren Aktivitäten berufstätige Mütter und Väter.

Aufhorchen lässt auch die Forderung des Gemeinderats, das vom Landratsamt geplante Landschaftsschutzgebiet „Inntal-Süd“

auf Gemarkung Kiefersfelden zu verkleinern. Im laufenden Verfahren nützte der Gemeinderat die Möglichkeit zur Stellungnahme. In dieser wird verlangt, das Gebiet Hödenau und Mühlbach aus dem Verordnungsentwurf zu streichen, ebenso Flächen zwischen dem geplanten Unternehmensstandort „Aventura“ und der Heutrocknungsanlage zwischen Autobahn und Bahnlinie. Man sieht in diesen Bereichen weder für Fauna noch Flora ein Schutzbedürfnis durch Verordnung. Auch dürfe der Hödenauer See mit Umgriff nicht in ein Schutzgebiet einbezogen werden, um den Wasserski-liftbetrieb und dessen künftige Entwicklungschancen nicht einzuschränken. Generell wird vom Gemeinderat in Zweifel gezogen, ob im Hinblick auf den grenzüberschreitenden Talraum des Inn eine nur das Bayerische Staatsgebiet betreffende Unterschutzstellung mit Europarecht vereinbar ist.

Einstimmig verabschiedete der Rat den Wirtschafts- und Vermögensplan 2012 der für die Strom-, Wasser- und Erdgasversorgung zuständigen Gemeindewerke Kiefersfelden, die sich als Eigenbetrieb im Alleineigentum der Gemeinde befinden. Der Wirtschaftsplan beläuft sich bei den Erträgen auf rund 5,4 Mio. EUR, bei den Aufwendungen auf rund 5,3 Mio. EUR im Vermögensplan sind die Deckungsmittel und der Kapitalbedarf jeweils auf rund 1,1 Mio. EUR veranschlagt. Der Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan wurde auf 554 700 EUR festgesetzt. Geplant sind Anlageinvestitionen in den Ausbau und die Sicherstellung der Versorgung in den drei Betriebszweigen im Gesamtbetrag von 939 600 EUR. Früher aufgenommene Darlehen will man heuer mit 193 200 EUR tilgen. Angestrebt wird von den Gemeindewerken heuer ein Jahresgewinn von 112 900 EUR.

Im weiteren Sitzungsverlauf wurde Anna Klein als neue gemeindliche Jugendbeauftragte bestellt. Sie ist Nachfolgerin von Sabine Heinz, die dieses Ehrenamt bis vor kurzem bekleidete. Anna Klein ist in der Gemeinde bereits als Schulsozialarbeiterin tätig und wirkt im Vorstand des örtlichen Jugendhilfevereins mit.

Aufwärtstrend bei den Gemeindefinanzen

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 15. Februar

Erfreut zeigte sich der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung mit Bürgermeister Erwin Rinner mit dem im Teamwork von Gemeinderat, Bürgermeister und Verwaltung erreichten Gesamtergebnis der Jahresrechnung von 2011. Überraschend hohe Gewerbesteuererinnahmen von rund 2 Mio. EUR, das Doppelte des Vorjahres, bescherten der Gemeinde unerwarteten Handlungsspielraum. Diesen nutzte man zum, auch vom Landratsamt gewünschten, Schuldenabbau. Im Rahmen einer Sondertilgung von 790.000 EUR, zusätzlich zum Jahresturnus von 500.000 EUR, wurde der gemeindliche Schuldenstand auf 8,1 Mio., das sind 1.188 EUR pro Einwohner, gesenkt. Darüber hinaus konnten der Rücklage, dem Sparbuch der Gemeinde, noch 350.000 EUR zugeführt werden, womit sich der Rücklagenstand zum Jahresende 2011 auf fast 2,3 Mio. EUR erhöhte. Darin enthalten ist eine Sonderrücklage von 215.000 EUR als vorsorgliche Rückstellung für die im Jahr 2013 aus den Gewerbesteuererinnahmen anfallende höhere Kreisumlage. Im Gesamtbetrag enthalten ist außerdem eine weitere Sonderrücklage von 260.000 EUR als Eigenkapital für die heuer geplante Erweiterung der Kinderkrippe an der Kufsteiner Straße. Seit Jahren stabilste Einnahmenquelle ist die Beteiligung der Gemeinde an der Einkommensteuer, die sich 2011 auf rund 2,0 Mio. EUR belief, gefolgt von der Schlüsselzuweisung des Staates mit rund 1,9 Mio. EUR.

Unbehagen im Rat bereitet das 2011 gestiegene Nettodefizit für die beliebte und im Vorjahr weiter modernisierte Bade- und Saunanlage Innsola. Rund 450.000 EUR mussten aus dem Gemeindeetat zugeschossen werden. Erklärtes Ziel ist, das Defizit

heuer und in den Folgejahren zu reduzieren. Für die Kindertagesstätten, Kinderkrippe, Kindergärten und Kinderhort, lag die Kostenunterdeckung bei 466.000 EUR, um rund 150.000 EUR geringer, als im Haushalt veranschlagt. Elternbeiträge und staatliche Betriebskostenzuschüsse reichen bei weitem nicht aus, um die jährlichen Kosten zu decken.

Aus Grundverkäufen erreichte die Gemeinde im Vorjahr Veräußerungserlöse von rund 500.000 EUR. 173 000 EUR erhielt die Gemeinde als Zuschuss-Abschlusszahlung des Staates für die Schulsportstätten an der Kufsteiner Straße.

Für die Straßenmeisterei der Gemeinde erwarb man als Ersatz für einen Unimog einen Kommunaltraktor mit Auslegemäher im Wert von 140.000 EUR. In das Klärwerk sowie Kanalbaumaßnahmen investierte die Gemeinde rund 130.000 EUR. Für den Straßenbau mit Beleuchtung gab man über 100.000 EUR aus. Und in die wegen der Gebäudeeinhausung Aufsehen erregende Hausbockbekämpfung des Baudenkmals „Blaahaus“ mit Museum und Nebengebäude wurden für deren Erhalt 35.000 EUR investiert. Zu Beginn der Badesaison 2012 kann der behindertengerechte Steg am Kieferer See in Betrieb genommen werden, für den die Gemeinde 15.000 EUR aufwendete.

Aus der Vermögensübersicht zur Jahresrechnung ist ersichtlich, dass das Gemeindevermögen erheblich den aktuellen Schuldenstand übersteigt. Zufrieden reagierte der Gemeinderat auf die vorgelegte Gesamtbilanz 2011. Nächster von der Gemeindeordnung vorgegebener Schritt ist die Prüfung der Jahresrechnung durch den aus Mitgliedern des Gemeinderats bestehenden Rechnungsprüfungsausschuss.

Dank- und Anerkennung für Liselotte Kurz

Für ihre Treue und verlässliche Arbeit bei der Gemeinde Kiefersfelden wurde Frau Liselotte Kurz gedankt. Bürgermeister Erwin Rinner überreichte im Rathaus mit herzlichen Worten der Anerkennung für ihre langjährige Reinigungstätigkeit in der Volksschule sowie anderen öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde einen Geschenkkorb. Liselotte Kurz war 30 Jahre im Gemeindedienst. Zuvor arbeitete sie im ASV-Sporthaus und in der Kantine des Zementwerks. Bürgermeister Erwin Rinner mit Personalratsvorsitzendem Sepp Goldmann wünschten Liselotte Kurz für den Ruhestand alles Gute.



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest!



Spenglerei und Dachdeckerei Millkreiter GmbH

Andreas Millkreiter · Spenglermeister
Oberaudorf
Tel. 080 33/3947

- Dächer & Fassaden aus Metall
- Prefa Dach- & Fassadensysteme
- Dachdeckerarbeiten
- Dachdämmung u. -sanierung nach Energie
- Flachdachbau/Flachdachbegrünung
- Laufsteganlagen & Schneefangsysteme
- Dachfenster Einbau / Austausch
- Kunst- & Ziergegenstände aus Metall
- Kanal / Abflussreinigung - Notdienst



Gemeinde plant Wohngebiet für Familien

Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, Wohnbaugrundstücke für Familien bereitzustellen. Für die Gemeinde ist es deshalb wichtig, zu erfahren, ob örtlicher Bedarf besteht. Mit dem folgenden Fragebogen wollen wir diesen erkunden. Mit der Abgabe des Fragebogens im Rathaus gehen Sie keine Verpflichtung ein. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt.

Wenn Sie Interesse an einem Baugrundstück von der Gemeinde Kiefersfelden haben, möchten wir Sie bitten, den Fragebogen ausgefüllt bis **30. April 2012** entweder im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7, abzugeben oder an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, Postfach 29, 83084 Kiefersfelden zu senden.

Erhebung des örtlichen Bedarfs für Wohnbaugrundstücke

Persönliches

Name

Anschrift

Familienstand

Alter

Zahl der Kinder, deren Alter

Grundstücksbedarf (bitte ankreuzen)

- Grundstück für Einfamilienhaus, gewünschte Grundstücksflächem²
- Grundstück für Doppelhaushälfte, gewünschte Grundstücksflächem²
- Grundstück für Reihenhaus

Beabsichtigter Zeitpunkt der Gebäudeerrichtung (bitte ankreuzen)

2013

2014

2015

später

Besteht nur am Grundstückserwerb Interesse und wollen Sie selbst bauen? (bitte ankreuzen)

Ja

Nein

oder

Möchten Sie das Grundstück bebaut mit Einfamilienhaus/Doppelhaus/Reihenhaus erwerben? (bitte ankreuzen)

Ja

Nein

Kiefersfelden, April 2012

.....
Unterschrift

Gemeinderatssitzung im April und Mai

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden jeweils am Mittwoch, 25. April und 16. Mai 2012 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Bauausschuss-Sitzung im April und Mai

Die nächsten Sitzungen des Bauausschusses finden jeweils am Dienstag, 3. April und 08. Mai 2012 um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Die Rathaus- Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.



Stellenausschreibung KINDERPFLEGER/IN



Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt zum nächstmöglichen eine/n ausgebildete/n

Kinderpfleger/in

einzustellen. Es handelt sich um eine auf 1 Jahr befristete Teilzeitbeschäftigung (35 Stunden/Woche).

Voraussetzung ist eine mehrjährige praktische Tätigkeit in Kindertagesstätten. Der Bewerbung sind ein Lebenslauf mit Lichtbild, ein Nachweis der abgeschlossenen Berufsausbildung und ein Nachweis über die bisherigen praktischen Tätigkeiten beizulegen.

Bewerbungen werden bis spätestens 30.04.2012 an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden, erbeten. Auskunft Tel.-Nr. 08033/9765-11.



Stellenausschreibung ERZIEHER/IN



Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt eine/n ausgebildete/n

Erzieher/in (Integrationsgruppe St. Martin) Erzieher/in (Schulkindbetreuung)

einzustellen. Es handelt sich bei der Stelle des/der Erzieher/in (Integrationsgruppe St. Martin) um eine auf 1 Jahr befristete Teilzeitbeschäftigung von 35 Stunden/Woche im Kindergarten St. Martin.

Bei der Stelle des/der Erzieher/in (Schulkindbetreuung) handelt es sich um eine auf 1 Jahr befristete Vollzeitbeschäftigung von 39 Stunden/Woche im Hort.

Voraussetzung ist eine mehrjährige praktische Tätigkeit in Kindertagesstätten. Der Bewerbung sind ein Lebenslauf mit Lichtbild, ein Nachweis der abgeschlossenen Berufsausbildung und ein Nachweis über die bisherigen praktischen Tätigkeiten beizulegen.

Bewerbungen werden bis spätestens 30.04.2012 an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden, erbeten. Auskunft Tel.-Nr. 08033/9765-11.

Führungswechsel Polizei-Inspektion Kiefersfelden

POLIZEIHAUPTKOMMISSAR STEFAN RAITHEL FÜR JOSEF WIMMER

Wie geplant nur kurze Zeit Leiter der Polizei-Inspektion Kiefersfelden war Polizeihauptkommissar Josef Wimmer. Sein Nachfolger wird mit Wirkung zum 1. März 2012 Polizeihauptkommissar Stefan Raithel. Die Amtseinführung und Verabschiedung nahm Polizeipräsident Robert Heimberger vom Polizeipräsidium Oberbayern Süd im Rathaus-Sitzungssaal der Gemeinde Oberaudorf vor. Hierzu geladen waren Vertreter von Lokalpolitik, Justiz, Rettungs- und Hilfsdienste sowie Beamte benachbarter bayerischer und österreichischer Polizeidienststellen.

Im Zuge einer Bewährung für höhere Führungsaufgaben bei der Bayerischen Polizei war PHK Josef Wimmer als Nachfolger von 1. Polizei-Hauptkommissar Friedrich Lummer Interimsleiter in Kiefersfelden. Der 31-jährige Rosenheimer verrichtete zuvor überwiegend Dienst beim Polizeipräsidium München. Im Rahmen eines Führungskräfte-Programmes war der Beamte dort bei verschiedenen Dienststellen der Schutz- und Kriminalpolizei sowie im Stabsbereich tätig. Zuletzt gehörte er dem Kripo-Dezernat für Betrugs kriminalität an. Nun wird er neue Funktionen im Bereich des Polizeipräsidioms München übernehmen.

Der neue Dienststellenleiter der PI Kiefersfelden, Stefan Raithel, stammt aus Oberfranken und war schon von 1984 an neun Jahre bei der Grenzpolizei-Inspektion Kiefersfelden tätig. Sein Werdegang brachte Studium, Kriminalpolizei-Inspektion Rosenheim mit Zugehörigkeit zum Kommissariat Grenze, Leiter der Verfügungsgruppe bei der Polizeiinspektion Bad Aibling, Dienststellenleiter in Murnau, Sachbearbeiter im Polizeipräsidium Oberbayern in München sowie der damaligen Polizeidirektion in Rosenheim mit sich. Erneut Kiefersfelden war Raithel's Dienstort als Leiter der Kontaktstelle Grenze und Wahrnehmung der Aufgaben als Dienststellenleiter-Vertreter. Es folgten fünf Jahre stellvertretender Dienststellenleiter bei der Polizeiinspektion Prien am Chiemsee.

Polizeipräsident Robert Heimberger lobte in der Abschiedsrede den mitarbeiterorientierten Führungsstil von Josef Wimmer und wünschte für den weiteren Weg alles erdenklich Gute. Bei der Amtseinführung von Stefan Raithel als Dienststellenleiter der PI Kiefersfelden hob der Polizeipräsident dessen großen Erfahrungsschatz hervor, den er sich auf dem Weg zur Führungsperson bei vielen Dienststellen erworben habe. In seiner Abschiedsrede dankte Polizeihauptkommissar Josef Wimmer für die allseitige Unterstützung der PI Kiefersfelden, die eine Schlüsselposition an der Grenze zu Österreich einnehme. Im allseitigen Dialog sieht Stefan Raithel eine gute Basis für vertrauensvolle Zusammenarbeit, so der neue Dienststellenleiter der PI Kiefersfelden in seiner Antrittsrede. Es werden sicherlich viele attraktive Herausforderungen zu lösen sein, meinte Raithel. Personalratsvorsitzender Reinhold Merl wünschte Josef Wimmer auf dem weiteren beruflichen Werdegang viel Erfolg sowie Stefan Raithel eine glückliche Hand bei der Lösung anstehender Aufgaben. Bürgermeister Hubert Wildgruber, Oberaudorf sowie Bürgermeister-Stellvertreter Hans Hanusch, Kiefersfelden, als politische Vertreter der Gemeinden in der PI Kiefersfelden, stellten fest, dass diese zwar eine kleine Polizeiinspektion sei, aber das Aufgabengebiet immerhin 12.000 Bewohner im 100 km² großen Areal zwischen Grenzfluss Inn und Sudelfeld umfasse.



Amtswechsel in der Leitung der Dienststelle der Polizeiinspektion Kiefersfelden. Nachfolger von Interimsleiter Polizeihauptkommissar Josef Wimmer (Zweiter v. re.) ist Polizeihauptkommissar Stefan Raithel (Dritter v. li.)



Verabschiedung und Amtseinführung nahm Polizeipräsident Robert Heimberger (re.) vor.



Der Dienstbereich der PI Kiefersfelden liegt in den Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf, die durch Bürgermeister-Stellvertreter Hans Hanusch (Zweiter v. re.) sowie Bürgermeister Hubert Wildgruber (Zweiter v. li.), zum Amtswechsel gekommen waren.



Bandenwerbung am Sportgelände Kufsteiner Straße

Entlang des Sportgeländes bei der Kufsteiner Straße ist eine Bandenwerbung beabsichtigt. Gedacht ist neben der Werbung für gemeindliche Einrichtungen an örtliche Gewerbebetriebe.

Interessenten melden sich bei der Gemeinde Kiefersfelden, Rathaus Tel.-Nr. 08033/9765-13.

Nuslberg-Kreuzweg soll erneuert werden DIE GEMEINDE KIEFERSFELDEN ORGANISIERT MIT UNTERSTÜTZUNG DES HISTORISCHEN VEREINS AUDORF DIE RESTAURIERUNG DER STATIONSSCHILDER

Schon im Jahre 1793 wurde der Kreuzweg auf den Nuslberg eingesetzt und seither ist er einer der meist begangenen Kreuzwege unserer Region. Die regelmäßig stattfindenden Gottesdienste in der Wallfahrtskapelle zur Schmerzhafte Muttergottes führen stets zahlreiche Bürger und Gäste aus Kiefersfelden und Oberaudorf auf den Nuslberg, der sich zudem als hervorragender Aussichtsberg gerade auf das Kaiser-Massiv und die Ortschaft Kiefersfelden präsentiert. Das Anna-Fest stellt immer den Höhepunkt des Nuslberg-Jahres dar.

In den letzten Jahren sind die Stationsschilder des Kreuzweges vom Baumgartenhof aus hinauf zur Nuslberg-Kapelle witterungsbedingt stark in Mitleidenschaft gezogen werden. Alle Schilder – es sind traditionsgemäß vierzehn – sollen deshalb erneuert werden. Max Arbinger, Vorsitzender des Historischen Vereins Audorf, hat sich mit dem Vorhaben an die Gemeinde Kiefersfelden gewandt und beim 1. Bürgermeister Erwin Rinner offene Türen vorgefunden. So wird die Gemeinde die Trägerschaft des Projektes „Kreuzwe-

gerneuerung“ übernehmen. Alle Bürger, Firmen, Organisationen und Dienstleistungsunternehmen aus Kiefersfelden und Oberaudorf werden um Mithilfe bei der Finanzierung des Projektes gebeten. Die Kosten für die nachhaltige und langfristige Erneuerung eines Stationsschildes betragen 450,00 EUR. Ziel ist es, noch in diesem Jahr die Restaurierung abzuschließen und die Einweihung zu feiern.

Die Gemeinde hat ein Spendenkonto eingerichtet: Sparkasse Rosenheim, BLZ: 711 500 00, Kto: 300 095



FR. 27.04.2012



Saisoneröffnung 2012

»» **Fährmann, hol' über!** ««

heißt es wieder zwischen Kiefersfelden und Ebbs am Kaisergebirge.

Wir sind für Sie da:

27. April – 21. Oktober

täglich von **10.00 – 17.00 Uhr**. Die Überfahrt kostet **2,00 EUR**, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren und Fahrräder werden kostenlos mitgenommen.



High Performer Ab **199,-** EUR pro Monat¹

- 2,4-Liter-Vierzylinder-Benzinmotor mit 131 kW (178 PS)
- Kraftstoffverbrauch innerorts 10,6 l/100 km, außerorts 6,3 l/100 km, kombiniert 7,9 l/100 km; CO₂-Ausstoß kombiniert 183 g/km (VO EG 715/2007)
- Sicherheit: 7 Airbags, ESP, ABS mit Bremsassistent, serienmäßig

Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹Finanzierungsbeispiel für einen Kizashi 2,4 auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung der Suzuki International Europe GmbH in Höhe von 26.990,- EUR zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Den genauen Preis nennt Ihnen Ihr Suzuki Vertragspartner. Nettokreditbetrag 18.751,20 EUR, Gesamtbetrag 21.682,46 EUR, Anzahlungsbetrag 5.000,00 EUR, effektiver Jahreszins 5,99%, 36 Monate Laufzeit, Schlussrate 14.717,46 EUR, gebundener Sollzinssatz 5,83% p. a., 10.000 km/Jahr Laufleistung. Bonität vorausgesetzt. Kreditvermittlung erfolgt alleine über Suzuki Finance – ein Service-Center der CreditPlus Bank AG. 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 3 PAngV.

AUTOHAUS KLOO
www.autohaus-kloo.de - 83080 Oberaudorf - Tel. 08033/1595
wünscht Frohe Ostern!

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Sprechstunde jeden Dienstag von 14.00 – 15.00 Uhr im Rathaus Zimmer 4.

Jeden 1. Dienstag im Monat oder nach Vereinbarung findet eine Beratung zur Kurzzeitpflege statt.

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber
Spitzsteinstrasse 32
Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung

Tel.-Nr.: 0049/8033/8424
Fax: 0049/8033/304973
E-Mail: c-hub@gmx.de

Neue Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden



Anna Klein ist die neue Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden. Die Dipl. Sozialpädagogin (FH) arbeitet seit einem Jahr an der Mittelschule Kiefersfelden und engagiert sich seit fast 12 Jahren ehrenamtlich beim Jugendhilfverein ein Kiefersfelden-Oberaudorf.

Als Jugendbeauftragte ist sie das Bindeglied zwischen

Gemeinde einerseits und den jungen Menschen sowie auch allen, die sich haupt- oder ehrenamtlich mit Kindern und Jugendlichen beschäftigen.

Über Anna Klein sieht sich als Vertreter und Sprachrohr der Jugendlichen, unterstützt und berät Jugendliche und alle, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, bei Problemen unterschiedlichster Art; sie freut sich auf die neue Aufgabe.

Kontakt:

Anna Klein
Handy-Nr.: 0173/3884096

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd

Sauberes Konto sichert vollen Rentenanspruch. Wer Missverständnisse vermeiden will, sollte rechtzeitig Versicherungszeiten prüfen. Bei Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung über Kontoklämung (ggf. auch Versicherungszeiten im Ausland), Rentenanspruch, Rentenbeginn und fristgerechte Antragstellung, Kindererziehungszeiten, Versorgungsausgleich, Hinterbliebenenrenten, Beitragszahlungen usw. helfen Ihnen die ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung **kostenfrei** mit Auskunft, Beratung und bei der Antragstellung.

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

**Siegfried Weigl · Kaiserstraße 6
83088 Kiefersfelden · Tel.-Nr. 08033/304158**

Beratung öffentlich immer am **3. Donnerstag eines Monats von 15.00 - 17.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Kiefersfelden**. Bitte Mitteilung im Lokalteil des Oberbayerischen Volksblattes beachten. Um Wartezeit zu vermeiden ist telefonische Voranmeldung erwünscht.

Beratung und Antragsaufnahme auch außerhalb der öffentlichen Beratungsstunden nach telefonischer Terminvereinbarung.

Bitte bringen Sie zur Beratung und zur Antragstellung Personalausweis oder Reisepass, Versicherungsnummer und verfügbare Rentenunterlagen mit.

Würdigung besonderer schulischer Leistungen

Bei der Winterprüfung 2012 für Steuerfachangestellte hat Frau Melanie Weiß sehr aner kennenswerte Leistungen in der Berufsschule erbracht und einen beachtlichen Zeugnisdurchschnitt von 1,14 erreicht.

Von der Regierung von Oberbayern wurde Frau Melanie Weiß am 03. Februar im Rahmen der Abschlussfeier der Staatspreis überreicht. Frau Weiß absolvierte Ihre Ausbildung bei Steuerberater Wolfgang Hertle, Rosenheim.



Melanie Weiß vorne rechts, im Hintergrund 1. Bürgermeister Rinner

Frühjahrsputz fürs Auto erspart Kosten und Ärger

ADAC GIBT TIPPS FÜR DIE GRÜNDLICHE FAHRZEUGREINIGUNG

Salz, Kälte und Schmutz haben auch in diesem Jahr wieder ihre Spuren am Auto hinterlassen. Um langfristig größere Schäden und Wertverlust am Pkw zu vermeiden, empfiehlt der ADAC Autofahrern jetzt, ihr Fahrzeug zu reinigen und auf Schäden zu überprüfen. So sieht ein gründlicher Frühjahrscheck aus:

- Vor der Autowäsche hartnäckige Schmutzablagerungen und Streusalz mit einer Vorwäsche beseitigen. Ablagerungen können sonst in der Waschanlage wie Schmirgelpapier wirken und den Lack stärker angreifen.
- Treten nach der Wäsche kleine Lackschäden zu Tage, sollten die betroffenen Stellen sofort mit einem Lackstift ausgebessert werden, sonst sind Rostpickel und teure Reparaturen die Folge.
- Für eine optimale Sicht müssen die Scheiben von innen und außen

gründlich gereinigt werden. Wenn die Scheibenwischer schmierig oder ruckeln, sollten sie durch neue ersetzt werden.

- Alle Funktionen der Beleuchtungsanlage überprüfen – das dient der Sicherheit und erspart Ärger bei Fahrzeugkontrollen.
- Spuren von Straßenschmutz und Salz im Motorraum mit dem Dampfstrahler beseitigen. Wegen der empfindlichen elektrischen und elektronischen Bauteile sollte man diese Arbeit dem Fachmann überlassen. Bei dieser Gelegenheit den Motoröl- und Kühlwasserstand überprüfen lassen.
- Den Innen- und Kofferraum des Fahrzeugs ausräumen und gründlich aussaugen. Mögliche Feuchtigkeit im Bodenteppich kann mit übergangsweise eingelegtem Zeitungspapier entfernt werden. Außerdem hilft ausgiebiges Lüften bei offenen Türen und Klappen.

An den Wechsel denken

Der ADAC rät zudem, ab Ostern wieder auf Sommerreifen zu wechseln, da Winterpneus bei höheren Temperaturen auf trockener Fahrbahn deutliche Leistungseinbußen verzeichnen und schneller verschleifen. Wichtig ist, dass noch genügend Profil vorhanden

ist. Der Gesetzgeber verlangt zwar nur 1,6 mm. Aus Sicherheitsgründen empfiehlt der ADAC aber, Sommerpneus bereits bei unter drei Millimetern zu erneuern. Die abmontierten Winterräder sollten an einem kühlen, trockenen und dunklen Ort gelagert werden.

Aktion „Deckel zu!“

ÜBERFÜLLTE MÜLLTONNEN BLEIBEN IM LANDKREIS ROSENHEIM STEHEN

Das Landratsamt Rosenheim wird auch in diesem Jahr wieder mit der Aktion „Deckel zu!“ den Befüllungsgrad von Müllgefäßen strenger überwachen. Laut Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Rosenheim ist es nicht erlaubt, Müllgefäße so zu befüllen, dass sich die Deckel nicht mehr schließen lassen oder dass der Müll stark verpresst wird. In beiden Fällen werden Betroffene im Rahmen der Aktion „Deckel zu!“ zunächst durch einen gelben Aufkleber auf den Tonnen darauf hingewiesen, dass das Restmüllgefäß beim nächsten Mal stehen bleibt. Im Wiederholungsfall werden solche Mülltonnen dann mit roten Aufklebern versehen und nicht mehr geleert. Wer regelmäßig eine überfüllte Mülltonne hat, dem wird empfohlen, ein größeres Restmüllgefäß bei der Gemeinde zu

beantragen, so das Landratsamt Rosenheim. Bei vermehrtem Müll auf kommen, zum Beispiel nach einem Umzug oder einer Renovierung, kann gegen eine Gebühr von 6,00 EUR bei der Gemeinde ein 70 l-Müllsack erworben werden. Dieser wird am Abfuhrtag neben die zu leerende Tonne gestellt. Andere Säcke oder Gefäße, die neben der Tonne stehen, dürfen von der Müllabfuhr nicht mitgenommen werden. Noch besser ist es aber, die Müllmengen durch Verwertung und Abfallvermeidung konsequent zu mindern. Dazu sind Informationsblätter bei der Abfallberatung des Landkreises Rosenheim erhältlich.

Weitere Informationen gibt es im Landratsamt Rosenheim, Tel.-Nr. 08031/392-1504 oder unter www.landkreis-rosenheim.de.

**Am Mittwoch, 25.04.2012 findet
ab 13.00 Uhr im Wertstoffhof Kiefersfelden
die Versteigerung der Fundräder statt.**

Wertstoffhof- Öffnungszeiten (WINTERHALBJAHR)

Montag 13.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

Wertstoffhof- Öffnungszeiten AB 01. MAI

Montag 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag 13.00 – 18.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

Garten- und Grünabfälle

- Um zu vermeiden, dass Nagetiere wie Ratten oder Marder sich am Wertstoffhofgelände einnisten, werden in den Wintermonaten keine Obst- oder Gemüseabfälle mehr angenommen!
- Obst- und Gemüseabfälle können nur in den Monaten Mai bis Oktober in Kleinmengen von maximal zwei 10 l-Eimern pro Woche abgegeben werden und dürfen nur in die extra aufgestellten Grasschnittcontainer geworfen werden.
- Kleintierstreu (Sägespäne, Stroh, ...) und Katzenstreu kann aus seuchenhygienischen Gründen nicht mehr über den Wertstoffhof entsorgt werden und gehört in die hauseigene Mülltonne.

Die Tafel ist umgezogen!

Seit Januar diesen Jahres hat die Inntaler Tafel Kiefersfelden neue Räume bezogen. Dies war leider notwendig, da der Blumenladen der Diakonie aus dem Ambergerhaus ausgezogen ist und die alleinige Miete durch die AWO, als Träger der Tafel, nicht finanzierbar war. Wir bedanken uns auf diesem Weg bei unserer verständnisvollen Vermieterin Frau Amberger.

Nach Gesprächen mit dem Bürgermeister Erwin Rinner konnte man jedoch schnell Ersatz bekommen. Die durch den Umzug der Gemeindewerke freien Räume des Wassermeisters konnten zu einem sehr erschwinglichen Preis angemietet werden.

Unsere neue Anschrift:

Inntaler Tafel Kiefersfelden

BlaaHausstrasse 19

83088 Kiefersfelden

Öffnungszeiten: jeden Donnerstag von 10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Kontakt:

AWO-Kiefersfelden

Hans Hanusch

Tel.-Nr.: 2549

Blutspendeergebnisse in Landkreis und Stadt Rosenheim

Ort	01.01.2012	01.02.2012	01.03.2012	01.04.2012	01.05.2012
1 Aschau	63	72	79	79	76
2 Bad Füssing	116	127	111	119	114
3 Bernau	98	55	64	52	70
4 Blannenburg 1. Tag	81	81	87	0	120
5 Blannenburg 2. Tag	54	45	49	0	0
6 Bruckmühl	34	56	63	0	55
7 Frosdorf	54	84	72	76	74
8 Kiefersfelden	100	106	81	76	79
9 Deggendorf	0	0	75	70	59
10 Pilsen 1. Tag	72	116	114	81	87
11 Pilsen 2. Tag	78	68	80	52	76
12 Raubling 1. Tag	82	90	119	57	76
13 Raubling 2. Tag	50	87	0	58	51
14 Reichart	48	112	107	107	87
15 Rosenheim - Aying	82	105	98	100	90
16 Rosenheim - Fusching	51	60	101	102	73
17 Rosenheim - Mering	110	80	106	106	99
18 Rosenheim - Wittmannsbach	14	75	104	33	95
19 Rosenheim - Hochmünster	62	120	112	0	115
20 Stephanskirchen 1. Tag	60	105	111	104	61
21 Stephanskirchen 2. Tag	87	80	74	75	81
22 Vogtareuth	87	72	103	102	70
23 Summe	1640	1880	1951	1587	1715
Veränderung zu letzten Aktion	-201	221	37	-424	178
Landkreis - Teller	-253	42	115	-327	78



Ein frohes
Osterfest 2012
wünschen wir
allen Leserinnen
und Lesern der
Kieferer Nachrichten.

Die Redaktion



ERDGESCHOSS

Flur: Relief von Kiefersfelden und Umgebung, Bilder vom Eisenwerk im Zillertal, Bilder und Karten von der Römerstraße und der Flussgeschichte, König Otto I. von Griechenland, Bilder der Kriegereignisse von 1800, Bild König Ludwig III.

- 1 Leseraum mit Beschreibungen der verschiedenen Themenbereiche und Wappen der Nachbargemeinden, Wanduhr um 1780, Kreuz ca. 1800, Kachelofen
- 2 Kasse und Büro
- 3 Ausstellungsflächen für wechselnde Bilder und Karten
- 4 Dorf Kiefersfelden: Modell 1650 und alte Orts- und Gebäudeansichten, große Jagdkarte von 1860
- 5 Mühlbach: Modell 19. Jhd., Sensenschmiede, Sensenherstellung und verschiedene Modelle, alte Dorfansichten
- 6 Otto I. von Griechenland: Bilder über Aufstand der Griechen und Regierungsziel Otto I., Gegenstände aus dem Besitz des Königs

1. OBERGESCHOSS

Flur: Kombinationsbahn für Holztransport im Gießenbachtal, Kaufmannskassette von 1567, „Itinerarium Antonini“ Wegbeschreibung 280 – 340 n. Chr., Keltenschwert, „Hercules von Kiefersfelden“, Hl. Nepomuk, Heimatdichter L. Lintner und Sprachforscher A. Schmeller, Bilder von Bergbauernhöfen

- 7 Holz und Holzkohle, Modell Kohlstatt um 1700, Modell Triftklausen um 1750, Bilder und Werkzeuge zur Trift und Holzverarbeitung
- 8 Geschichte des Kalkbrennens und der Zement-Industrie, Schmalspurbahn (Wachtl), ursprüngliche Fensterkonstruktion und Treibblenden
- 9 Innengrenze, großes Innmodell (vor der Flussregulierung) mit Grenzbefestigungen und dazu gehörige Beschreibungen, Modell einer Innlandschaft, alle Schiffstypen eines Innschiffszuges, Prospekt eines chur-bayerischen Salzschiiffszuges, Grenze und Zollabfertigung, Bayerisch-tirolischer Grenzstein, Grenzschilder und Uniformen von Zoll und Grenzpolizei
- 10 Kirche und Volkskunst, Choralbuch aus Spanien (Saragossa 1693), Krippe, Altarmodell, Grabkreuze, Bilder vom Hl. Grab und von der Krippe in der alten Pfarrkirche
- 11 Volkstheater seit 1618, Modell des Theaterstadts von 1833, Kostüme für Passionsspiele, Szenenbilder, Ritterfigur Eduard von Grütznern, „Bauerntheater“
- 12 Musikkapellen Kiefersfelden und Mühlbach, alte Instrumente und Musikeruniformen, Urkunden und Bilder, alte Trommel von 1815, Sängerstandarte

2. OBERGESCHOSS

Flur: Feuerwehr, Sanitätswesen, Bilder von Arbeiten der Marmor-Industrie, Abteilung Jagd mit Bildern, Trophäen und Jagdwaffen, altes Uhrwerk auf dem Südbalkon von 1701

- 13 Depot
- 14 Medienraum, Marmor-Industrie, Richard-Wagner-Denkmal (Leipzig) von Prof. Hipp

- 15 Geologie: Geologische Karten, Pläne des gemeindlichen Elektrizitätswerks im Gießenbach, Staudammbau an der Gfallermühle, Rohmaterialmuster des Zementwerks, Wasserrad an der Bleier-Sag, Wasserkraftwerk (Schnecke) beim Bergwirt
- 16 Webstuhl, alte Haushaltsgeräte, Almrechtsverträge, „vom Flachs zum Leinen“
- 17 „Die Eisenschmelz auf der Kiefer“, Funktionsmodell des Hochofens etwa von 1840, Modell der Frischöfen (Unterer Hammer, Stahlgewinnung 1775), Erzstufen aus dem Zillertal, Werkzeuge zum Betrieb des Hochofens, Lageplan des Eisenwerks von 1854
- 18 Marmor-Industrie Kiefer AG, Werkzeuge für Steinbearbeitung, Bilder von Maschinen des Marmorwerks, Modelle und Bilder von ausgeführten Arbeiten

IM UMFELD DES BLAAHAUSES

- 1 Troadkasten von Windhag
Im Untergeschoss das Handwerk: Schmiede, Mühle, Sackausstäubemaschine und Schusterhandwerk
Im Obergeschoss: Getreide- und Mehltruhe, Werkzeuge für den Getreideanbau und Einfülltrichter für die Mühle
- 2 Remise
Sensenschmiede, Bandsagl, gusseiserne Viehwaage, Handfeuerspritze von 1885, Schwertransportwagen für Steinblöcke, Geleise zweispurig mit Wagen für Steintransport, große Räder der hölzernen Feuerleiter, Truhnenwagen, Schlitten mit Patentbremse, Schlitten der Firma Gfäller
Empore: Bäuerliche Geräte, Böller zur Bekämpfung von Hagel (Wetterschießen)
- 3 Kapelle
Neubau 1819 errichtet durch Johann Sebastian Schmuck, K. K. Eisenwerksfaktor, Gemälde von Sebastian Anton Defregger, Kufstein
- 4 Streuwiesen mit Bienenhaus, Ziehbrunnen und Bauerngarten

Museum im Blaahaus Unterer Römerweg, 83088 Kiefersfelden www.blaahaus.de

Öffnungszeiten: Mai – Oktober, jeden Sonntag von 14.00 – 17.00 Uhr (Einlass: 14.00 – 16.00 Uhr). Reichhaltige Informationen bietet unsere detaillierte Internet-Präsentation www.blaahaus.de. Gruppenführung jederzeit möglich nach Voranmeldung bei der Kaiser-Reich Information, Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-27, Fax: 9765-44, Internet: www.kiefersfelden.de, E-Mail: info@kiefersfelden.de.



Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 11. Mai 2012, 10.00 Uhr

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD, Diskette oder per E-mail abgegeben werden. Digitalfotos werden nur in Originalgröße mit 200 dpi angenommen!

E-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Freitag, 11. Mai 2012, 10.00 Uhr

(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 25. Mai 2012

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.



Gemeindewerke Kiefersfelden

Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de

Ihre Feuerwehr informiert



Feuerwehr Kiefersfelden



Am 30. Januar um 7.26 Uhr wurde die Feuerwehr Kiefersfelden zu einer Ölspur in die Bahnhofstraße gerufen. Der Schulbus hatte aufgrund eines technischen Defekts Diesel verloren. Zur Aufnahme der ca. 100 m langen Ölspur wurde Bindemittel auf die Straße aufgebracht und wieder aufgenommen.

Zu einer weiteren Ölspur musste am 03. Februar um 18.24 Uhr in die Marmorwerkstraße ausgerückt werden. Hier hatte ein Lkw-

Fahrer seine Dieseltanks so voll gemacht, dass er durch die Tankdeckelentlüftung Kraftstoff verlor, da die Zugmaschine leicht schräg stand. Die ca. 10 Liter ausgelaufener Diesel wurden mit Bindemittel aufgenommen, der Fahrer verständigt und das Fahrzeug umgeparkt, so dass ein weiteres Auslaufen verhindert werden konnte.

Schmorgeruch im Haus war das Einsatzstichwort am 06. Februar

um 19.46 Uhr. Die von einem Bergbauern gerufene Feuerwehr konnte durch die winterlichen Straßenverhältnisse nur mit einem privaten Geländewagen und einem Unimog zum Einsatzobjekt anfahren. Hier musste auch teilweise noch mit Schneeschaufeln die Zufahrt von Hand verbreitert werden. Mit der Wärmebildkamera wurde das betroffene Geschoss überprüft und ein Fehler in der elektrischen Anlage festgestellt. In einer Abzweigdose wurden schon Temperaturen von 110°C gemessen. Die Kabelisolierungen waren in diesem Bereich schon angeschmort und verursachten den Geruch. Wie sich herausstellte, war eine defekte Klemmverbindung Ursache für den Schmorgeruch. Nachdem der betroffene Teil der Installation außer Betrieb genommen und eine Wiederinbetriebnahme nur nach der Fehlerbehebung und Abnahme einer Fachfirma angeordnet wurde, konnte gegen 22.00 Uhr wieder eingerückt werden.

Zu einem Wasserrohrbruch wurde die Kieferer Wehr am 14. Februar um 17.00 Uhr in die Innstraße gerufen. Das ausgelaufene Wasser wurde mit einem Wassersauger aufgenommen und abgepumpt. Gegen 17.30 Uhr war der Einsatz beendet. Zu einem weiteren Wasserrohrbruch musste die Feuerwehr Kiefersfelden am 17. Februar um 9.33 Uhr in den Gewerbepark ausrücken. Hier mussten bei einer Spedition ca. 200 m³ aus dem Keller gepumpt werden. Nach ca. 2,5 Stunden konnte der Einsatz beendet werden.

Zu einem Brandmeldealarm musste die Feuerwehr Kiefersfelden am 18. Februar um 9.59 Uhr nach Oberaudorf ausrücken. Der automatische Alarm wurde durch ein angebranntes Essen in der Klinik Bad Trissl ausgelöst. Der vermeintliche Brandherd konnte von der Feuerwehr Oberaudorf schnell lokalisiert und beseitigt werden, so dass ein Eingreifen nicht mehr erforderlich war.

Zur Unterstützung der Feuerwehr Niederaudorf bei einem Garagenbrand wurde die Kieferer Wehr am 25. Februar um 22.05 Uhr mit der Wärmebildkamera alarmiert. Die Feuerwehren Oberaudorf und Niederaudorf hatten den Brand rasch unter Kontrolle. Mit Hilfe der Kamera konnten dann die Nachlöscharbeiten gezielt durchgeführt werden. Nach einer Abschlusskontrolle wurde der Einsatz dann gegen 23.30 Uhr abgeschlossen.

Zu einer dringenden Türöffnung rückte die Feuerwehr Kiefersfelden am 26. Februar um 11.00 Uhr in die Thierseestraße aus. Kurz nach dem Eintreffen konnte der Zugang zur Wohnung für den Rettungsdienst im Beisein der Polizei geschaffen werden.

Die Abnahme einer Brandmeldeanlage stand am 06. März um 14.30 Uhr auf dem Programm der Feuerwehr.

Zu einem schweren Auffahrunfall kam es am Freitag, 09. März gegen 09.35 Uhr auf der Inntalautobahn A 93 in Fahrtrichtung Rosenheim. Bei Kilometer 14 kam es auf Grund von Baumfällarbeiten zu einem Stau. Ein polnischer LKW-Fahrer bemerkte das Stauende zu spät und fuhr auf den Kleinwagen einer 22-jährigen Einheimischen auf, die wiederum auf einen vor ihr stehenden LKW geschoben und zwischen den beiden Schwerlastfahrzeugen eingeklemmt

wurde. Bis der polnische LKW endgültig zum Stillstand kam wurde noch ein weiterer PKW in Mitleidenschaft gezogen. Da zunächst nicht klar war, ob die Fahrerin in ihrem Fahrzeug eingeklemmt ist, wurden von der Leitstelle Rosenheim die Feuerwehren Oberaudorf und Kiefersfelden alarmiert. Bis zum Eintreffen der Feuerwehren wurde die Frau bereits von Ersthelfern schwer verletzt aus dem Fahrzeug befreit und dem Rettungsdienst übergeben. Der Transport ins Krankenhaus erfolgte mit einem Rettungshubschrauber.

Am 11. März um 20.11 Uhr war wieder einmal das Einsatzstichwort dringende Wohnungsöffnung. Besorgte Verwandte machten sich um eine ältere Dame, die sie seit mehreren Tagen nicht erreichen konnten, große Sorgen und alarmierten Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr. Nach kurzem Klopfen am Fensterrollo öffnete die Bewohnerin selbst die Tür. Sie war etwas verwundert, dass Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst bei ihr vor der Tür stand. Nach kurzer Erklärung des Sachverhalts und Rückruf bei ihren Verwandten konnte wieder eingerückt werden.

Zu einem vermeintlichen Stadlbrand wurde am 17. März um 20:10 Uhr die Kieferer Wehr nach Niederaudorf alarmiert. Kurz vor dem Eintreffen konnte allerdings Entwarnung gegeben werden, da es sich nur um ein großes Lagerfeuer handelte.

Einen Tag später um 20.22 Uhr wurde die Kieferer Wehr nach Oberaudorf zu einem Wohnhausbrand gerufen. Aus noch ungeklärter Ursache geriet in einer Backstube in der Rosenheimer Straße ein Backofen in Brand. Durch die starke Rauchentwicklung und die offene Bauweise des Gebäudes verteilte sich der Rauch auch im ganzen Wohnhaus. Der Brandherd konnte schnell lokalisiert und gelöscht werden, jedoch mussten alle Räume und 16 Wohnungen auf eventuell verletzte Personen überprüft werden. Eine Person unter Schock wurde aus einer Wohnung gebracht und dem Rettungsdienst übergeben. Mit zwei Überdrucklüftern wurde das Wohnhaus entraucht. Nach ca. zwei Stunden konnte wieder abgerückt werden.

Fotos: Martin Bernrieder





Jahreshauptversammlung der



Mühlbacher Feuerwehr

Über Mangel an Einsätzen konnte sich die Freiwillige Feuerwehr Mühlbach im abgelaufenen Jahr nicht beklagen. Dies wurde bei der Jahreshauptversammlung klar. Kommandant Sebastian Leitner: „Das Jahr begann gleich mit einem Waldbrand in der Mühlau, als 3.000 m² im Vollbrand standen.“ Es folgten Hilfeinsätze in Oberaudorf, als ein Bagger eine Hauptgasleitung beschädigte, im Kieferer Gewerbepark bei einem Chemikalien-Unfall und am Hocheck, als sich ein vermeintlicher Waldbrand als großes Lagerfeuer entpuppte. „Die Kameraden in Riedering konnten wir beim schweren Unwettereinsatz entlasten und zahlreiche Keller auspumpen“, so Leitner.

Neun Einsätze bezogen sich auf technische Hilfeleistungen, als zum Beispiel umgestürzte Bäume am Wiesenweg und an der Straße zur Gfallermühle beiseite geräumt werden mussten. Natürlich fehlte auch die Ölspurenbeseitigung auf der Staatsstraße nicht.

Mit großem Organisationsgeschick meisterte die Mühlbacher Wehr die Einsatzleitung der jährlichen Großübung mit den Kameraden aus Kiefersfelden, Oberaudorf und Niederaudorf am Anwesen „Gut Wiesen“. Zu leisten war dies durch den ehrenamtlichen Einsatz von drei Frauen und 35 Männern. Bürgermeister Erwin Rinner bedankte sich hierfür: „In Zeiten, in denen viele bei jeder kleinsten Hilfe die Hand aufhalten, ist Eure ehrenamtliche Tätigkeit nicht hoch genug einzuschätzen.“

Norbert Kurz als 1. Vorstand der Mühlbacher Feuerwehr freute sich zudem über den Zugang von drei neuen Kameraden: „Neuanwerbungen werden auch in Zukunft viel Aufmerksamkeit erfordern.“

Das Fundament erfolgreicher Einsätze stellt eine solide Ausbildung dar. Leitner: „Deshalb setzten wir 2011 insgesamt 36 Ausbildungs- und Übungsabende an. Zwei Löschgruppen mit je neun Teilnehmern absolvierten dabei ihre Leistungsprüfungen.“ Dank für die Ausbildungsleitung wurde dabei ausdrücklich Josef Funk ausgesprochen. Schnell einig waren sich die anwesenden

Kameraden bei der Wahl der beiden Vertrauensleute. Einstimmig wurden Rudi Laner und Michael Görtz unter Applaus gewählt.

Erfreulich ist der Zustand der technischen Ausstattung. Leitner: „Die beiden Fahrzeuge, das technische Gerät und die Schutzkleidungen befinden sich auf einem sehr guten Niveau.“ Kreisbrandinspektor Peter Moser nutzte die Gelegenheit, auf die dringende Notwendigkeit des BOS- Digitalfunks hinzuweisen. „Gerade bei den schweren Unwettern in Riedering zeigte sich, dass der Analogfunk nicht mehr zeitgemäß und ausreichend ist“, mahnte Moser.

Höhepunkt des Abends war die Ehrung langjährig aktiver Feuerwehrmänner. Für 25 Jahre vorbildlichen ehrenamtlichen Einsatz wurden Stefan Gabenstätter und Michael Priermeier ausgezeichnet. Das Ehrenzeichen der Feuerwehr für 40-jährige aktive Dienstzeit verlieh man Gerhard Ospalski. Leitner: „Leider kann er



aus beruflichen Gründen die Ehrung heute nicht wahrnehmen. Wir werden es nachholen.“

Das Feuerwehr-Ehrenzeichen konnte die Mühlbacher Feuerwehr mehreren ihrer Kameraden für langjährige aktive Dienstzeit überreichen. Von links: 2. Kommandant Josef Funk, Kommandant Sebastian Leitner, Stefan Gabenstätter, Michael Priermeier, KBI Peter Moser, 1. Vorstand Norbert Kurz, KBM Hubert Wendlinger und Bürgermeister Erwin Rinner.

Sämtliche Holzzäune • Pflanzkästen
Spielgeräte • Palisaden • Gartenmöbel



RÜNDLER
ZAUN-, RUNDHOLZ- UND
IMPRÄGNIERWERK

JOHANN GRÜNDLER KG

A-6341 Ebbs bei Kufstein • Theaterweg 8
Tel. 0043 - 53 73 / 423 53 • Fax 423 54 • www.zaun.at

Bernhard Obermair
Uhrmachermeister

Kufsteiner Straße 7 • 83126 Flintsbach
Tel.: (0 80 34) 7077 78 • Fax 7077 79

Preiswerte Geschenke
zur Erstkommunion

*Wir wünschen allen Kunden
frohe Ostern!*

Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 und 14.30 - 18.00 Uhr • Sa. 9.00 - 12.00 Uhr



SENIORENNACHMITTAGE KIEFERSFELDEN

Am 18. Februar fand im BRK-Heim eine zünftige Faschingsfeier statt. Es erschienen zahlreiche gut gelaunte Seniorinnen und Senioren und verbrachten eine närrische Zeit in lustiger und geselliger Runde.

Also, liebe Kieferer Seniorinnen und Senioren: Falls Sie noch nicht zu unseren Gästen gehören, sind Sie herzlich eingeladen – ebenso wie unsere Stammgäste – die Seniorennachmittage im BRK-Heim Kiefersfelden zu besuchen.



TERMINE SENIORENNACHMITTAGE 2012:

Datum	Zeit	Ort	Motto
Samstag 21. April 2012	11.00 Uhr	BRK-Heim	Frühlingsfrühstück
Samstag 19. Mai 2012	14.30 Uhr	BRK-Heim	Kaffeeklatsch
Samstag 16. Juni 2012	14.30 Uhr	BRK-Heim	Kaffeeklatsch
Samstag 21. Juli 2012	14.30 Uhr	BRK-Heim	Sommerfest
August 2012	Sommerpause	Sommerpause	Sommerpause
Samstag 15. September 2012	14.30 Uhr	BRK-Heim	Kaffeeklatsch
Samstag 20. Oktober 2012	14.30 Uhr	BRK-Heim	Törggelen
Samstag 17. November 2012	11.00 Uhr	BRK-Heim	Weißwurstfrühstück
Samstag 15. Dezember 2012	14.30 Uhr	BRK-Heim	Weihnachtsfeier

Gutes aus zweiter Hand



JEDER DARF KAUFEN, JEDER DARF SPENDEN

Der Frühling kommt nun mit großen Schritten und jeder Kleiderschrank kann auch frischen Wind vertragen. Geben Sie sich einen Ruck und sortieren Sie aus.

Das Team im Kleiderladen und vor allem unsere Kunden freuen sich über Ihre Kleiderspende. Gebraucht wird vor allem saisonale Bekleidung; dies ist der eine Teil, den Sie für Ihre Mitmenschen tun können. Sollten Sie sich gerne mehr für andere Menschen engagieren wollen, sprechen Sie uns doch einfach an. Wir können jede Hilfe gebrauchen. Es erwartet Sie ein nettes Team und eine abwechslungsreiche Tätigkeit. Den Umfang Ihrer Hilfe bestimmen Sie natürlich selbst; alles kann, nichts muss.

Einkaufen kann im Kleiderladen jeder, es gibt jedoch die Möglichkeit, auf unsere sehr günstigen Preise nochmals einen Nachlass von 50 % zu erhalten. Es ist hierzu ausreichend, einen Rentenbescheid, eine Lohnabrechnung oder einen Sozialhilfebescheid vorzulegen. Sie erhalten nach Prüfung von uns eine Kundenkarte, die in allen Kleiderläden im Landkreis und auch im Kleiderladen des ÖRK Kufstein gültig ist. Für weitere Beratung und Information stehen wir Ihnen gerne während der Öffnungszeiten oder telefonisch zu Verfügung.

Montag, Donnerstag und Freitag von 15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag und Samstag von 9.00 – 12.00 Uhr
Tel.-Nr.: 08033/3082565 oder 4960000.

Wir freuen uns auf Sie!

Gerne können Sie uns auch unter der Tel.-Nr. 08033/4960000 erreichen oder Sie kommen einfach in unseren Laden in der Dorfstraße 29 in Kiefersfelden und informieren sich.



DER BRK-KLEIDERLADEN KIEFERSFELDEN SUCHT INTERESSIERTE EHRENAMTLICHE HELFER/INNEN

aus der Umgebung, die uns durch ihre
Mitarbeit unterstützen.

Wir erwarten:

- + Teamfähigkeit
- + Freude am Helfen
- + Engagement



Wir bieten:

Verantwortungsvolle Tätigkeiten, wie

- + Kleidung aussortieren und auszeichnen
- + Beratung von Kunden
- + soziale Kontakte
- + kostenlose Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs

Wir freuen uns auf Sie!

Gerne können Sie uns auch unter der Tel.-Nr. 08033/4960000 erreichen oder kommen Sie einfach in unseren Laden in der Dorfstraße 29 in Kiefersfelden und informieren sich.



Kaiser-Reich Information

Veranstaltungskalender vom 30.03.2012 bis 24.05.2012

täglich ab	10.00-17.00	Innfähre, Personenfähre Kiefersfelden – Eichelwang/Ebbs (außer bei Niedrig- und Hochwasser)	9.00-18.00	chenchor	
Fr 27.04.				Bergfriedhofskirche (alte Pfarrkirche), zur Anbetung ist das historische „Heilige Grab“ aufgebaut und geöffnet	
bis So 21.10.					
Fr 30.03.	20.00	Gruberhofstadl, Konzert mit Martina Eisenreich. Vorverkauf 15,- EUR in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden, Abendkasse 18,- EUR	10.30	Evang. Auferstehungskirche Oberaudorf, Gottesdienst mit Abendmahl, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor	
Sa 31.03.	20.00	Pfarrkirche Hl. Kreuz, Eröffnungskonzert 225 Jahre Musikkapelle Kiefersfelden zum Jubiläumsjahr; großes Blasorchester und großer Festchor (Kirchenchor und Männergesangsverein)	Mo 09.04.	9.00-18.00	Bergfriedhofskirche (alte Pfarrkirche), zur Anbetung ist das historische „Heilige Grab“ aufgebaut und geöffnet
So 01.04.	9.15	Palmweihe am Bergfriedhof, Prozession zur Pfarrkirche Hl. Kreuz mit anschließendem Festgottesdienst	10.30	Evang. Erlöserkirche Kiefersfelden, Gospelgottesdienst	
	10.30	Gruberhofstadl, traditionelles Palmwürsteessen und Frühschoppenkonzert mit der Musikkapelle Kiefersfelden	13.00	Sonderfahrt der Wachtl-Museums-Eisenbahn ab Siedlerweg, Kinder suchen Ostereier im „Wachtl“ ...mit besonderen Überraschungen!	
Do 05.04.	17.30	Evang. Erlöserkirche Kiefersfelden, Gottesdienst mit Abendmahl	Do 12.04.	9.00-18.00	Kollektionsverkauf, Hotel zur Post, aktuelle Markenwaren führender Sportartikelhersteller zu super Preisen, bis zu 60 % ermäßigt
	19.00	Kapelle der Klinik Bad Trissl Oberaudorf, Gottesdienst mit Abendmahl	Fr 13.04.	9.00-18.00	Kollektionsverkauf, Hotel zur Post, aktuelle Markenwaren führender Sportartikelhersteller zu super Preisen, bis zu 60 % ermäßigt
Fr 06.04.	9.00	Evang. Erlöserkirche Kiefersfelden, Gottesdienst mit Abendmahl		19.00	Hotel zur Post, Preisschafkopfen
	9.00-18.00	Bergfriedhofskirche (alte Pfarrkirche), zur Anbetung ist das historische „Heilige Grab“ aufgebaut und geöffnet	Sa 14.04.	9.00-18.00	Kollektionsverkauf, Hotel zur Post, aktuelle Markenwaren führender Sportartikelhersteller zu super Preisen, bis zu 60 % ermäßigt
	10.30	Evang. Auferstehungskirche Oberaudorf, Gottesdienst mit Abendmahl		15.30	Kieferer Puppentheater, Am Neugrund 14, „Geschichten aus dem Kieferer Puppentheater“. Anmeldung erforderlich, Tel. 7139
Sa 07.04.	9.00-18.00	Bergfriedhofskirche (alte Pfarrkirche), zur Anbetung ist das historische „Heilige Grab“ aufgebaut und geöffnet	Sa 21.04.		Sportplatz an der Kufsteiner Str., Saisoneroffnungsschießen
So 08.04.	6.00	Evang. Auferstehungskirche Oberaudorf, Ostermorgenfeier mit anschließendem Osterfrühstück im Gemeindehaus		9.00-15.00	Pferde-Kutschen- und Wagenrundfahrt durchs Kaiser-Reich „Eine Kutschenfahrt durchs Kaiser-Reich ist etwas zum Träumen und Staunen für Jung und Alt; mitfahren ist für jedermann möglich.“
	9.00	Evang. Erlöserkirche Kiefersfelden, Gottesdienst mit Abendmahl, musikalisch umrahmt vom Kir-			

Mi 25.04.	18.00	evangelisches Gemeindehaus, Thierseestr. 10, Treffen der SHG Tinnitus-Kiefersfelden. „Ich höre was, was Du nicht hörst“ – Tinnitus, die verlorene Stille. Gesprächsrunde mit Betroffenen und Mitgliedern, Tel. Anmeldung erwünscht!	19.30	Pfarrkirche Hl. Kreuz, Eröffnungskonzert Musiksommer Inn-Salzach. Festliches Kirchenkonzert – Bruckner: Messe in F-Moll mit der Chorgemeinschaft und Orchester St. Vitus Zaisering sowie den Grassauer Blechbläsern	
Fr 27.04.	13.00-17.00	Hotel zur Post, 1. Sonderverkauf von hochwertigen, trendigen Accessoires zu erschwinglichen Preisen	So 06.05.	9.30	Pfarrkirche Hl. Kreuz, Kieferer Fest, „Missa solennis“ von Schiedermeier für Chor, Bläser und Orgel
	19.00	Festzelt im Kurpark an der Dorfstr., Festwoche – 225 Jahre Musikkapelle Kiefersfelden – 50. Bezirksmusikfest. Bieranstich mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Stimmungsabend mit den Stoabach-Buam		14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
Sa 28.04.		Schulturnhalle Kiefersfelden, Festwoche – 225 Jahre Musikkapelle Kiefersfelden – 50. Bezirksmusikfest, Wertungsspiele	Di 08.05.	19.00	Trojer-Kapelle beim Trojerhof, Maiandacht mit dem Männergesangsverein Kiefersfelden
	10.00-16.00	Hotel zur Post, 1. Sonderverkauf von hochwertigen, trendigen Accessoires zu erschwinglichen Preisen	Fr 11.05.		Sportplatz an der Kufsteiner Straße, Dorfturnier der Stockschützen
	19.00-0.00	Festzelt im Kurpark an der Dorfstr., Festwoche – 225 Jahre Musikkapelle Kiefersfelden – 50. Bezirksmusikfest. „Musikalischer FEIER-Abend“ der Musikkapelle Kiefersfelden; viel Musik, Unterhaltung und Stimmung. Ab 23.00 Uhr Stimmung mit „neBRASSka“; Eintritt frei		19.30	Schulturnhalle Kiefersfelden, Theateraufführung der Heimatbühne Jugend; „Mausefallen im Tresor“, Kriminalkomödie, Eintritt 6,- EUR
So 29.04.	9.00	Festzelt im Kurpark an der Dorfstr., Fest-Sonntag – 225 Jahre Musikkapelle Kiefersfelden – 50. Bezirksmusikfest.	Sa 12.05.		Sportplatz an der Kufsteiner Straße, Dorfturnier der Stockschützen
	10.00	Feldmesse		08.00	Parkplatz gegenüber Rathaus, SPD-Flohmarkt. Anmeldung und Information bei Albert Gstatter, Tel. 8589
	14.00	großer Festzug mit 50 Musikkapellen		10.00-15.00	Rathausvorplatz, großer Bauern- und Spargelmarkt, musikalische Unterhaltung mit der Sensenschmid Musikkapelle Mühlbach
	17.00	„Kajn Forspil“, Balkanbrass		15.00	Schulturnhalle Kiefersfelden, Abschlusskonzert der Musikschule
Mo 30.04.	20.00-23.00	Festzelt im Kurpark an der Dorfstr., Festwoche – 225 Jahre Musikkapelle Kiefersfelden. Das genial verrückte Blasmusikspektakel – „Mnozil-Brass“, Einlass ab 18.00; Eintritt Vorverkauf 24,50 EUR, Abendkasse 27,- EUR	So 13.05.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
				18.00	Schulturnhalle Kiefersfelden, Theateraufführung der Heimatbühne Jugend; „Mausefallen im Tresor“, Kriminalkomödie, Eintritt 6,- EUR
Di 01.05.	6.00-10.00	Festzelt im Kurpark an der Dorfstr., Festwoche – 225 Jahre Musikkapelle Kiefersfelden. Bayerischer Morgentanz mit der Kirnstoaner-Tanzmusik und Tanzmeister Sepp Gotzlrirsch	Di 15.05.	9.30	D' kloane Eselranch „Am Mühlbach“, Franz-Huber-Str. 25; Eselwanderungen (Eseltrekking). Geführte Touren, Dauer ca. 2-3 Stunden. Voranmeldung erforderlich, Tel. 3035828; Preise auf Anfrage
	10.00-13.00	Festzelt im Kurpark an der Dorfstr., Festwoche – 225 Jahre Musikkapelle Kiefersfelden. Frühschoppen und Boxkampf. Frühschoppen mit der Sensenschmid Musikkapelle Kiefersfelden, Boxkampf Auswahl Bayern – Tirol; Eintritt frei (willige Spenden)	Mi 16.05.	19.30	Schulturnhalle Kiefersfelden, Theateraufführung der Heimatbühne Jugend; „Mausefallen im Tresor“, Kriminalkomödie, Eintritt 6,- EUR
	13.30-18.00	Festzelt im Kurpark an der Dorfstr., Festwoche – 225 Jahre Musikkapelle Kiefersfelden. Unterhaltung mit der Musikkapelle Großholzhausen bei Kaffee & Kuchen sowie Bier und den Festzelt-Schmankern, Eintritt frei	Sa 19.05.	13.00	Remise am Blaahaus, Kinderfest des Trachtenvereins Grenzlandler mit verschiedenen Attraktionen, Spielen, einer Hüpfburg und Bewirtung
Sa 05.05.	9.30	D' kloane Eselranch „Am Mühlbach“, Franz-Huber-Str. 25; Eselwanderungen (Eseltrekking). Geführte Touren, Dauer ca. 2-3 Stunden. Voranmeldung erforderlich, Tel. 3035828; Preise auf Anfrage		19.30	Schulturnhalle Kiefersfelden, letzte Theateraufführung der Heimatbühne Jugend; „Mausefallen im Tresor“, Kriminalkomödie, Eintritt 6,- EUR
	19.30	Schulturnhalle Kiefersfelden, Theaterpremiere der Heimatbühne Jugend; „Mausefallen im Tresor“, Kriminalkomödie, Eintritt 6,- EUR	So 20.05.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
			Di 22.05.	19.00	Seniorenheim St. Peter Mühlbach, Klavierspielkunst im Innthal, „Wunderkinder werden erwachsen“. Klaviermusik von Mozart und Mendelssohn, Karten 10,- EUR



I.I. TEAM
INNTAL - IMMOBILIEN - TEAM

Ihr kompetenter Partner und Immobilienspezialist vor Ort

... weil Immobilien mehr
bedeuten als nur vier Wände!

VERKAUF und VERMIETUNG

Elke de Roja (Immobilienwirtin Dipl. VWA) **Alexander de Roja**
83088 Kiefersfelden · Rosenheimer Straße 6
Tel. 0 80 33 - 40 48 · Mobil 01 71 - 4 08 06 66 · Fax 30 98 11
eMail: immo@inntal-immobilien-team.de
www.inntal-immobilien-team.de · http://homepage.immowelt.de/748172

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR VORGEMERKTE KUNDEN WOHNUNGEN, HÄUSER zum Kauf oder zur Miete sowie BAUGRUNDSTÜCKE!!!



**Gebäudeautomatik
LED Lichttechnik**

**Haussteuerung
mit Computer,
und Smartphone**

In unserem Partner-Showroom haben Sie die Möglichkeit, modernste **LED-Beleuchtung** und **Automationstechnik** live zu erleben.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin

Beratung Planung Installation Wartung
Im gewerblichen und privaten Bereich

DVO Ing.-Büro
Dipl.Ing. Dieter Vogeley © Königsberger Str. 16 © 83088 Kiefersfelden
Tel. 08033-3023208 oder 0179-2010890 www.dvomultimedia.de

Bauernmarkt

Wurst - Schnaps - Käse - vom Bauern aus Bayern und Tirol

Spargelmarkt

ab 11 Uhr

Unterhaltung mit der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach
direkt - frisch von den Abensberger Spargelbauern

Samstag den 12. Mai 2012

von 10 - 16 Uhr

Rathausplatz Kiefersfelden



Flohmarkt
ab 8 Uhr



Kaiser-Reich Information
83088 Kiefersfelden

Dorfstraße 23
Tel. 0 80 33 / 97 65 27

info@kiefersfelden.de
www.kaiser-reich.com

Ehrungen

20 JAHRE

- Familie Katrin und Michael Müller aus Dresden, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft e. V.
- Familie Eric Mol aus Gorinchem in den Niederlanden, bei Frau Elke Zehentner

TV-Show „Bus voller Bräute“ – touristisch ein voller Erfolg GROSSER ANDRANG AUF KAISER-REICH-INTERNETSEITEN – ANRUF UND PROSPEKTANFRAGEN

Über 130.000 Klicks in der Sendewoche auf „Kiefersfelden.de“ und „Kaiser-Reich.com“, hunderte Bestellungen von Urlaubsprospekten, ungezählte Anrufe mit Infowünschen und Buchungsanfragen – Tourismusdirektor Werner Schroller aus Kiefersfelden sieht die TV-Serie „Ein Bus voller Bräute“ im Privatsender VOX als echten Erfolg für die ganze Ferienregion: „Wunderschöne Landschaftsbilder und das breite Erlebnisangebot haben viele Menschen auf das „Kaiser-Reich“ neugierig gemacht.“

Im „Bus voller Bräute“ reisen 20 Großstadt-Frauen quer durch Deutschland, um „auf dem Land“ ihren Traummann zu finden. Erste Station war in der 2. Februarwoche Kiefersfelden. Drei Junggesellen hatten sich als Heiratskandidaten qualifiziert: Christian Birkeneder (21) Sigggi Holzmann (51) und Kilian Hager (21). Sie sollten die Damen derart von sich überzeugen, dass sie bei ihnen blieben. Schroller: „Schon bei der Präsentation der Serie auf der VOX-Homepage wurde unsere Region ausgesprochen positiv und erlebnisreich dargestellt.“

Mit Hilfe der Tourist-Informationen Kiefersfelden und Oberaudorf organisierten Aufnahmeteam und Junggesellentrio unter anderem Skiausflüge am Hocheck, rasante Snowtubing-Abfahrten, Eistouren durch eine Klamm, den Bau eines Iglus, Pferdekutschenausflüge oder einen bayerischen Tanzkurs. Bei zwei Dorffesten waren zudem alle Einheimischen als Statisten in den Gruberhofstadl eingeladen. Immer dabei: vier Kamerateams und ein großer Aufnahmestab von der VOX-Produktionsfirma Endemol (u. a. „Wer wird Millionär“, „Big Brother“, „Quiz-Show mit Pilawa“).

Am 27. Februar startete dann die TV-Ausstrahlung. An fünf Nachmittagen und bei einer Zusammenfassung am letzten Sonntag wurden die Erlebnisse und Dates von Bräuten und Junggesellen gezeigt. Werner Schroller: „Schon während der ersten Sendung registrierten wir eine zunehmende Zahl von Klicks auf den Internetseiten und Anrufe in den Kaiser-Reich-Informationen Kiefersfelden und Oberaudorf.“ Von Sendung zu Sendung wurden es mehr. Bis Montag (5. März) tummelten sich etwa 800mal so viele User wie im Durchschnitt im Kaiser-Reich-Internetangebot.

Unter dem Motto „Den Freizeitspaß der Bräute können auch Sie in Oberaudorf und Kiefersfelden erleben“ entstand parallel zur Sendung auf den Hompages eine Bildergalerie. Schroller: „Zu den rund 40 Fotos haben wir neben weiteren Informationen Links zu Sehenswürdigkeiten und buchbaren Angeboten eingefügt, die sehr oft angeklickt werden.“ Jetzt sei die Hoffnung auf neue Tages- und Übernachtungsgäste durchaus berechtigt: „In fast sechs Stunden Sendezeit wurde das Kaiser-Reich immer wieder als lebens- und erlebenswerte Urlaubsregion präsentiert. Dadurch haben wir das Interesse vieler Menschen geweckt, die uns bisher nicht oder als Grenzort kannten.“ Herzlichen Dank an die Kandidaten – ohne deren Mitwirkung wäre Kiefersfelden nicht in den Mittelpunkt gerückt.

Übrigens stiegen zwei Bräute nicht wieder in den Bus ein: Denise blieb bei Kilian und Julia bei Sebastian, der allerdings nicht als offizieller Kandidat angetreten war. Er wartete als Zuschauer auf die Ankunft des Busses. Breits als Julia ausstieg, „funkte“ es zwischen den beiden...



4. Kutschen- und Wagenrundfahrt durchs Kaiser-Reich 40 KUTSCHEN ZUM MITFAHREN

„Eine Kutschenfahrt durchs Kaiser-Reich ist etwas zum Träumen und Staunen für Jung und Alt“. Für Menschen, die nicht nur davon träumen, sondern es auch erleben wollen, veranstaltet der örtliche Tourismusverband Kaiser-Reich am Samstag, 21. April 2012 die 4. Kutschen- und Wagenrundfahrt.

„Man sollte bereits um 9.00 Uhr vor dem Hotel „Zur Post“ in Kiefersfelden sein, wenn die Gespanne eintreffen“, empfiehlt Werner Schroller, Tourismuschef. Um 9.30 Uhr wird dann aufgefressen und mit Pferd und Kutsche losgetrabt. Dabei geht es mit der „Fahrt ins Blaue“ durchs Kaiser-Reich bis zum Kloster Reisch. „Da warten natürlich eine zünftige Brotzeit und Getränke.“ Feierlich wird es bei der anschließenden Segnung der Gespanne. Ehe es über Oberaudorf und Mühlbach wieder nach Kiefersfelden zurückgeht. Dort treffen sich alle Gespanne zu einem Stelldchein und einer Vorstellung am Hotel zur Post mit anschließendem Zusammensein bei Musik und Unterhaltung.

„Mitfahren ist für jedermann möglich“; dafür ist aber eine Anmeldung mit Platzreservierung bei der Kaiser-Reich Informa-



tion, Tel.-Nr. 08033/9765-27 nötig. Für 12,-- EUR ist nicht nur das Ticket, sondern auch noch zwei Weißwürste und ein Getränk inklusive – Kinder bis 12 Jahre bezahlen 8,-- EUR.

...und zum Schluss noch ein E-Mail eines Gastes in unserem Luftkurort vom 8. März 2012:

Liebe Mitarbeiter der Gästebetreuung,
....hiermit wollen wir Ihnen eine Rückmeldung über unseren Urlaub in Kiefersfelden geben: Auswahl, Information und Buchung über die Seite „Kaiser-Reich“ war informativ, gut zugänglich und hat einwandfrei funktioniert.
Unterkunft „Ferienhaus Müller“ war in Realität noch besser als in der Beschreibung. Der Ort Kiefersfelden und seine Bewohner (die wir in der kurzen Zeit kennenlernen konnten): griebig, liebenswert und wir hatten den Eindruck willkommen zu sein. Hat bei uns deutlich Lust auf „Mehr“ verursacht.
Gastronomie, wie z. B. Gasthof zur Post und Mehllounge, sind ohne Einschränkung empfehlenswert.
Kurzum, wir haben die Tage in Ihrem Ort sehr genossen.
Viele Grüße Familie Blümel aus Erlangen

Die Tourist Information freut sich über eine solch positive Resonanz und bedankt sich hierfür ganz herzlich bei unseren Vermietern, Wirten und Bürgern dafür, dass sich unsere Gäste bei uns so wohl fühlen.



Medizinische Massagepraxis

Physikalische Traditionelle Chinesische Medizin

Herbert Mühlbacher
Staatlich geprüfter Masseur
Med. Bademeister



Klassische Massagetherapie
Therapie für physikalische TCM
Traditionelle Chinesische Medizin
Medizinische Fußpflege
Wellness
neu ++ Physiotherapie ++ neu

*Frohe Ostern
wünscht das Praxisteam*

83088 Kiefersfelden · Kufsteiner Str. 14 · Tel. 0 80 33 / 82 92
Behindertengerechte Praxis · Massagen alle Kassen
www.praxis-muehlbacher.de · praxis-muehlbacher@gmx.de

Ihr kompetenter Ansprechpartner für's Wohlfühlen und Entspannen:

Gönnen Sie sich
eine Auszeit vom Alltag!
Erleben Sie ein
einzigartiges Wohlfühl.

Monika Fegl

Medizinische Massagepraxis Mühlbacher
Tel: 0 80 33-984 3 6 · www.lomimoni.de

*Frohe
Ostern!*



Babyschwimmen

16.07.2012

Für Kinder von 2 – 14 Monaten

Anmeldung und Information
an der Innsola-Kasse
08033/9765-30

Innsola Besucher leben gesund

Großes Interesse herrschte am Gesundheitstag im Innsola! In Kooperation mit der Kur-Apotheke Kiefersfelden organisierte das Innsola den Gesundheitstag am 13. März. Die Besucher konnten sich an zahlreichen Informationsständen über Hautpflege, Nahrungsergänzungsmittel oder auch das Programm der Weight Watchers informieren, desweiteren gab es die Möglichkeit, zahlreiche Aquafitness-Angebote auszuprobieren. Großen Andrang gab es besonders bei den Stationen des Gesundheitsparcours, wo man seine Fitness testen und verschiedene Parameter messen lassen konnte. Am Nachmittag war dann auch für Kinder was geboten mit Muscheltauchen und Farbspaß im Kinderbecken. Da konnten auch die kleinen Besucher für den Gesundheitstag begeistert werden!

Schwimmkurs

01.05.2012 15.00 Uhr

Anmeldung unter 08033/9765-30



Premiere Saunanacht im Innsola

Ein großer Erfolg war die Premiere der Saunanacht am letzten Februar-Wochenende! Von original finnischem Aufguss mit Birkenreisig und crashed ice, über verschiedene Peelings in Dampfbad und Sologrotte bis hin zur Lichttherapie im Saunarium war einiges geboten. Das absolute Highlight des Abends war allerdings die Schwimmhalle, die bei romantischem Kerzenschein zum Nacktbaden einlud. Bei den zahlreichen Angeboten war es kein Problem, bis 24.00 Uhr durchzuhalten und das besondere Ambiente der langen Saunanacht zu genießen. Die Finnische Saunanacht war die 1. Station unserer „Weltreise“ zum 40-jährigen Jubiläum des Hallenbades in Kiefersfelden. Im Laufe des Jahres werden wir noch an acht weiteren Wochenenden ferne Länder besuchen. Lassen Sie sich von uns entführen und genießen Sie das nächste Mal den Zauber von 1001 Nacht, seien Sie dabei am 30. & 31. März bei unserer arabischen Saunanacht.



Orientalische Saunanacht mit Schwimmbadbetrieb

Freitag
30.03.12
und
Samstag
31.03.12

- Arabischer Willkommensgruß
- Orientalische Aufgüsse
- Hibiskus – Teezeremonie
- Wüstenzauber
- Salzpeeling
- Gesichtsmaske
- Wasserpfeifen-Station
- Relax-Oase
- Tuareg-Eintopf



40 Jahre
SCHWIMMEN
SONNE +
SAUNA

Freitag 30.03.12 & Samstag 31.03.12
18:00 - 24:00 Uhr / Einlass bis 22:00 Uhr

Eintrittspreise: bis 21:00 Uhr:
Erwachsene 14,00 €; Ermäßigt 11,50 €
21:00 - 22:00 Uhr Last Minute /
Happy Hour: 8,00 €

Schwimmbadbetrieb FKK
für Gäste der Saunanacht ab 19:00 Uhr

Orientalische Aufgüsse
Tuareg-Eintopf

Schwimmen • Solarium • Sauna • Sanarium • Dampfbad • Kaltwasserbecken
Außenbereich • Erdsauna • Ruhebereiche • Bistro • Kinderbereich



...orientalische Saunanacht mit Schwimmbadbetrieb...


40 Jahre
SCHWIMMEN
SONNE +
SAUNA


**30.03.12 &
31.03.12**

**Freitag 30.03.12 & Samstag
31.03.12 18:00 - 24:00 Uhr /
Einlass bis 22:00 Uhr**

**Eintrittspreise: bis 21:00 Uhr:
Erwachsene 14,00 €; Ermäßigt 11,50 €
21:00 - 22:00 Uhr Last Minute /
Happy Hour: 8,00 €**

Zusätzlich:

**Schwimmbadbetrieb FKK ab
19:00 Uhr - für Gäste der Saunanacht.**

Wüstenzauber in der Erdsauna

Tuareg-Eintopf

Relax-Oase im Ruheraum

Wasserpfeifen-Station

Hibiskus - Teezeremonie



ab 18:00 Uhr
Eröffnung mit einem arabischen
Willkommensgruß

18:30 Uhr
Solegrotte : Salzpeeling
Dampfbad: Gesichtsmaske

19:00 Uhr 1. Aufguss
mit Türkischem Honig

19:30 Uhr
Solegrotte : Salzpeeling
Dampfbad: Gesichtsmaske

20:00 Uhr 2. Aufguss
mit Wüstenpeeling und Abkühlung
mit „crashed ice“

20:30 Uhr
Solegrotte: Salzpeeling
Dampfbad: Gesichtsmaske

21:00 Uhr 3. Aufguss
für eine besonders zarte Haut
mit Gesichtsmaske und Honigpeeling

21:30 Uhr
Solegrotte : Salzpeeling
Dampfbad: Gesichtsmaske

22:00 Uhr 4. Aufguss
Wüstenerlebnis: extrem
heißer und langer Aufguss

22:30 Uhr
Solegrotte: Salzpeeling
Dampfbad: Gesichtsmaske

23:00 Uhr 5. Aufguss
mit der Wunderlampe - Schnapsaufguss

Innsola Kiefersfelden

Rathausplatz 5
83088 Kiefersfelden

Fon: +49(0)8033-976530
Fax: +49(0)8033-9765613

mail: info@innsola.de
www.innsola.de

Öffnungszeiten Schwimmbad:

**Freitag: 11:00 – 19:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 19:00 Uhr**

**An diesem Tag KEINE Happy Hour
für Schwimmbad!**



**Schwimmen • Solarium • Sauna • Sanarium • Dampfbad • Kaltwasserbecken
Außenbereich • Erdsauna • Ruhebereiche • Bistro • Kinderbereich**

Schuleinschreibung am Mittwoch, 18. April 2012 an der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden

Die Einschreibung der Schulanfänger für das Schuljahr 2012/13 findet an der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden am Mittwoch, 18. April von 16.00 – 18.00 Uhr im Mittelbau der Schule (Zimmer M1 und M2) statt.

Anzumelden sind grundsätzlich alle Kinder, die bis zum 30. September 2012 sechs Jahre alt werden und diejenigen, die im Vorjahr zurückgestellt wurden oder freiwillig zurückgetreten sind.

Kinder, die im Oktober, November und Dezember sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Eltern angemeldet werden. Kinder, die nach dem 31.12.2012 sechs Jahre alt werden, benötigen für die Schulaufnahme ein positives Gutachten des zuständigen staatlichen Schulpsychologen. Anmeldung ist ebenfalls am Mittwochnachmittag.

Anträge auf Zurückstellung schulpflichtiger Kinder müssen spätestens am Einschreibtag, sie können aber auch schon vorab im Büro, gestellt werden.

Die Eltern werden gebeten, persönlich mit ihren Kindern zur Schulanmeldung zu erscheinen und folgende Unterlagen mitzubringen: Geburtsurkunde (und gegebenenfalls den Nachweis des Sorgerechts), Bestätigung des Gesundheitsamts über die Teilnahme an der Früherkennungsuntersuchung U9 oder die Teilnahme an der schulärztlichen Untersuchung.

Der Elternbeirat lädt während der Einschreibung ins Schulcafé ein.

Die Schulleitung

Aus dem Elternbeirat

Die Sitzung des Elternbeirates fand dieses Mal ausnahmsweise im Musikraum der Schule statt. Dort konnten wir Frau Raabe das neue E-Piano übergeben. Es wurde aus der Kasse des Elternbeirates finanziert und steht nun der Schule für musikalische Projekte, z.B. Schulband, zur Verfügung.

Wir, der Elternbeirat, freuen uns auch, dass wir ein weiteres wichtiges Projekt unterstützen können. Für die Rückenschule, die zurzeit von der Physiotherapeutin Frau Leitner in den Grundschulklassen durchgeführt wird, wurden Ballkissen angeschafft, die nun in den Klassen verbleiben können und eine Hilfe zur Schulung des gesunden Sitzens sind.

Auch beim diesjährigen Skilager der 7. Klassen konnten wir wieder einige Kinder finanziell unterstützen.

Bei verschiedenen Projekten ist unsere tatkräftige Hilfe gefragt. Zum Beispiel beim Frühjahrskonzert der Hauptschule am 28. März. Dort übernehmen wir den Getränkeausschank. An der Schuleinschreibung am 18. April laden wir die Eltern der zukünftigen Erstklässler wie jedes Jahr ins Schulcafé ein.



Ein herzlicher Dank geht wieder an alle Sponsoren und tatkräftigen Helfer für die Unterstützung all unserer Projekte, die unseren Kindern zu Gute kommen.

Der Elternbeirat

Das ist mit unseren Spendenpäckchen für Rumänien passiert...

Sehr geehrte Frau Rektorin, sehr geehrter Herr Rektor, liebe Helferinnen und Helfer,

heute will ich mich bei allen Helferinnen und Helfern, ganz besonders auch bei den Kindern und deren Eltern für die tatkräftige Mitarbeit bei unserer Weihnachtsaktion „Kinder für Kinder in Rumänien“ herzlich bedanken. Es hat leider etwas gedauert, bis ich zu diesem Brief Zeit fand, denn in diesem neuen Jahr haben wir bereits drei große LKWs mit Hilfsgütern nach Rumänien geschickt und das muss auch alles organisiert werden.

Wir besuchten mit unserem Team den östlichen Teil von Rumänien, die Gegend um Piatra Neamt, Bacau und Vaslui. Eine sehr ländlich geprägte Gegend in der immer noch, gerade auf den

Dörfern, eine große Armut herrscht. Unsere rumänischen Freunde haben alles gut vorbereitet und organisiert, so dass wir doch recht zügig an den Schulen und Kindergärten verteilen konnten. Mit dem Wetter hatten wir auch sehr viel Glück, denn in diesem Jahr hat sich auch in Rumänien der Winter verspätet, so dass wir auf den Straßen ebenfalls keine Schwierigkeiten hatten. Die Freude bei den Kindern war übergroß, egal wohin wir kamen. Natürlich haben wir uns angemeldet und so wurden wir auch von den dankbaren Eltern umringt, von denen die allermeisten nicht im Entferntesten daran denken konnten, ihren Kindern so schöne Geschenke zu machen. In wenigen Tagen waren unsere 4.300 wunderschönen Päckchen zu Ende, was wir alle sehr bedauert haben, denn noch

viele Kinder würden sich über ein Geschenk freuen. Wir haben mit dem von den Kindern gespendeten Geld auch noch 1.000 kg Orangen gekauft, eine große Überraschung für die meisten Kinder.

Ich will die Freude und Dankbarkeit der Kinder, Eltern und auch

der Lehrer an Sie weitergeben und es würde mich sehr freuen, wenn ich nächstes Weihnachten wieder bei Ihnen anfragen dürfte. Mit freundlichen Grüßen

Hans Alt



Das Skilager – eine tolle Schulwoche!

Vom 27. Februar bis 02. März waren unsere beiden siebten Klassen in der Wildschönau im Skilager.

Nach der Ankunft beim „Färberwirt“ wurden die Zimmer verteilt und anschließend ging es auch gleich auf die Piste. In verschiedenen Gruppen wurde von den Anfängern bis zu den Fortgeschrittenen die gesamte Woche an der Skitechnik geübt.

Diese Skilagerwoche war körperlich sehr anstrengend, aber die Wirtsleute sorgten mit dem guten Essen dafür, dass wir wieder zu Kräften kommen konnten.

Das Programm war sehr abwechslungsreich, so wurde beispielsweise an einem Nachmittag gerodelt und am Donnerstag stand das traditionelle Abschlussrennen auf dem Plan.

An den Abenden wurden Gesellschaftsspiele gespielt oder einfach nur „gechillt“. Der „Bunte Abend“ am Donnerstag zeigte, wie viel Talent in unseren Schülern steckt. Sie sangen, führten selbst einstudierte Theaterstücke auf oder „rappten“ den Zauberlehrling.

Nach dieser gelungenen Woche kehrten alle wieder wohlbehalten, aber todmüde nach Hause zurück.



Winterolympiade mit den Schulanfängern

Am 13. und 16. Februar 2012 besuchten die zukünftigen Schulanfänger der Kindergärten St. Barbara und St. Martin die Klassen 2a und 2b. Alle zusammen gingen wir auf eine große „Reise“. Unser Ziel war ein Wintersportort, in dem wir Schlittschuh laufen,

Schlitten fahren, Ski springen, Bob fahren und Schneebälle werfen konnten. Außerdem versuchten wir uns im Biathlon. Zum Schluss überreichten die Schulkinder den Kindergartenkindern für ihre tollen sportlichen Leistungen eine selbstgebastelte Medaille.



Grundschul-Schirennen am Sudelfeld

Am Donnerstag, 8. März 2012 fand das Grundschul-Schirennen am Sudelfeld statt. Bei Schneefall und Nebel standen auch 23 Kinder aus Kiefersfelden am Start. Eingeteilt in vier Mannschaften wurden drei erste Plätze und ein zweiter Platz erreicht.

Wir gratulieren den Rennläufern zu ihrem Erfolg!

Vielen Dank auch an die Betreuer-Eltern!

1. Platz:		1. Platz:		1. Platz:		2. Platz:	
Stelzer Susanne	3b	Wallner Vitus	4a	Beitz Hannah	3a	Gruber Hajo	4b
Stelzer Simone	3b	Jerger Stefanie	4a	Berndl Irina	3a	Dengg Florian	4b
Zehetmeir Annegret	3a	Benedict Lenard	4b	Zehentner Noah	4a	Roesler Fabian	4b
Danner Benedikt	3b	Strohmeyer Emma	4b	Jennerwein Johannes	4a	Danner Hansi	4b
Schmid Tobias	3b	Strohmeyer Till	4b	Eisenschmid Regina	4a	Keller Svenja	4b
		Strohmeyer Nick	4b	Feddern Elisabeth	4a	Bahr Sophie	4b

Wintersporttag 2012 der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden

Die Schüler und Lehrer der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden erlebten am Mittwoch, 8. Februar bzw. Donnerstag, 9. Februar einen Schultag im Zeichen des Wintersports. Je nach Können und Laune hatten sich die Kinder zwischen den Sportarten Schilanglauf, Rodeln, Eislauf oder Ski alpin entschieden. Bei wunderschönem Wetter hatten alle, trotz eisiger Temperaturen, viel Spaß an der Bewegung im Freien.

Außerdem vermittelt so ein Schultag außerhalb der Klassenzimmer immer wieder bleibende Gemeinschaftserlebnisse.

Die Rodler und Langläufer fanden in Laiming bzw. am Hoheck beste Bedingungen.

Die Schlittschuhläufer kurvten in der Kufsteiner Arena mal mehr, mal weniger geschickt über das Eis. In der Grundschule mussten die Lehrerinnen hauptsächlich beim Anziehen der Schlittschuhe helfen. Ansonsten bewiesen die kleinen „Eiskünstler“ große Selbstständigkeit und verbrachten den Vormittag spielerisch auf zwei Kufen.

Die Schifahrer durften nach Oberaudorf ans Hoheck fahren. Dort zeigten sie ihr Können und eroberten die Pisten.

Solche Tage lassen sich nur in guter Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus organisieren. Auch dieses Jahr hatten wir in allen Bereichen wieder große Unterstützung durch die Eltern. Hiermit möchten wir Lehrer uns bei allen Helfern recht herzlich bedanken.



Grundschüler besuchten die Kläranlage

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts besuchten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen die Kläranlage Kiefersfelden.

Unter fachkundiger und äußerst kindgerechter Führung durch Herrn Goldmann verfolgten die Grundschüler interessiert alle Reinigungsstufen des Abwassers.

Der Blick vom Faulturm war ein Höhepunkt, der vielen nicht nur wegen der guten Aussicht in Erinnerung bleiben wird.

Bei einer abschließenden Fragerunde zeigten die Kinder großes Interesse an der Thematik der Abwasserreinigung. So bleibt zu

hoffen, dass dieser Besuch nicht nur viel Wissen vermittelte, sondern auch zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit Wasser anregte.



Erfolg beim Schulschach-Mannschaftsturnier 2012

153 Schüler aus 23 Schulen nahmen am Samstag, 03. März 2012 in der Realschule Prien am Chiemsee am 15. Schulschach-Mannschaftsturnier des Landkreises Rosenheim teil. Insgesamt 32 Mannschaften kämpften, aufgeteilt in drei Wertungsklassen, von 8.30 – 15.00 Uhr um viele schöne Pokale. Auch unsere Schule war mit zwei Mannschaften vertreten.

Für die Grundschule gingen Annegret Zehetmeir, Lukas Abendstein, Jonas Intveen, Patrick Wolowski und Tobias Ospalski an den Start. Nach fünf aufregenden Runden im Schweizer-System mit Siegen und Niederlagen sicherten sich unsere Schüler, die teilweise erst in diesem Schuljahr das Schachspiel erlernt haben, mit 4:6 Punkten den 11. Platz von 13 Mannschaften. Leider konnte der zwischenzeitliche 4. Rang, der zur Mittagszeit erreicht worden

war, nicht verteidigt werden. Doch am Ende überwiegte trotzdem die Freude, dabei gewesen zu sein, die Traurigkeit über den hinteren Tabellenplatz.

Die Mittelschüler Maximilian Funk, Jakob Ellemunter, Christoph Köhler und Alexander Gerdt spielten in einer mit Gymnasien, Realschulen und Mittelschulen gemischten Gruppe um den Turniersieg. Sie belegten schließlich mit 5:5 Punkten den 5. Platz von neun Mannschaften, waren aber die zweitbeste Mannschaft der fünf gestarteten Mittelschulen. Schlussendlich konnte auch ein unglückliches Patt in der letzten Partie dieses erfolgreichen Tages, das den Traum vom Sieg platzen ließ, unseren Schülern die große Freude über ihr tolles Turnierergebnis und ihre gewonnenen Pokale nicht trüben. Herzlichen Glückwunsch unserer Siegermannschaft!



Das „Schulfruchtprogramm“ an unserer Grundschule „FITMACHER“ IN DER SCHULE

Seit 02. Februar 2012 nimmt unsere Grundschule, wie letztes Jahr, am Europäischen Schulfruchtprogramm teil. Ziel ist es, die Wertschätzung von Obst und Gemüse bei Kindern zu steigern und die Entwicklung eines gesundheitsfördernden Ernährungsverhaltens zu unterstützen.

Alle Kinder der Klasse 1 – 4 erhalten einmal in der Woche bis zu den Sommerferien eine Portion Obst und Gemüse. Das alles völlig kostenlos! Geliefert werden die knackigen Vitamine vom REWE-Markt in der Kufsteiner Straße 24 in Kiefersfelden.

Herzlichen Dank dafür!

Fleißige Kinder und ein paar Lehrerhände zaubern daraus appetitliche Häppchen für die Klassenkameraden. Da klappt das Lernen und Konzentrieren gleich viel besser!

Guten Appetit!





**BRIGITTE
SCHRÖDER
STEUERKANZLEI**

*Wir wünschen unseren Mandanten,
Freunden und Bekannten
ein frohes Osterfest!*

Brigitte Schröder Steuerbevollmächtigte Siedlerweg 17a D- 83088 Kiefersfelden	Tel.: 080 33/ 98 22 1 Fax: 080 33/ 98 22 0 www.schroeder-steuerkanzlei.de stbv.schroeder-kiefer@t-online.de
--	---

Frühlingskonzert der Musikschule Kiefersfelden

Am Samstag, 12. Mai um 15.00 Uhr veranstaltet die Musikschule Rosenheim in ihrer Zweigstelle in Kiefersfelden ihr jährliches Frühlingskonzert. Mit einem Programm aus Volksmusik, Klassik und Pop präsentieren sich die Schüler dem Publikum. Alle Instrumentalgruppen, die in der Schule in Kiefersfelden angeboten werden, sind mit dabei, darunter Klarinette, Querflöte, Klavier, Hackbrett, Gitarre, Blockflöte, Akkordeon und Steirische Harmonika. Auch die Kinder der musikalischen Grundausbildung unter der Leitung

von Iris Kießler-Koriako werden gemeinsam mit Trommelspielern die Besucher erfreuen.

Die Veranstaltung findet in der alten Turnhalle der Schule Kiefersfelden statt. Der Eintritt ist frei.



Vorhang auf!

Endlich ist es soweit: Schüler der musikalischen Grundfächer sowie alle Klavierschüler der Musikschule Kiefersfelden freuen sich über die neuen, schönen Vorhänge im gemeinsamen Übungsraum. Sie dienen als Schall- und Sichtschutz, denn viele Trommler (vgl. Bild) und temperamentvolle Klavierspieler bringen die Ohren zum Dröhnen! Musikmachen, das den Namen verdient, war vorher kaum möglich. Darüber hinaus ermöglichen die Vorhänge viele raumgestalterische und spielerische Möglichkeiten. Die Finanzierung war durch die Unterstützung der Musikschule Rosenheim und eines anonymen Spenders aus Kiefersfelden möglich geworden. Nochmals vielen Dank!!



Faschingskonzert der Musikschule Kiefersfelden am 5. Februar

Für ein kunterbuntes Faschingstreiben mit Musik aus den Bereichen Klassik, Pop und Volksmusik sorgten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Kiefersfelden. Bevor es musikalisch richtig losging, tauchten überall lustige Gestalten, groß (Lehrer) und klein (Schüler), auf.

Die Singklasse von Iris Kießler-Koriako, begleitet von temperamentvollen Trommlern, brachte Titel wie „Bratkartoffellied“ oder „Das Lumpengespenst“ zum Klingen. Für die Darbietung „25 oide Rauchkuchehexen“ der Klasse Anna Resch zeigte sich das Hackbrett als äußerst taugliches „Faschingsinstrument“. Es wurde sowohl viel in Ensembles als auch solistisch musiziert. Die gesamte Instrumentenpalette, die in Kiefersfelden unterrichtet wird, war vertreten: Flöten (Klasse Martina Huhnholder), Gitarren (Klasse

Monika Schroller), Klavier (Klasse Monika Stegmayer-Kleitsch), Klarinette und Ziehharmonika (Klasse Peter Resch).

Der Pfarrsaal bot ein freundliches und für dieses bunte Konzert ideales Ambiente. Über ein „Fortsetzung folgt“ würden wir uns freuen!



Gitarrenlehrer gesucht!

Für das Schuljahr 2012/13 sucht die Musikschule Kiefersfelden für einen Nachmittag eine Lehrkraft für Gitarre. Bei Interesse bitte Bewerbungen an:

Musikschule Rosenheim
Ludwigsplatz 15 · 83022 Rosenheim
Tel.-Nr.: 08031/34980 · info@musikschule-rosenheim.de



Kinderkrippe „Kleiner Drache“



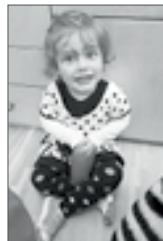
FEBRUAR/MÄRZ 2012

Das Kieferer Bündnis für Familie überreichte den frischgebackenen Eltern aus Kiefersfelden ein kleines Begrüßungsgeschenk für ihr Kind. Zugleich nutzten die Eltern die Gelegenheit für einen Rundgang durch die Krippe. ☺



Unsere Praktikanten **Melissa** und **Marlene**/Kinderpflege-Schule Miesbach sowie **Alina**/Realschule Brannenburg verschafften sich eine Woche lang einen Einblick in den Krippenalltag.
„Besucht uns mal wieder!“ ☺

Unter dem Motto „die lustige Welt der Tiere“ und bei unserer legendären **Pyjamaparty** hatten Groß und Klein viel Gaudi im **Fasching**!



Elternbeirat startete 1. **Kuchenaktion für Firmen**.
Der Erlös kommt den Kindern zu Gute!
„Vergelt's Gott,
den Organisatoren, Kuchenbäckern und Kuchenessern
(KURAPOTHEKE, REWE, AGRO LOGISTIK, ROSSMANN...!)“ ☺



TERMINE:

OSTERFERIEN: Donnerstag, 05. April bis einschließlich Dienstag, 10. April geschlossen

Freitag, 18. Mai

Freitag, 20. April

Montag, 23. April

TEAMTAG geschlossen

„Oldietag“ für unsere ehemaligen Drachen vom Vorjahr ☺

Die Fotografin kommt

FASCHING HIESS ES BEI UNS „KNALL IM ALL“!

Verkleidet als Raumfahrer, Marsmännchen, Weltallprinzessinnen und andere lustige Maskierungen wurde am „unsinnigen Donnerstag“ und „rusigen Freitag“ so richtig gefeiert!



Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die uns Sonnen- und Taler gespendet haben, damit wir eine leckere Faschingsbrotzeit hatten!

WINTEROLYMPIADE FÜR UNSERE VORSCHULKIDS

Anfang Februar wurden unsere Vorschulkinder auch dieses Jahr wieder von den 2. Klassen eingeladen, eine Winterolympiade zu bestreiten. Verschiedene Disziplinen wie Skispringen, Rodeln, Schneeballschlacht usw. mussten bewältigt werden. Unsere Kinder hatten wieder mal eine Mordsgaudi! Danke für die Einladung!



ERSTE HILFE-KURS

Unsere Vorschulkinder hatten Ende Januar die Möglichkeit, an einem Erste Hilfe-Kurs speziell für Kinder teilzunehmen.

Dankeschön an Herrn Hefter, der sich auch dieses Jahr für uns Zeit genommen hat.



TERMINE:

- **30. März**
Der Osterhase kommt
- **5. – 10. April**
KiGa geschlossen (Osterferien)
- **8. Juni**
KiGa geschlossen (Fronleichnam)
- **20. August – 7. September**
KiGa geschlossen (Sommerferien)



Kindergartenseite

KINDERGARTEN ST. BARBARA

Riesengaudi hatten wir alle im Schnee... juchhe!!!



Unser Faschingsball im Pfarrheim mit großer Tombola, leckeren Kuchen und Getränken sorgte auch heuer wieder bei Groß und Klein für Begeisterung.



Grooße Kinderaugen gab es, als „Wurlitz, der kleine Troll“ uns einen „kracherten Besuch“ abstattete.

Allen Sponsoren, unseren engagierten DJ's Christoph und Flo und allen, die durch Spenden und tatkräftige Hilfe zum Gelingen beigetragen haben, ein ganz herzliches „Vergelt's Gott!“. Vielen Dank auch für die Bereitstellung des Pfarrsaals!

Auch bei unserem internen Zauberwald-Kindergarten-Fasching ging's lustig her...



Eigens für die „Reise in den Zauberwald“ konstruierten in wochenlanger Arbeit unsere kleinen „Ingenieure“ David und Leon mit Hilfe der Mäusegruppe ein „Luxus-Wohnmobil“ mit Hänger und allen Schikanen...



Jede Menge Spaß hatten unsere Großen bei der Winterolympiade in der Schulturnhalle. Vielen Dank für diesen tollen Vormittag!



TERMINE:

- **18. April**
16.00 – 18.00 Uhr
Schuleinschreibung
- **27. April**
8.00 – 12.00 Uhr
Erste-Hilfe-Kurs für unsere
Vorschulkinder





-lichen DANK allen SPONSOREN!

• Bleistift • Dorle Dengg
 • Südtiroler BauernLaden • Alpenpark • Post
 • New Wave • Physiotherapie Lanker • WEKO Hotel zur Post VIKING
 • Zentrum • Physio Heumann • Baldurzi
 • Spar • Kufstein • Cut and style • Innsola • Diaflora • Cafe Glück
 • Burger King • Endach • Kurtenwirt • Ratschiller
 • Sanitätshaus Hager • HWM • REWE
 • MehLounge

• Sanrio Hello Kitty • Zoglacher
 • Dorfladen • Astl-Reisen • Tabakland
 • "Deesse" • Ponyhof St. Margarethen
 • McNeill • "Nicci"
 • Festung Kufstein • Fam. Späth
 • "Kaiserwinkel" • Paritätentab • Freizeitparks • "Mömax" • "Scout"
 • Funplex Kufstein • Marquartstein und • Gut Aiderbichle
 • "Wasserswelt Wörgl" • Kieferer Wichtel • Kristallwelt • Happy Hopp • Schwarz
 • "Kuko" Rosenheim • Elbs • Krokodo • Flugschule Oberaudorf
 • Schweinsteiger • SPORT

Der Hort des Kindergartens St. Martin



FERIENBETREUUNG FASCHING 2012

Endlich war mal wieder Zeit zum stundenlangen Monopoly spielen und zum Anhören der „3 Fragezeichen“.



Regina kochte Spaghetti Bolognese und als Nachspeise gab es Eis für alle.

Wir gingen zum Einkaufen, damit wir gemeinsam frühstücken und Mittagessen kochen konnten.



Die Bewegungsbaustelle in der Turnhalle durfte auch nicht fehlen. Trampolin springen bis zum Umfallen...





KINDERGARTENSEITE

Caritas-Kindergarten St. Peter in Mühlbach



RÜCKBLICK



Das heurige Faschingsmotto lautete „Die Arche Noah“. „Es ist noch Platz in der Arche“ sagen die Kinder bei der Aufführung im Altenheim vor. Löwen, Giraffen, Tiger und noch viele andere Tiere kamen zur Faschingsfeier. Bevor das Schiff ablegte, stärkten sich die Tiere noch am reichhaltigen Buffet.



Lachen, Frohsinn und Lust sowie Aktivität, all das macht Spaß und trägt in hohem Maß an Lebensfreude bei. Am kleinen Schlossberg haben die Kinder regelmäßig die Möglichkeit, die Achtsamkeit, das Verantwortungsbewusstsein, ihren Mut sowie das Wir-Gefühl in der Gruppe zu stärken.



NEU NEU NEU NEU NEU

Durch den neu geschaffenen Funktionsraum mit Spiel- und Lernmaterialien von „Maria Montessori“ können die Kinder sich individuell eigen- und selbständig nach ihren Bedürfnissen weiterentwickeln.



Wieder neu geweckt und angesprochen wurde bei den Kindern wieder das Interesse an Sachbilderbüchern und Geschichten durch die zweiwöchige Bilderbuchausstellung im Eingangsbereich des Kindergartens.



TERMINE

- Osterferien von 02. – 09.04 2012
Wir wünschen allen Frohe Ostern und schöne Ferien





VORBEREITUNG AUF DAS OSTERFEST

3. Fastensonntag, Vorabendmesse im byzantinischen Ritus

Anlässlich des Festes Kreuzverehrung der Ostkirche zelebrierte Pfarrer Matthias Oberascher in der Pfarrkirche Heilig Kreuz einen Gottesdienst in der Basilienliturgie. Matthias Oberascher ist katholischer Pfarrer der Wallfahrtskirche Mariastein und hat eine päpstliche Erlaubnis, den Gottesdienst in dieser Form zu feiern. Im orthodoxen Gottesdienst werden Erde und Himmel verbunden. Die irdischen Gebete gehen über in den Lobpreis der himmlischen Heerscharen. Verdeutlicht wird dies durch die Wechselgesänge zwischen Priester und Chor. Der Gesang spielt in der Ostliturgie eine herausragende Rolle. In Kiefersfelden gestaltete der Johannes Chrysostomos Chor aus Innsbruck die Heilige Messe mit.



Vor dem eigentlichen Gottesdienst bereitet der Zelebrant die Feier vor. Dazu gehören das Anziehen der liturgischen Gewänder, die Bereitung der Opfertafel und die Beräucherung der Kirche. Anstelle einer Ikonostasenwand waren die Ikonen von Christus und Maria aufgestellt.

Es beginnt die Liturgie der Katechumenen, der Taufanwärter. Lobpreisungen und Litaneien wechseln sich ab. Zwei Antiphonen erklingen dazwischen. Mit großer Geschlossenheit sang der Chor in der alten slawischen Kirchensprache. Die Melodien, wie auch der Weihrauch, stiegen in den Himmel. Nach dem kleinen Einzug folgten die Kreuzverehrung, die von einem Solisten vorgetragene Lesung und das Evangelium. In seiner Predigt ging Pfarrer Oberascher auf den ständigen Zeitdruck ein, dem wir uns heute aussetzen. Gott kennt keine Zeit und wir sollten uns auch Zeit nehmen; für Gott und für uns selbst.

Die Liturgie der Gläubigen beginnt wiederum mit einer Litanei und dem großen Einzug. Wie Pastoralreferent Helmut Schneider in einem Einführungsabend erläuterte, verlassen vor Beginn dieses Teiles die Katechumenen das Gotteshaus. Der Opferungslitanei folgen das Glaubensbekenntnis, das Hochgebet mit Sanctus und die Heilige Wandlung. Der Hymnus zu Ehren der Gottesgebälerin Maria, eine Bitt-Litanei und das Vaterunser schließen sich an. Die Kommunion unterscheidet sich von der römisch-katholischen insofern, dass sie in beiderlei Gestalt gespendet wird. Der Priester lässt mit einem Löffelchen das in den Wein getauchte Brot in den Mund des Gläubigen gleiten. Ein Dankgebet und der Segen beenden die Feier. Der Zelebrant verteilte das gesegnete Brot und die Gläubigen verehrten mit einer Verbeugung die Kreuzikone.

Im Pfarrsaal traf man sich anschließend zu einer Agape, dem Liebesmahl, das in der Urkirche seinen Ursprung hat. Bei Tee und Hefezopf trafen sich Pfarrer Oberascher und die Chormitglieder mit den Gottesdienstbesuchern, um den Abend ausklingen zu lassen.

4. FASTENSONNTAG, LAETARE



Im gewohnten römisch-katholischen Ritus zelebrierte Pater Raoul OSD diesen Gottesdienst. Der Name dieses Tages kommt vom Beginn des Introitus, dem Eingangsgesang, in dem es heißt: „Laetare Jerusalem, freue dich, Jerusalem“. Diese Freude kam auch im weiteren Ablauf zum Vorschein. Da waren zuerst die 34 Kommunionkinder, die sich vorstellten. Alle sind voller Erwartung auf ihre erste Heilige Kommunion. Fünf Mütter bereiten die Gruppen auf diesen Tag, den 20. Mai, vor. Pater Raoul bedankte sich recht herzlich für ihre Mithilfe. Die Texte der Lieder, die der Kinderchor unter der Leitung von Frau Keller vortrug, waren auf die Freude abgestimmt. Genauso die Predigt des Paters. Er stellte das Herz in den Mittelpunkt. Jedes Kind hatte zu Beginn ein kleines Herz bekommen. Zur Predigt legten sie dieses auf ein großes, rotes Herz, das vor dem Altar seinen Platz hatte. Es symbolisiert die Liebe, die Gott für uns hat. Er nimmt alle kleinen Herzen in seiner Liebe auf. Auch ein Tanz zur Gabenbereitung war Ausdruck der Freude. Um den Altar geschart, wurde das Vaterunser gebetet und der Friedensgruß gesprochen. Anstelle der Hostie erhielt jedes Kind das Kreuzzeichen auf die Stirn.

Nach dem Gottesdienst gab es einen weiteren Grund zur Freude; die Fastensuppe. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates boten verschiedene Suppen an. Da gab es z. B. Chili-Karottensuppe, Klostersuppe oder Kohlrabisuppe. Wie sagte eine Frau: „Das sind keine Fastensuppen, das sind in Wahrheit Gourmetsuppen“.

Und in der Tat, allen schmeckte die flüssige Nahrung vorzüglich. Die Spenden aus dieser Aktion gehen an das Hilfswerk Misereor und machen damit noch einmal Freude in Lateinamerika, Asien oder Afrika. Darunter fallen auch die Brotspenden der Bäckerei Schneider und die Unterstützung durch das Hotel Post.

Misereor unterstützt in diesen Erdteilen die Bevölkerung in ihren Rechten, in der Schulausbildung, in der Ernährung und der Gesundheit. Von dem Erlös in Höhe von 278,00 EUR kann in Burundi Baumaterial für ein ganzes Haus gekauft werden oder mehrere Ziegen in der Sahelzone. Eine Monatsration Reis für eine

Familie bekommt man in Burma für 44.00 EUR. 39.00 EUR kostet eine Schutzausrüstung für ein Müllkind in den Slums Brasiliens. So kann dieses Fastenessen auch in weit entfernten Ländern zur Hilfe und Freude beitragen.

DIE FEIER DER HEILIGEN WOCHE 2012

Sonntag, 01. April – Palmsonntag	09.15 Uhr	Palmweihe am Aufgang zur alten Pfarrkirche, anschließend Palmprozession
	09.30 Uhr	Pfarrgottesdienst, Kollekte für das Hl. Land
	11.00 Uhr	Gottesdienst im Alpenpark

Die drei österlichen Tage

Donnerstag, 05. April – Gründonnerstag	19.00 Uhr	Messe vom Letzten Abendmahl, anschließend Betstunden bis 21.00 Uhr
Freitag, 06. April – Karfreitag Gedächtnis des Leidens und Sterbens Christi	08.30 Uhr	alte Pfarrkirche, Aussetzung des Allerheiligsten, anschließend Betstunden bis 18.00 Uhr
	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi: Leidensgeschichte – Kreuzverehrung – Kommunionfeier (Kirchenchor)
	18.00 Uhr	alte Pfarrkirche, Einsetzung des Allerheiligsten
Samstag, 07. April – Karsamstag	08.30 Uhr	alte Pfarrkirche, Aussetzung des Allerheiligsten, anschließend Betstunden bis 18.00 Uhr
	18.00 Uhr	alte Pfarrkirche, Einsetzung des Allerheiligsten Hochfest der Auferstehung des Herrn
	21.00 Uhr	Feier der Osternacht , Segnung des Osterfeuers vor dem Hauptportal der Pfarrkirche, Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier, Eucharistiefeier, Speisensegnung
Sonntag, 08. April – Ostersonntag	09.30 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Speisensegnung, gestaltet vom Kirchenchor mit der „Spatzenmesse“ von W. A. Mozart
	11.00 Uhr	Ostergottesdienst im Alpenpark mit Speisensegnung
Montag, 09. April – Ostermontag	09.30 Uhr	Pfarrgottesdienst, musikalische Gestaltung durch den Theaterverein
Sonntag, 15. April – Weißer Sonntag	09.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	11.00 Uhr	Gottesdienst im Alpenpark

DAS HEILIGE GRAB

in der alten Pfarrkirche ist von Karfreitag bis Ostermontag jeweils von 9.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

Die bewährte Mannschaft stellt es wieder auf und sorgt mit den vielen bunten Glaskugeln für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

„Heilige Gräber“ entstanden dadurch, dass man nach der Feier der Kreuzverehrung das Kreuz oder nur den Korpus in ein dafür aufgebautes Grab legte, um der Gemeinde vor Augen zu stellen, dass Jesus wie ein Gescheiterter niedergelegt wurde. Im Barock wurde das Geschehen wie ein Theater, oft mit Triumphbögen, inszeniert. In Süddeutschland verwendete man seit dem 12. Jh. mit farbiger Flüssigkeit gefüllte Glaskugeln, meist aus venezianischer Produktion, die als Sonnen- und Glückssymbol galten.

Auch heutige Menschen möchten wieder anschaulich und sinnhaft wahrnehmbar haben, was Grundlinien des Lebens sind. In Kiefersfelden haben wir die Gelegenheit, uns mit dem Geheimnis des Leidens und Sterbens Jesu und mit unserer eigenen Sterblichkeit in dieser besonderen Weise vertraut zu machen.



KIEFERER FEST, MAIANDACHTEN UND BITTGÄNGE

Am 6. Mai wird das erste Kieferer Fest gefeiert, das zugleich altes Patrozinium und Kirchweihfest ist. Der Kirchenchor singt die Deutsche Messe von Franz Schubert für Chor und Orgel. Ganz herzlich sind wieder die Vereine eingeladen, an der Messe und an der Prozession teilzunehmen.

Im Mai feiern wir die traditionellen Marienandachten. Die erste findet am 1. Mai in der Pfarrkirche statt. Am 8. Mai ist die Maiandacht um 19.00 Uhr beim Trojer mit dem Männergesangverein. In der Innkapelle wird sie am 22. Mai um 19.00 Uhr abgehalten, musikalisch gestaltet von Familie Bleier. Am 29. Mai ist sie wieder in der Pfarrkirche mit dem Kirchenchor. An den Samstagen, 5., 12., 19 und 26. Mai feiern wir die Maiandachten um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche. Vor Christi Himmelfahrt sind wieder die traditionellen Bittgänge: Am Montag, 14. Mai, ist die alte Pfarrkirche das Ziel; am folgenden Tag die Sankt-Otto-Kapelle, die noch immer einer umfassenden Restaurierung bedarf. Abmarsch ist jeweils um 19.00 Uhr von der Pfarrkirche aus. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung!

Am Mittwoch, 16. Mai, findet um 18.00 Uhr ein Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche statt.

KLEIDERSAMMLUNG CHANCEEINWELT

Die nächste Kleider- und Schuhsammlung ist am Donnerstag, 10. und Freitag, 11. Mai jeweils von 8.00 – 18.00 Uhr in der Pfarrhofgarage. Der Erlös dieser umwelt- und sozialverträglich organisierten Aktion kommt Missio zugute.

FESTLICHES KIRCHENKONZERT DER CHORGEMEINSCHAFT ZAISERING

Zum 10-jährigen Jubiläum veranstalten Chorgemeinschaft und Orchester St. Vitus in Zaisering das Eröffnungskonzert des diesjährigen Musiksommers zwischen Inn und Salzach. Beginn ist am Samstag, 5. Mai um 19.30 in der Pfarrkirche Heilig Kreuz zu Kiefersfelden.

Zur Aufführung gelangt die große Konzertmesse in f-Moll vor Anton Bruckner für Chor, großes Orchester und Soli sowie die Motette „Christus factus est“, ebenfalls von Anton Bruckner in einer Bläserbearbeitung, gespielt von den Grassauer Bläsern. Bruckners grandiose Messe ist eine Komposition, die selten außerhalb der großen Musikmetropolen zu hören ist. Wie in keinem Werk zuvor bricht in der f-Moll-Messe entschieden und eigenständig die Sprache des Symphonikers Brückner durch. Der Komponist verleiht der Messe eine Ausdruckstiefe, die zusammen mit der orchestralen Wirkung einen Höhepunkt im kirchenmusikalischen Schaffen des 19. Jahrhunderts darstellt. Der 70 Mann starke Chor hat sich im Lauf der Jahre eine hohe Anerkennung erworben, das Orchester setzt sich aus professionellen Musikern zusammen, internationale Solisten vervollständigen das Ensemble.

Zu hören sind: Felicitas Fuchs – Sopran, Sonja Bühling – Mezzosopran, Kevin Connors – Tenor und Thomas Hamburger – Bass sowie die Grassauer Bläser. An der Orgel sitzt der Freisinger Domorganist Hubert Huber.

Gesamtleitung: August Haltmayer
Eintritt: 20,00 EUR Schüler/Studenten ermäßigt 15,00 EUR
Vorverkauf: Tourismusbüro Kaiser-Reich Oberaudorf - Kiefersfelden

**Was die Welt im Innersten zusammenhält –
Gedanken über Naturwissenschaft und Religion**

Vortrag von Prof. Dr. Dr. h. c. Hans-Peter Dürr
Montag, 14. Mai 2012, 19.30 Uhr
Kloster Reisach, Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf

Veranstalter:

Karmelitenkloster Reisach und Bildungswerk Rosenheim e. V.
Eintritt frei · www.kloster-reisach.de

Kurzbeschreibung des Vortrags:

Die Wahrheiten des Naturwissenschaftlers und des Gläubigen sind verschieden. Doch letztlich versuchen beide, Antworten auf dieselbe Frage zu geben. Beide spiegeln in gewisser Weise nur unsere doppelte Beziehung zur Wirklichkeit wider: das die Welt beobachtende Ich-Bewusstsein einerseits und das mystische Erleben der Einheit andererseits. Beide Sichtweisen sind möglich, beide ergänzen sich.

Biographisches:

Hans-Peter Dürr, geb. 1929 in Stuttgart, ist Physiker. Er ist Mitglied des Club of Rome und war viele Jahre Direktor des Max-Planck-Instituts für Physik in München. Dort war er von 1958 bis 1976 Mitarbeiter von Werner Heisenberg, dem Mitbegründer der Quantenmechanik. Hans-Peter Dürr ist seit 1987 Träger des Alternativen Nobelpreises und 1995 erhielt die internationale Gruppe Pugwash, der er angehört, den Friedensnobelpreis. Im Jahr 2008 wurde ihm das Ehrenbürgerrecht der Landeshauptstadt München verliehen.



Hans-Peter Dürr

Aufinger
Bestattungen
08033 - 2594

Wir sind umgezogen und
ab sofort in unseren
neuen Büroräumen
gerne für Sie da.

Kufsteiner Straße 6, Oberaudorf
Rathausplatz
Tel. 08033 - 2594

Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



BESONDERE GOTTESDIENSTE IN DER PASSIONS- UND OSTERZEIT

Wir feiern jeden Sonntag um 9.00 Uhr Gottesdienst, am letzten Sonntag im Monat um 10.30 Uhr in der Erlöserkirche Kiefersfelden, Thierseestraße 10. Am ersten Sonntag im Monat feiern wir das Heilige Abendmahl.

An Gründonnerstag ist um 17.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls, an Karfreitag um 9.00 Uhr. Am Karfreitagabend wird in Oberaudorf eine meditative Wanderung zum leuchtenden Kreuz auf dem Schlossberg angeboten. Treffpunkt ist um 20.30 Uhr auf dem Parkplatz der Auferstehungskirche, Bad-Trißl-Straße. Dorthin kommt man auch nach ca. eineinhalb Stunden wieder zurück. Bitte Taschenlampe mitnehmen. Die Ostermorgenfeier um 6.00 Uhr ist dieses Jahr in der Auferstehungskirche Oberaudorf. Der Osterfestgottesdienst in Kiefersfelden ist um 9.00 Uhr. Am Ostermontag ist um 10.30 Uhr Gospelgottesdienst.

JUMPSTART

JumpStart ist ein Gottesdienst in freier Form mit viel eingängiger Musik, begleitet von Chören und Bands. Es gibt eine kurze persönliche Ansprache und Zeit zum freien Gebet, in der jeder seine persönlichen Anliegen vor Gott bringen kann. Die Gottesdienste sind überkonfessionell.

Die nächsten JumpStart-Gottesdienste sind am 25. März, 22. April und 6. und 20. Mai jeweils um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf, Bad-Trißl-Straße. Weitere Infos unter www.oberaudorf-jumpstart.de.

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Seit über 10 Jahren gibt es im Gemeinderaum Kiefersfelden, Thierseestraße, jeden Mittwoch um 19.00 Uhr das Bibelgespräch, das Pfr. i. R. Wolfgang Lory ins Leben gerufen hat. Nicht nur Gemeindeglieder sondern auch Katholische, nicht nur Fromme sondern auch Kritische finden hier geistliche Nahrung und wichtige Impulse für ihren Glauben. Die Evangelische Kirchengemeinde dankt Pfr. i. R. Wolfgang Lory für seinen Einsatz und seine große Treue.



ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Einmal im Monat am Dienstag um 14.30 Uhr ist Seniorenkreis im Gemeinderaum der Erlöserkirche. Vor dem Vortrag gibt es Kaffee, selbst gebackenen Kuchen und Zeit zum Plaudern und gemütlichen Beisammensein. Die nächsten Termine sind: 3. April: Lichtbildvortrag „Otto I. von Griechenland und die König-Otto-Kapelle in Kiefersfelden“ von Johannes Brucker; 8. Mai: „In der Cinque Terre“, ein Film von Max Arbinger; 5. Juni: „Baukunst in Kreta, Mykene und Troja“, Vortrag mit Bildern, von Prof. Dr. Hilmar Mund.

Im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf gibt es regelmäßige wöchentliche Angebote für Senioren: Erzähl- und Spielecafé am 27. April um 14.30 Uhr; Seniorengymnastik am 4., 17. und 24. April jeweils um 14.30 Uhr; Gedächtnistraining am 23. und 30. April sowie 7., 14. und 21. Mai jeweils um 14.30 Uhr.

KIRCHENCHOR

Unser Kirchenchor probt regelmäßig am Dienstagabend um 19.30 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche. Die nächsten Einsätze des Kirchenchors sind am Ostersonntag, 8. April in Kiefersfelden um 9.00 Uhr und in Oberaudorf um 10.30 Uhr sowie am 20. Mai zum Konfirmationsjubiläum in Oberaudorf um 10.30 Uhr. Die Leitung hat Rebekka Höpfner. Sie können gerne dazu kommen. Trauen Sie sich! Machen Sie mit!

JUGENDGRUPPE FRUCHADE

Was kann ich gut? Wie gehe ich verantwortungsvoll mit meinen Fähigkeiten um? – Das sind Fragen, mit denen wir uns beschäftigen. Außerdem spielen wir draußen und drinnen oder basteln. Die Jugendgruppe für Jugendliche ab 14 Jahren ist Montag von 19.00 – 21.00 Uhr im Gemeinderaum der evangelischen Kirche in Kiefersfelden.

KONFIRMATION 2012

Am Sonntag, 13. Mai um 10.30 Uhr, feiern 16 Mädchen und Jungen ihre Konfirmation in der Erlöserkirche Kiefersfelden. Es sind: Philip Bod, Fabian Brandmüller, Maximilian Conrad, Florian Franke, Benjamin Franke, Rebecca Gräf, Alina Haidacher, Natalie Held, Ruth Jenninger, Katharina Kellermann, Jonas Kobler, Manuel Lettenbichler, Annalies von Redwitz, Michael Wernhardt, Maria Witschak und Nick Wölzlein. Der Audorfer Chor gestaltet den Gottesdienst musikalisch.

SILBERNE UND GOLDENE KONFIRMATION

Auch 2012 möchten wir 25-jähriges und 50-jähriges Konfirmationsjubiläum feiern. Am Sonntag nach der so genannten „grünen“ Konfirmation, also am 20. Mai 2012 um 10.30 Uhr in der Auferstehungskirche in Oberaudorf. Wurden auch Sie 1987, 1962, 1952, 1947, 1942 oder gar 1937 konfirmiert? Sind Sie von Ihrer Heimatgemeinde bisher nicht angeschrieben worden oder ist Ihnen der Weg zu weit? Sie sind herzlich eingeladen in Oberaudorf mitzufeiern. Bitte melden Sie sich im Pfarramt (Tel.-Nr. 1488) oder bei Frau Waltraud Merkl (Tel.-Nr. 8202)

„NÄHERKOMMEN“ FÜR ERWACHSENE AM LUEGSTEINSEE

Unser nächstes Näherkommen-Wochenende wird von 27. – 29. April angeboten. Vielleicht haben Sie Lust und tragen es sich jetzt schon in Ihre Frühjahrspläne ein. Wir laden ein von Freitagabend bis Sonntagmittag den eigenen Weg des Glaubens neu in den Blick zu nehmen. Man kann – muss aber nicht – im Jugendbildungshaus am Luegsteinsee übernachten. Anmeldung beim Evangelischen Pfarramt, Tel.-Nr. 1488, Kostenbeitrag 35,00 EUR.

KABARETT „KA(H)L&AUA“

Am 1. April – kein Scherz! – laden Ka(h)l&Aua in den Kursaal in Oberaudorf ein. Beginn ist um 20.00 Uhr. Das Motto lautet diesmal „Zwei Außerirdische auf Zwischenlandung“. Der Abend verspricht Möglichkeiten zum Abheben und die eine oder andere – hoffentlich weiche – Zwischenlandung. Der Eintritt ist frei. Doch die beiden hoffen auf reichliche Spenden am Ausgang für den Jugendhilfeverein.



GOSPELGOTTESDIENST

Am Ostermontag um 10.30 Uhr lädt die Jugendband zum Gospelgottesdienst in die Erlöserkirche Kiefersfelden ein. Wer einen Ostergottesdienst mit rockiger Musik und eingängigen neuen Liedern erleben möchte, ist herzlich eingeladen dabei zu sein.

„MEHR VOM LEBEN“ GLAUBENSKURS

Christsein ist mehr, ist intensiver, ist anspruchsvoller und gibt mehr als wir im Alltag gewöhnlich (er-)leben. Seit 13. März wird ein neuer Glaubenskurs im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf angeboten. An acht Dienstagabenden, jeweils von 19.00 – 21.00 Uhr, und einem Wochenende sind Sie eingeladen, „mehr vom Leben“ zu entdecken.

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass Sie nicht meinen, alles schon zu wissen, und dass Sie möglichst regelmäßig dabei sein wollen. Wir hoffen auf viele Neue, die sich mit uns auf die spannende Reise zu den Schätzen des Glaubens machen. Wer schon beim Alphakurs im Herbst 2011 dabei war, kann den Kurs als Fortsetzung mitmachen.

Es gibt eine Brotzeit, ein Lied, ein informatives und anregendes Impulsreferat und Gesprächsgruppen, die in die Tiefe führen. Mit Gebet und Segen werden wir die Abende jeweils gegen 21.00 Uhr beschließen.

Zum Wochenende „Mehr Nähe“ von Freitagabend, 27. April bis Sonntagmittag, 29. April, sind außer den TeilnehmerInnen des Glaubenskurses auch andere Interessierte eingeladen (Kostenbeitrag 35,00 EUR).

Das sind die Themen: 13. März „mehr Liebe“, 20. März „mehr Vergebung“, 27. März „mehr Mut“, 17. April „mehr am Ball“, 24. April „mehr Entspannung“, 27. – 29. April Seminarwochenende „mehr Nähe“, 8. Mai „mehr Barmherzigkeit“, 15. Mai „mehr Vertrauen“, 22. Mai „mehr Jesus“. Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf, Bad-Trißl-Straße.

JUGENDSEMINAR „GENESISPROJEKT“

„Wir sind als Passagiere des Raumschiffs „Genesis“ auf einem fremden Planeten notgelandet. Wir sind die einzigen Bewohner dieses Planeten. Wir müssen miteinander klarkommen, unsere Stärken zusammentun, zusammenhalten, eine neue Zivilisation gründen, eine lebenswerte Zukunft bauen.“ Mit dieser Eröffnung begann das Wochenende „GenesisProjekt“, das 34 Jugendliche mit Betreuern vom 10. – 12. Februar am Luegsteinsee verbrachten.



Nun galt es, die persönlichen Fähigkeiten jedes Einzelnen kennen zu lernen, sich selbst einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und auch Glaube und Feiern nicht zu vergessen. Die Jugendlichen gestalteten ihr Programm im Wesentlichen selbst, gaben sich Regeln für die neue Welt und bauten eine zukunftsfähige Gemeinschaft auf. Es funktionierte wunderbar!





Jugendhilfeverein Kiefernfelden-Oberaudorf e.V.

Jugendhilfeverein Kiefernfelden-Oberaudorf e. V.



JUGENDCAFE CHILLOUT

„Früher hatte ich keine Freunde. Hier habe ich endlich welche gefunden“, sagte kürzlich ein Junge im ChillOut. Ein Nachmittag im ChillOut geht weit über Facebook-Kontakte und gemeinsame PC-Spiele hinaus. Man sieht sich, klopf sich auf die

Schulter, schaut einander in die Augen, streitet auch mal und verträgt sich wieder. Dabei entstehen tragfähige Freundschaften, die stark machen.

Das ChillOut ist Montag von 16.00 – 19.00 Uhr und Mittwoch und Donnerstag von 14.00 – 18.00 Uhr geöffnet. Am Dienstag und Freitag – da sogar bis 20.00 Uhr – sind alle ab 14.30 Uhr ins CO2 eingeladen. Es gibt was zu essen und zu trinken, Spiele und Anregungen zum Basteln, einen PC für die Kontaktpflege und für Schularbeiten und eine gut ausgestattete Küche, in der man nach Herzenslust kochen und backen kann. Und das Beste ist: Immer ist jemand da, der Zeit und Herz hat zum Zuhören, Helfen, Gaudi machen.

CHILLOUT GRUPPE

Offene Jugendarbeit und Jugendgruppe - eigentlich sind das zwei Welten: Die einen wollen unverbindlich und spontan „mal schauen was geht“. Die andern wollen eine verbindliche Gemeinschaft, wollen wissen, wen sie treffen, und ein Programm. Einige unserer Jugendlichen wollen beides.

Sie treffen sich jeden Donnerstag um 19:00 Uhr im ChillOut. Bis zu 20 Jugendliche reden „über ihr Leben“. Sie wollen wirklich von sich erzählen, wollen wissen, wie die andern ticken, Sorgen loskriegen, mit ihrem Leben weiterkommen.

Begleitet von Rosi Held und Theo Hülner bekommen die Jugendlichen an diesen Abenden echte Lebenshilfe. Ihr Selbstvertrauen, ihre Fähigkeit zu kommunizieren und Anteil zu nehmen werden gestärkt. Manche Last wird leichter und mancher Traum greifbarer. Das ist wirklich eine tolle Ergänzung zu den Angeboten im Jugendcafe.



Die Wege, auf denen sie versuchen, bei sich und andern anzukommen, haben sie sich irgendwo abgeschaut. Zuerst bei ihrer Familie, dann aber auch im Fernsehen, in Büchern, bei Lehrern und anderen Menschen, die sie beeindruckten.

Daneben wollen sie natürlich etwas Eigenes sein, irgendwie besser und auf jeden Fall anders als die andern, unverwechselbar. Daraus entsteht Druck, oft auch Leidensdruck, denn es gelingt ja nie so ganz – und manchem eben nur wenig – der zu werden, der man gerne wäre.

Bei der Begleitung von Jugendlichen ist uns wichtig, den Druck raus zu nehmen. Wir möchten Jugendlichen zeigen: Du musst kein anderer sein. Du hast großes Potential. Du kannst der sein, der du sein willst. Du bist der wertvollste Mensch für die Welt, wenn du wirklich du selbst bist.

Da geht es auch darum, falsche Vorstellungen aufzudecken, erst mal locker zu lassen und zu fragen: Wer hat eigentlich gesagt, du müsstest dieses oder jenes schaffen? Was willst du selbst? Versuche nicht irgendwem zu kopieren. Lass dich nicht für fremde Ziele einspannen. Entdecke deine Ressourcen, was du kannst und worin du dich weiterentwickeln willst.

Die Frage: „Warum bin ich der ich bin?“ ist für uns natürlich nicht nur eine rückwärts gerichtete Frage. Es wäre zu leicht, andere schuldig zu sprechen, obwohl wir immer wieder erleben, dass Jugendliche mit großen Belastungen zu uns kommen und wir erst einmal entlasten helfen müssen.



WARUM BIN ICH DER ICH BIN

Diese Frage und der Reiz eines gemeinsamen Wochenendes im Jugendbildungshaus Luegsteinsee bewegten 32 Jugendliche unter der Leitung von Theo Hülner, Rosi Held und Günter Nun drei spannende Tage miteinander zu verbringen.

Jugendliche fragen sich oft, warum es ihnen nicht gelingt, so zu sein, wie sie gerne wären. Keiner ist gerne aggressiv, keiner ist gerne schlecht in der Schule, keiner fällt gerne unangenehm auf. Eigentlich wollen sie beliebt sein und wertvoll für andere.



Aber wir fragen vor allem nach vorne: Was bedeutet es, dass du von einem Ziel träumst? Was bedeutet es, dass du dieses oder jenes gerne machst? Welche Möglichkeiten stecken in dir und was könnte Großes daraus werden für dich und andere? Wir versuchen, zu motivieren für eine verheißungsvolle Zukunft.

Das CO2 und das ChillOut sind ideale Räume dafür. Sie bieten Freiheit. Sie bieten Entfaltungsmöglichkeiten. Sie bieten eine stressfreie Gemeinschaft und viele motivierende Angebote, bei denen man sich selbst entdecken kann. Unsere MitarbeiterInnen können das: eine Welt offen halten, in der die Jugendlichen ihre Stärken und Chancen erleben.

Das Jugendbildungshaus am Luegsteinsee, in dem wir Seminarwochenenden anbieten, lässt uns mehrmals im Jahr für einige Tage komplett aussteigen aus der Welt des Drucks und einsteigen in die Welt der individuellen Möglichkeiten der Jugendlichen.

„So kenne ich mein Kind gar nicht“, höre ich manchmal er-

staunte Eltern, wenn ich ihnen einen kleinen Einblick in unsere positiven Erfahrungen mit den Jugendlichen gebe. Aber so toll sind sie wirklich, unsere Jugendlichen, und jeden Einsatz wert.

JUGENDLICHE BRAUCHEN WEGBEGLEITER

Bitte helfen Sie mit. Sie können Mitglied werden und uns mit Spenden unterstützen. Sie erreichen uns unter Jugendhilfeverein, Bad-Trißl-Str. 33, Oberaudorf; Spendenkonto-Nrn. 61 301 bei der Raiffeisenbank (BLZ 711 623 55) und 500 661 277 der Sparkasse (BLZ 711 500 00).

Eine gute Idee wäre z. B. auch, wenn Sie anlässlich einer Familienfeier oder auch Trauerfeier um Spenden für den Jugendhilfeverein bitten. Sie können sicher sein: Jeder gespendete Euro ist eine gut angelegte Investition ins Leben unserer Jugendlichen.



Kieferer Bündnis für Familie



KIEFERER ZIEL: FAMILIENFREUNDLICHS- TER WOHNORT IM INTAL

Begrüßungsgeschenk für Neugeborene übergeben

Auf Initiative des Kieferer Bündnis für Familie lud die Gemeindeführung alle Eltern mit ihren Babys ein, die in den letzten Monaten geboren wurden. In gemütlichem Rahmen der Kinderkrippe übergab Bürgermeister Erwin Rinner zusammen mit dem Bündnissprecher Roland Schmidt je ein Begrüßungsgeschenk an die Neugeborenen. „Damit wollen wir ein weiteres Mal unterstreichen, wie wichtig uns der Nachwuchs im Ort ist“, so Rinner.

Das konnte Schmidt nur bekräftigen: „Unser Ziel ist, Kiefersfelden als familienfreundlichsten Wohnort im Inntal zu etablieren, um angesichts der demografischen Entwicklung die Gemeinde zukunftsfähig zu machen.“

Aus diesem Grunde suchte sich das Familienbündnis Sponsoren im Ort, die bereit waren, Nützliches für das Willkommenspaket beizusteuern. So stellte die Gemeinde zehn Windelsäcke als Startset zur Verfügung. Rinner: „Damit können die jungen Eltern die Müllflut bewältigen und gebrauchte Windeln in einer speziellen Tonne im Wertstoffhof abgeben.“ Elektro Wieser spendierte zur Freude der Feuerwehr je einen Rauchmelder, denn „damit kann bei Schwelbränden Leben gerettet werden“. Das Familienbad Innsola gab je einen Gutschein für eine Aquawindel, nützlich beim beliebten Babyschwimmen. Die Sparkasse steuerte einen Babybody bei, während die Volksbank Babysocken zum Wohlfühlen spendierte. Die Kurapotheke füllte ein Babysäckchen mit nützlichen Cremes und Salben und die Kaiserapotheke beteiligte sich mit einem Gutschein für Babypflegeartikel. Schmidt: „Damit zeigt sich, dass der Gedanke der familienfreundlichen Gemeinde breit mitgetragen wird.“

Wie erfolgreich die Bemühungen um Familien in Kiefersfelden sind, zeigt sich deutlich bei der Geburtenrate. Schmidt: „Der Ort erlebte 2011 einen wahren Babyboom.“ Mit 60 Neugeborenen konnte man sich über eine Steigerung um 50 % freuen. Damit der Nachwuchs auch gut betreut werden kann, baut die Gemeinde die Kinderkrippenplätze deutlich aus. Rinner: „Ab September wird es eine dritte Gruppe geben.“ Entsprechende Baumaßnahmen für die Unterbringung gehen zügig voran.

Großen Zuspruch fand die Kieferer Idee, den Neugeborenen des Ortes in gemütlichem Rahmen ein Begrüßungsgeschenk zu überreichen. Die frisch gebackenen Eltern nutzten die Gelegenheit, sich gegenseitig kennen zu lernen.



Ein kleiner Baustein soll das Willkommensgeschenk für Neugeborene sein, welches den frischgebackenen Eltern von der Gemeindeführung und dem Familienbündnis überreicht wird.

BÜNDNIS FÜR FAMILIE UND UNSERE ÄLTEREN MITBÜRGER

Idee: „Ortsbegehung mit Bürgermeister“

Familie bedeutet für das Bündnis nicht nur Kinder, Jugendliche und Eltern, sondern auch das Miteinander aller Generationen. „Deshalb freuen wir uns über jede Initiative, die unsere älteren Mitbürger einbindet“, so Roland Schmidt.

Leider wurden bisher nur wenige Ideen an das Bündnis herangetragen, die sich auf die Senioren in unserer Mitte bezogen. Aber nun ist es so weit. Die Anregung: „Wir älteren Mitbürger sind an der Ortsentwicklung sehr interessiert. Könnte der Bürgermeister uns nicht zu einer Ortsbegehung einladen und uns die neuesten kommunalen Entwicklungen aus erster Hand erläutern?“

Das Bündnis hat die Idee gerne aufgenommen und diese sofort



mit Bürgermeister Erwin Rinner sowie der Seniorenbeauftragten der Gemeinde, Christa Herdl, besprochen. Schmidt: „Die Initiative ist sehr positiv aufgenommen worden. Wir sind sicher, dass es eine solche Ortsbegehung bald geben wird. Danke für die Anregung.“

IHRE MEINUNG IST GEFRAGT: ELTERN UND SPORT

Wie bekannt, versteht sich das Kieferer Bündnis für Familie nicht als Verein, sondern als Ideenplattform. Bündnissprecher Roland Schmidt: „Jemand gibt uns eine Anregung zum Thema Familie. Wir vom Bündnis suchen Partner zur Umsetzung.“

Nun wurde folgende Idee an uns herangetragen:

- Zweimal in der Woche treffen sich Eltern zum gemeinsamen (langsamen) Laufen
- Ziel: Kommunikation, Gesundheitsförderung, Wir-Gefühl stärken
- Eltern lernen sich so beim Sport kennen und erkunden „ganz nebenbei“ in Gemeinschaft Gleichgesinnter die Umgebung.

Zu dieser Idee, die wir gerne zügig umsetzen würden, wäre uns Ihre Meinung/Einschätzung wichtig unter der Tel.-Nr. 7597 oder E-Mail: rolandspd@gmx.de.

EHRENAMTLICHE SPIELPLATZPATEN WIEDER AKTIV

„Als familienfreundlicher Ort verfügt Kiefersfelden über ein gutes Angebot an Kinderspielplätzen, das erhalten und gegebenenfalls optimiert werden sollte“ ist Roland Schmidt, Sprecher des Kieferer Bündnis für Familie, überzeugt. Um dies zu erreichen, kümmern sich ehrenamtliche Spielplatzpaten um die Plätze.

Die Grundidee: Die Paten, meist selbst Eltern mit kleinen Kindern, wollen Ansprechpartner für die Kinder und ein Bindeglied zur Verwaltung sein. Sie haben ein Auge auf den Zustand der Geräte, tragen Wünsche der Kinder und Eltern an die Verwaltung

heran und geben Informationen über Beschädigungen und Verunreinigungen der Plätze an den Bauhof weiter. Schmidt: „Sie sind Partner der Kinder und helfen durch ihr ehrenamtliches Engagement der Gemeinde in ihrem Bemühen um ein kindergerechtes Umfeld.“

Wie im Vorjahr wird sich die Familie Andrea und Jürgen Bachmann um den Spielplatz im Bahnhofspark kümmern, während die Familie Helga und Roland Schmidt ein Auge auf den Platz im Kohlstattpark haben wird. Für die Betreuung der Einrichtung in der Unterkiefer hat sich Manuela Kurz bereit erklärt. Familie Monika und Udo Becher nimmt sich des Scheffauer Spielplatzes an. Josef Pirchmoser sorgt sich um die Mühlbacher Anlage.

Einige Anregungen für die neue Saison wurden bereits an die Gemeinde herangetragen:

- Kiefersfelden erlebt derzeit einen Babyboom. Grund genug, am Bahnhofspielplatz Babyschaukeln zu installieren
- Anschaffung eines Trampolins auf dem Spielplatz „Unterkiefer“

Wir vom Bündnis für Familie würden uns freuen, wenn sich Sponsoren für diese Erneuerungen finden würden. Interessenten können sich gerne an den Bündniskoordinator Roland Schmidt, Tel.-Nr. 7597, E-Mail: rolandspd@gmx.de, wenden.



Aus den Vereinen und Verbänden



Vereinigte Chöre und Blasmusik **GROSSES KIRCHENKONZERT, MUSIKKAPELLE KIEFERSFELDEN** **ERÖFFNET JUBILÄUMSJAHR**



Mit einem musikalischen „Paukenschlag“ möchte die Musikkapelle das Festjahr „225 Jahre Musikkapelle Kiefersfelden“ eröffnen und damit einen besonderen Akzent setzen: Beim heurigen Kirchenkonzert werden die 70 Musikanten der Kapelle vom „vereinigten Kieferer Festchor“ unterstützt; dieser setzt sich aus dem Kirchenchor, dem Männergesangsverein sowie einigen ehemaligen und zusätzlichen Sängerinnen und Sängern zusammen.

Das Programm wurde von Christoph Danner, dem Dirigenten der Musikkapelle und Leiter des Kirchenchors, zusammengestellt und speziell auf die große Besetzung und die besondere Akustik der Kiefersfeldener Pfarrkirche abgestimmt. Zu hören werden unter

anderem ein Ausschnitt aus Händels Feuerwerksmusik, die Ouvertüre zu „Hänsel und Gretel“ von Humperdinck, der Gefangenenchor aus Verdis „Nabucco“, Sätze aus „Carmina Burana“ von Orff und das berühmte Abschiedslied Andreas Hofers („Ach Himmel, es ist verspielt“) sein. Der bekannte Inntaler Komponist und Organist Jürgen Doetsch wird die Sänger und Musikanten an der Orgel unterstützen, darunter mit dem von ihm selbst arrangierten Werk „Alles, was atmet, lobe den Herrn“.

Das Konzert findet am Samstag, 31. März um 20.00 Uhr in der katholischen Pfarrkirche Kiefersfelden statt. Der Eintritt ist frei, es werden freiwillige Spenden erbeten.



225 Jahre
Musikkapelle
Kiefersfelden

Eröffnungskonzert

zum Jubiläumsjahr

Samstag 31. März 2012

um 20 Uhr

Pfarrkirche Heilig Kreuz Kiefersfelden

Musikalische Leitung: Christoph Danner

Mitwirkende: Musikkapelle Kiefersfelden

Festchor

bestehend aus erweitertem Kirchenchor
und Männergesangverein

Orgel: Hans Jürgen Doetsch

Eintritt frei(willige Spende)

Info: 0 80 33 / 97 65 45

www.musikkapelle-kiefersfelden.de

Festwoche

27. April - 01. Mai 2012

www.musikfest-kiefer.de





Geschenk zum Jubiläum – Freude bei der Musikkapelle Kiefersfelden



Vorstandsvorsitzender Anton Wendlinger von der Raiffeisenbank Oberaudorf eG überreichte der Musikkapelle Kiefersfelden zum Jubiläum ein neues Instrument.

Vorstand Werner Schroller und Kapellmeister Christoph Danner bedankten sich im Namen aller Musikanten für die Unterstützung durch die Raiffeisenbank Oberaudorf-Kiefersfelden zum 225-jährigen Jubiläum der Kapelle.



Jahreshauptversammlung der Heimatbühne Kiefersfelden



Am 02.03.2012 fand die Jahreshauptversammlung der Heimatbühne für die Spielsaison 2011 im Hotel Gasthof „Zur Post“ statt. 1. Vorstand Monika Keiler begrüßte alle Mitglieder, den 2. Bürgermeister Hans Hanusch in Vertretung vom 1. Bürgermeister Erwin Rinner, sowie den Gemeinderat Ralf Wieser.

Nachdem Monika Keiler die Tagesordnung bekannt gegeben hatte, hielt sie einen kurzen Vortrag über alle Ereignisse des vergangenen Jahres und bedankte sich bei der Vorstandschaft, bei allen die hinter, auf und vor der Bühne eifrig geholfen haben sowie bei allen Sponsoren. Ihr Dank galt auch den Spielleitern der vergangenen Saison sowie den Kieferer Wichtl und der Heimatbühne Jugend für ihren Einsatz. Ein herzliches Dankeschön ging an die Gemeinde für die Überlassung der Probe- und Aufführungsräume sowie die Bereitstellung der neuen Kulissen- und Requisitenräumen in der Grundschule Kiefersfelden und in den Garagen.

2. Bürgermeister Hans Hanusch übermittelte anschließend die Grüße vom 1. Bürgermeister und unterstrich, dass die Heimatbühne für die Gemeinde zum kulturellen Umfeld von Kiefersfelden dazugehöre, und dass dem Verein die für eine Dorfgemeinschaft besonders wichtige Kinder- und Jugendarbeit in vorbildlicher Weise gelinge. Er wünschte weiters eine erfolgreiche kommende Spielsaison und versicherte der Heimatbühne nochmals die Unterstützung der Gemeinde in Sachen neuer Kulissen- und Requisitenräume.

Bei dem folgenden Tagespunkt wurden 2 Spieler von den Wichtl übernommen: Franzi Bleier und Ramona Pronath, beide bereits seit 9 Jahren bei den Kieferer Wichtl erhielten die Satzung der Heimatbühne und einen Anstecker. Geehrt wurden Jim Fischer für 40 Jahre und Hans-Peter Hagen für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der Heimatbühne. Auch der Präsident des Verbands Bayerischer Amateurtheater Horst Rankl übermittelte seine Glückwünsche und es wurden Urkunden vom VBAT und BDAT sowie die Ehrennadeln in Gold und Silber überreicht. Für seine 10jährige Mitgliedschaft bei der Heimatbühne wurde Peter Reiter geehrt.

Nächster Punkt auf der Tagesordnung war der Bericht der Heimatbühne Spielleitung von Andreas Fuchs über das abgespielte Stück: „Pension Schaller“.

Dann verlas Conny Schrott den Bericht der Wichtl-Leitung. Unter anderem erzählte sie über den Ausflug in den Freizeitpark Geiselwind, die Stücke „Zwerg Nase“ und „Vampir von Zwickelbach“ unter der Spielleitung von Berta Bergmaier, das Bayrische Jugendtheatertreffen und das aktuelle Stück „Sindbad der Seefahrer“.

Daraufhin folgten die Berichte des Schriftführers Karin Förster und des Kassiers Evi Zaglacher. Nachdem die Kassenprüferin Karin Scherlin eine einwandfreie Kassenführung bestätigen konnte folgte die einstimmige Entlastung.

Über den Stand der Dinge bei den Requisitenräumen berichtete dann Monika Keiler den anwesenden Mitgliedern. Im Moment seien in Eigenleistung Renovierungsarbeiten im Gange damit die Räume sauber und zum Sauberhalten seien.

Nach dem letzten Punkt der Tagesordnung Wünsche und Anträge wurde die Versammlung beschlossen und es folgte eine Bilderpräsentation aus den Dekaden bis zurück zum Jahr 1961.





Jahresrückblick Heimatbühne Kiefersfelden 2011



Ein ereignisreiches Vereinsjahr 2011 haben die Mitglieder der Heimatbühne Kiefersfelden hinter sich gelassen. Das alljährliche Faschingskegeln am Faschingssonntag den 6. März 2011 wurde traditionell im Hotel-Gasthof „Zur Post“ abgehalten. In „Maskera“ kämpften die „Theaterer“ um die begehrten Pokale und Schneiderpreise.

Das 8. Heimatbühneschießen fand am 29. April 2011 im Vereinsheim der Kieferer Schützen statt. Die schießfreudigen Theaterspieler kämpften bei geselliger Laune um die Königsehre.

Wie jedes Jahr stand im Sommer das „Heimatbühne-Sommer-Familienfest“ an. Dankenswerter Weise konnte die Festivität dieses Jahr auf das Blaahaus und in die neugebaute Remise verlegt werden. Leider wusste das Wetter nicht so recht, was es wollte, und Starkregen mit kaltem Wind und Sonnenschein wechselten sich ab, doch die gute Stimmung blieb konstant.

Neben diesen zahlreichen geselligen Aktivitäten wurden auch viele Theateraufführungen der Nachbarvereine besucht,

wie etwa Oberaudorf, Kufstein oder Langkampfen. Auch einen Besuch bei den Ritterspielen, den Aufführungen der Kieferer Wichtl und der Heimatbühne Jugend versäumte man nicht.

Den Abschluss des ereignisreichen Vereinsjahres bildete die Darbietung des Stücks: „Pension Schaller“, bei welchem sich die Heimatbühne auch dieses Mal über viel Publikum freuen konnte.

Abschließend möchte sich die „Heimatbühne Kiefersfelden“ noch bei all ihren Gönnern und Helfern für die Unterstützung im letzten Jahr bedanken.



Mausefallen im Tresor BEI DER HEIMATBÜHNE KIEFERSFELDEN JUGEND



Die Jugendlichen der Heimatbühne Kiefersfelden sind gerade mitten in den Probenarbeiten zum neuen Stück „Mausefallen im Tresor“ von Christiane Cavazzini.

Der Inhalt des amüsanten Stücks über Geld und seine Folgen:

Geld soll ja bekanntlich beruhigen. Bei Phil ist es anders, seitdem Geld im Haus ist, ist er die Unruhe in Person. Warum musste auch der Käufer seines alten Hauses eine Million in bar bezahlen? Und warum sind ausgerechnet heute die Banken geschlossen? Außerdem ist er anscheinend nicht der einzige im Haus, den das Geld interessiert.

Da wäre seine Frau Carmen, macht sie gemeinsame Sachen mit dem Nachbarn Alex? Und hat dessen Schwester Margot nur Interesse am Personal? Das besteht aus Olga und Boris Jelzin (nicht verwandt mit dem ehemaligen Chef von Russland). Was haben die beiden vor? Noch komplizierter wird es, als Luzia und Henry Estevan – Verwandtschaft aus Bolivien – auftauchen und noch mehr Bargeld mitbringen. Wohin mit dem Geld, welches Versteck ist sicher?

Zu allem Überfluss ist laut der smarten Kriminalkommissarin Mia Stubinsky ein Einbrecher in der Gegend unterwegs. Phil sieht das Geld schon entschwinden, da kommt ihm die rettende Idee...

Ob diese hilfreich ist, können Sie bei einer der Vorstellungen sehen:

Die Premiere ist am 5. Mai, weitere Aufführungen sind am 11. Mai, 16. Mai, und 19. Mai jeweils 19.30 in der Schulturnhalle Kiefersfelden zusätzlich gibt es eine Sonntagsvorstellung am 13. Mai um 18.00 Uhr. Der Kartenvorverkauf läuft ab 23. April bei Tabakland Zaglacher, Tel. 08033/302722. Die Heimatbühne Kiefersfelden und ihre Jugend freut sich auf Ihren zahlreichen Besuch und wünscht gute Theater-Unterhaltung!



Zum Auftakt der diesjährigen Spielsaison präsentierten die Kieferer Wichtl ihrem treuen Publikum das berühmte Märchen „Sindbad, der Seefahrer“. Das in acht Szenen geteilte Theaterstück wurde dem bekannten Märchen aus 1001 Nacht nachempfunden. Um als Theaterstück spielbar zu werden, erfolgte durch Jan Bodinus eine Bearbeitung. Insgesamt 22 Spieler im Alter von 8 – 18 Jahren stellten unter der Regie von Conny Schrott bei den Aufführungen ihr schauspielerisches Talent unter Beweis. Hinter der Bühne trugen außerdem etliche Helfer zum Gelingen der Aufführungen bei. Dass die „Kieferer Wichtl“ nicht nur Theaterspielen können, zeigte sich an der selbst gestalteten Bühne sowie an den selbst gefertigten Kostümen. Der sehr gute Anklang beim Publikum ließ sich nicht nur am Applaus messen: Es konnte bei den sechs Aufführungen auch eine hervorragende Zuschauerzahl verzeichnet werden.



Heimatbühne Kiefersfelden Jugend

Mausefallen im Tresor

Christiane Cavazzini

FSK: 14 Jahre



Aufführungstage:

Samstag, 05.05.2012 19.30 Uhr
 Freitag, 11.05.2012 19.30 Uhr
 Sonntag 13.05.2012 **18.00 Uhr**
 Mittwoch, 16.05.2012 19.30 Uhr
 Samstag, 19.05.2012 19.30 Uhr

Kartenvorverkauf:

Tabak-Land Zaglacher
 Dorfstraße 34
 83088 Kiefersfelden
 Tel. (+49) 80 33 / 30 27 22

in der Schulturnhalle Kiefersfelden

www.heimatbuehne-kiefersfelden.de



MALEREI SCHMIDBAUER

MALERMEISTER · MALERBETRIEB

Werte erhalten - mit Farbe gestalten!

Der Frühling naht. Verbinden Sie Ihren Frühjahrsputz mit einer Renovierung in Meisterqualität! Erstklassige und preiswerte Ausführung aller Maler- und Tapezierarbeiten.

Ein Anruf genügt, wir beraten Sie gerne!

INNENRAUM
 FASSADEN
 SCHRIFTEN
 GERÜSTUNG

83088 Kiefersfelden
 Klausfeldweg 14

Telefon 0 80 33/75 84
 Telefax 0 80 33/53 68
 Mobil 01 71/7 82 26 03

schmidbauer.albert@web.de

Hauptversammlung der Schützengesellschaft

„Vorderkaiser e. V.“ Kiefersfelden

NEUWAHL DER VORSTANDSCHAFT OHNE ÄNDERUNGEN –

WIRTSCHAFTLICHE BASIS WEITERHIN GUT



Am 24. Februar 2012 fand satzungsgemäß die „ordentliche Mitgliederversammlung“ der Schützen für das Vereinsjahr 2011 im Schützenheim statt.

Im voll besetzten Schützenheim begrüßte 1. Schützenmeister Franz Siller die anwesenden Mitglieder, ersten Bürgermeister Erwin Rinner, die Ehrenmitglieder Otto Regotta und Werner Geiger, Schützenkönig Alois Herfurtner und Jungschützenkönigin Michaela Grupp. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen. Schriftliche Anträge gab es keine. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder gab Siller einen Überblick über die gesellschaftlichen Tätigkeiten des vergangenen Jahres.

Schwerpunkte waren wieder die Teilnahme an den kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen der Gemeinde. Mit einem „Weistertwecken“ für den Stammhalter der Familie Stefanie und Andi Richter wurde nach längerer Zeit wieder ein gepflegter Brauch vollzogen. Mit Pferdefuhrwerk, Geometer, Doktor und Musik war dieses „weisertfahren“ eine gelungene Abwechslung im sportlichen Vereinsleben. Höhepunkt war der Schützenausflug ins Krakautal zum Wasserscheibenschießen am Schattensee. Die Schießergebnisse, die Unterbringung, das Rahmenprogramm sowie die gelöste Stimmung – alles in Allem konnte es nicht besser sein.

Die wirtschaftliche Basis des Vereins ist gesund und die Belegung des elektronischen Schießstandes läuft sehr gut mit Schießlehrgängen, Leistungs-, Sichtung- und Preisschießen sowie Meisterschaften weiter.

Der Sportbericht durch Sportwart Florian Weißenbacher füllte eine lange Liste an sportlichen Veranstaltungen. Von zahlreichen internen Schießen bis hin zu den durchgeführten Meisterschaften und Lehrgängen auf unserer Schießanlage und der Teilnahme an auswärtigen Schießveranstaltungen konnte er berichten.

41 Übungsabende wurden für die Gesellschaftsmeisterschaft unserer Mitglieder abgehalten.

Mit zwei Luftgewehrmannschaften und einer Luftpistolenmannschaft wurde an den Rundenwettkämpfen teilgenommen. Die 1. Luftgewehr-Mannschaft der Gauoberliga kann sich dort gut im oberen Drittel behaupten. Unsere Luftgewehr-Mannschaft zwei wird sich voraussichtlich nach dem Aufstieg in die D-2 Klasse dort im Mittelfeld halten können. Die Luftpistolen-Mannschaft ist derzeit in der Gauklasse Tabellenführer und hat sehr gute Aussichten, den Aufstieg in die Gau-Oberliga zu schaffen.

Das alle zwei Jahre durchgeführte Martinischießen war die größ-

te Veranstaltung in 2011. 266 Schützen kamen nach Kiefersfelden. Obwohl diesmal ein Motorroller als Hauptpreis ausgeschlossen wurde, war die Teilnahme erneut rückläufig. Als sehr bedauerlich nannte Weißenbacher dies, doch es bestätigte den allgemeinen Trend im Schützengau Rosenheim bei Preisschießen.

Der Kassenbericht durch Hans Angerer bestätigte eine gesunde wirtschaftliche Basis des Vereins. Mindereinnahmen, besonders durch das Martinischießen, konnten durch Spenden mehr als ausgeglichen werden. Die Kassenrevisoren bestätigten das positive Ergebnis und somit konnte die Entlastung der Vorstandschaft erteilt werden.

Begrüßungsworte richtete erster Bürgermeister Erwin Rinner an den Verein und die bewährte Vorstandschaft. Anschließend fungierte er als Wahlleiter bei der Wahl der neuen Vorstandschaft. Alle Amtsinhaber wurden wieder vorgeschlagen und jeweils einstimmig für weitere drei Jahre in ihren Ämtern bestätigt:

1. Schützenmeister: Franz Siller

2. Schützenmeister: Patrick Rauschenbach

Kassier: Hans Angerer

Schriftführer: Alois Herfurtner

Sportwart: Florian Weißenbacher



Neuer und alter Schützenmeister Franz Siller mit Bürgermeister Erwin Rinner

Bei den neun Ausschussmitgliedern/Beisitzern gab es folgendes Ergebnis: Heinz Ramm, Otto Regotta, Werner Geiger, Mario Sivori, Markus Sivori, Steve Hellmann, Ernst Leidenbauer, Anton Eis und Wolfgang Grupp. **Ersatzmitglieder:** Marion Leidenbauer und Kirstin Ramm.

Die Kassenrevisoren Otto Regotta und Hubert Fuchs wurden ebenfalls bestätigt.

Mit einer Vorschau auf die geplanten Aktivitäten und sportlichen Veranstaltungen in 2012 beendete 1. Schützenmeister Franz Siller die Versammlung mit dem Dank an alle, die zu den Erfolgen des Vereins beigetragen haben; den Mitgliedern für das in die Vorstandschaft gesetzte Vertrauen und die Teilnahme an der Versammlung.



Vereinsmeister der Schützengesellschaft

„Vorderkaiser e. V.“ Kiefersfelden



31 Schützinnen und Schützen schafften die Voraussetzungen zur Jahresmeisterschaft der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e. V.“ Kiefersfelden. An 37 Übungsabenden konnte jedes Mitglied seine Serien zur Jahreswertung abgeben, wovon die 15 besten Serien (30 Schuss-Serie) gewertet wurden.

Allen erfolgreichen Teilnehmern wurden Sachpreise überreicht, die Jungschützen erhielten Kinokarten für einen spannenden Kinoabend.

31 Preise für die besten Schützen im Verein: Sportwart Florian Weißenbacher bei der Preisverleihung



Gesellschaftsmeister in den verschiedenen Klassen wurden:

<p>Damenklasse-Luftgewehr:</p> <p>1. Melanie Sivori 3.625 Ringe 2. Emmi Wimmer 3.469 Ringe</p> <p>aufgelegt:</p> <p>1. Hildegard Herfurtner 4.126 Ringe</p> <p>Veteranen - Luftgewehr:</p> <p>1. Lorenz Wendlinger 4.290 Ringe 2. Alois Hüttl 4.067 Ringe 3. Sepp Guggenberger 4.045 Ringe</p> <p>Schützenklasse – Luftgewehr:</p> <p>1. Patrick Rauschenbach 4.383 Ringe 2. Willi Fechter 4.279 Ringe 3. Wolfgang Grupp 4.197 Ringe 4. Markus Sivori 4.046 Ringe</p> <p>Altersklasse – Luftgewehr:</p> <p>1. Heinz Ramm 3.772 Ringe</p>	<p>Senioren - Luftgewehr:</p> <p>1. Franz Siller 3.906 Ringe 2. Ernst Leidenbauer 3.241 Ringe</p> <p>Senioren-LG/aufgelegt:</p> <p>1. Rudi Voigt 4.094 Ringe 2. Hans Babanek 3.982 Ringe 3. Siegfried Rieser 3.907 Ringe</p> <p>Jugend – Luftgewehr:</p> <p>1. Michaela Grupp 4.349 Ringe 2. Marlene Schwarzbeck 4.290 Ringe</p> <p>Junioren-LG:</p> <p>1. Carloin Roß 4.174 Ringe 2. Kevin Lutitzki 4.138 Ringe 3. Anton Eis 4.011 Ringe 4. Lisa Burghart 2.759 Ringe</p>	<p>Schüler – stehend frei – LG:</p> <p>1. Julia Schwarzbeck 3.873 Ringe</p> <p>Jugend – Luftpistole:</p> <p>1. Peter Haidacher 3.267 Ringe</p> <p>Luftpistole:</p> <p>1. Florian Weißenbacher 4.146 Ringe 2. Steve Hellmann 4.114 Ringe 3. Heinz Ramm 4.060 Ringe 4. Tassilo Baumer 3.982 Ringe 5. Alois Herfurtner 3.893 Ringe 6. Mario Sivori 3.809 Ringe 7. Rosemarie Grupp 3.192 Ringe</p>
---	--	---



Sänger und Musikanten im Gebirg – ein Hörgenuss



„Besser kann's nicht laufen“, freute sich Sepp Goldmann, Vorstand des Kieferer Trachtenvereins und Veranstalter des 22. Kieferer Grenzland Sänger- und Musikantentreffen. In der Sporthalle, verteilt auf drei Bühnen, präsentierten sich die Äff-tamtam-Musikanten aus dem bayerischen Wald, die vier Mädchen der Stubenmusik „Vielsaitigen“ aus Hall/Tirol, die Geschwister Bauer vom Samerberg und die Rimstinger Sänger als Viergsang. Goldmann: „Die Zuhörer waren mitten drin, die Akteure hautnah zu spüren und technische Verstärker unnütz.“ Das wussten die Freunde g'ständner Heimatmusik in der vollbesetzten Halle zu schätzen und verwöhnten die Musikanten und Sänger ihrerseits mit viel Applaus.

Zum heimlichen Publikumsliebbling wurde der Schmid-Zwoagsang aus Mühlbach. Mit lustigen Couplets und raren Liedern begeisterten sie das Publikum und hatten stets die Lacher auf ihrer Seite. Ebenso der Sprecher Nikolaus Köll, der im zweiten Teil Wünsche des Publikums unter dem Motto „Mei liabste Weis“ entgegennahm.

Unterstützung fand die gute Stimmung durch das neue Konzept, welches im letzten Jahr erfolgreich getestet wurde. Goldmann:

„Nicht mit strenger Konzertbestuhlung, sondern mit Tischen, Stühlen und Bewirtung sorgen wir für gemütliche Atmosphäre. Das gefällt den Gästen.“



Auf drei Bühnen und ohne technische Verstärker verwöhnten mehrere Gruppen die begeisterten Zuhörer beim 22. Kieferer Grenzland Sänger- und Musikantentreffen des Trachtenvereins.



Beim Männergesangsverein Kiefersfelden bleibt alles beim Alten – zumindest in der Vorstandschaft



Die Jahreshauptversammlung eröffnete Sepp Beham mit der offiziellen Begrüßung der anwesenden Vereinsmitglieder; in einer Gedenkminute erinnerten wir uns der Verstorbenen des Vereins. Anschließend berichtete Beham über das vergangene Jahr, dankte den Funktionsträgern für deren Einsatzbereitschaft und allen Sängern für die kontinuierlichen Probenbesuche. Nach einer kurzen Vorschau auf das laufende Jahr leitete er über zum Bericht des Schriftführers, der an vielerlei Begebenheiten am Rande unserer zahlreichen Auftritte erinnerte. Die Kassenrevisoren bescheinigten die ordnungsgemäße Führung der Vereinskasse und so konnte der Vorstandschaft Entlastung erteilt werden.

Sodann standen Neuwahlen an, diese führten zu keinen personellen Veränderungen und so liegt die Leitung weiter in den bewährten Händen von Sepp Beham. Zur Seite steht ihm als zweiter Vorstand Robert Wünsche, als Kassier fungiert Hans-Peter Ongaro und das Amt des Schriftführers bleibt weiter bei Peter Bohnert.

Auch die Vergabe der übrigen Ämter verlief problemlos. Dem neuen/alten Dirigenten Georg Selig steht weiterhin Michael Gruber aushilfsweise zur Seite.

Nach Grußworten des Bürgermeisters war die offizielle Versammlung beendet und der gemütliche Teil des Abends begann.

Wechsel in der Vorstandsschaft der Kieferer Ortsgruppe des Bund Naturschutz

Nach 18 Jahren als 1. Vorsitzender der Ortsgruppe Kiefersfelden-Oberaudorf des Bund Naturschutz ist Robert Haidacher in die zweite Reihe zurück gerückt. Er möchte mehr Zeit für seinen Beruf und für die Arbeit in der Kreisgruppe Rosenheim des BN haben. Bürgermeister Erwin Rinner dankte Robert Haidacher mit herzlichen Worten und forderte ihn auf, sich weiter im Bund Naturschutz für das Wohl der Natur und der Menschen im Oberen Inntal zu engagieren.

Zum Nachfolger Haidachers wurde der bisherige 2. Vorsitzende Christian Schäfer aus Oberaudorf gewählt, der bereits viel praktische Naturschutzarbeit für den Verein geleistet hat. Als Kassenswart wurde Axel Windolf, als Beisitzer Sepp Baumgartner, Martin Schirmer, Martin Ellemunter und Georg Kalke gewählt.

Christian Schäfer warb anschließend für eine engere Zusammenarbeit von Naturschutz und Landwirtschaft und insbesondere für die Erzeugergemeinschaft „Audorfer Käse“. Ihr hat sich aus

Kiefersfelden die Familie Ursula und Martin Kurz vom Bichlerhof (Brünsteinstr. 25) angeschlossen. Ein gemeinsamer, EU-zugelassener Reiferaum ermöglicht den teilnehmenden Höfen, den eigenen Käse in höchster Qualität herzustellen und ab Hof, im Dorf und über einen Lieferservice anzubieten. Die besondere Qualität des Berg- und Almkäses verlangt nach besonders kräuterreichem Futter und sichert damit die Bewirtschaftung der artenreichen Magerwiesen und Almweiden. „Mit dem Kauf dieser Käsesorten genießen die Menschen nicht nur ein gesundes heimisches Produkt, sondern unterstützen gleichzeitig auch den Erhalt unserer überaus wertvollen und artenreichen Kulturlandschaft. Davon profitieren Naturschutz und Tourismus gleichermaßen“, so Christian Schäfer.



Jahreshauptversammlung des ASV Kiefersfelden mit Neuwahlen MAYERL: „WIEDER ÜBER 1.000 MITGLIEDER“



„Nachdem die Mitglieder im letzten Jahr leicht zurück gegangen waren, können wir uns dank positiver Entwicklung in den letzten Wochen wieder über 1.001 Mitglieder freuen“, gab Johannes Mayerl als 1. Vorsitzender des Allgemeinen Sportvereins (ASV) von Kiefersfelden bei der Jahreshauptversammlung bekannt. Genauso erfreulich gestaltete sich die Neuwahl des Vorstandes. Hier gab es kaum Veränderungen. Der 1. Vorsitzende Johannes Mayerl wird weiterhin unterstützt vom Stellvertreter Thomas Zach, Kassier Rainer Müller und der Geschäftsführerin Gerlinde Reiter. Beisitzer wurden Wolfgang Deglhofer, Lothar Rösler, Wasti Kurz, Michael Götzl und Georg Stuckenberger.

Gutes gab es über die beiden Sportanlagen an der Kufsteiner Straße und in der Kohlstatt zu berichten. „Die Sportplatzpflege teilt sich die Abteilung Fußball mit dem Gesamtverein, was sich bewährt hat“, so Mayerl. Um die Einnahme des ASV zu stärken, will man hier die Bandenwerbung vorantreiben, denn Geld wird dringend benötigt: „Die erfolgreich abgeschlossene Überdachung der Sportheimterrasse war ein großer finanzieller Brocken“, bestätigte Mayerl und sieht nunmehr umfangreiche Renovierungsarbeiten im Sportheim anstehen.

Mit großem Interesse nahm man die Jahresberichte der einzelnen Abteilungen zur Kenntnis. Im Fußball stieg 2011 die 1. Mannschaft unter Trainer Helmut Faber in die Kreisliga auf und ist Vorbild für die weiteren acht Mannschaften im Spielbetrieb. Stolz ist man auf die 12 Nachwuchstrainer, die im November ihre Prüfungen erfolgreich abgeschlossen haben. Abteilungsleiter Vitus Angerer: „Damit können die aktiven Mitglieder, bestehend aus 80 Herren, 20 Damen und 130 Kindern/Jugendlichen, bestens betreut werden.“

Ähnlich Positives wusste Abteilungsleiter Erwin Krismer/JuJutsu zu berichten: „Mit 166 aktiven Mitgliedern, zehn Übungsleitern und fünf Prüfern sind wir gut aufgestellt.“ So wird es ab April wieder ein Wettkampfttraining geben.

Die Stockschützen nutzen ihre großzügigen Sportmöglichkeiten sehr aktiv. Peter Börger erinnerte dabei an das Dorfturnier mit 26 teilnehmenden Mannschaften.

Über steigendes Interesse konnte sich auch Klaus Zipprich bei seinen Faustballern freuen.

Einen Personalwechsel an der Spitze musste die Abteilung „Fitness für Alle“ verkraften. Annemarie Miller trat aus gesundheitlichen Gründen zurück und übergab die Leitung an Maria Kurz. ASV-Vorsitzender Mayerl bedankte sich unter dem Applaus der Sitzungsteilnehmer für das engagierte Wirken der „Annemarie“.

Über ihr fünfjähriges Jubiläum konnte sich die Abteilung „Trend Dance“ mit Leiterin Helga Schmidt freuen. Die Auftritte der 35 Mädchen in zwei Altersgruppen zählen zwischenzeitlich zum festen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens im Ort.

Gar auf 50 Jahre kann die Tennisabteilung zurückblicken. Grund genug für Abteilungsleiter Armin Müller zum Feiern: „Die Planungen zur Festveranstaltung laufen.“ Pünktlich zum Jubiläum wurde das Clubheim am Kieferer See 2011 aufwändig saniert.

ASV-Vorsitzender Mayerl nutzte die Gelegenheit, sich bei allen Abteilungsleitern mit Helfern und Gönnern zu bedanken: „Ohne Eure Mithilfe wäre kein solches Vereinsleben möglich.“





Junioren

Fußball auch im Winter... viele Hallenturniere der Jugendmannschaften...

Alle Jugendmannschaften des ASV Kiefersfelden haben bei den unterschiedlichsten Hallenturnieren in der näheren Umgebung teilgenommen. Von Kufstein über Brannenburg, Raubling, Rosenheim, Miesbach u. s. w. wurden tolle Sporthallen besucht und dabei meist gute Ergebnisse erreicht.

Unsere fünf F- und E-Jugendmannschaften (Jahrgang 2001 bis 2004) waren dabei mit insgesamt 15 Turnieren am eifrigsten und erzielten dabei unter anderem folgende Ergebnisse:

F1-Jugend:

Turnier in Kufstein gegen Milbertshofen, Innsbruck, Kufstein, Thiersee

→ **6. Platz** von 10 Mannschaften

Turnier in Frasdorf gegen Frasdorf, ESV Rosenheim, Edling, Söllhuben

→ **5. Platz** von 6 Mannschaften

Turnier in Bruckmühl

→ **2. Platz** durch eine 0:1 Niederlage im Finale gegen Bruckmühl

Turnier in Bad Feilnbach

→ **Turniersieger** durch ein 1:0 im Finale gegen Oberaudorf



Das F1-Siegerteam beim Turnier in Bad Feilnbach

E3-Jugend:

Turnier in Kolbermoor mit Siegen gegen Großkarolinenfeld und Heufeld und einer Niederlage gegen Kolbermoor

→ **2. Platz** von 4 Mannschaften

E1-Jugend:

Turnier in Brannenburg gegen Schlossberg, Kufstein, Brannenburg und Chieming

→ **8. Platz** von 8 Mannschaften

E1-Jugend:

Turnier in Nicklheim gegen Schlossberg, Bad Aibling, 1860 Rosenheim, Bad Feilnbach und Nicklheim

→ **7. Platz** von 10 Mannschaften



E3-Jugend beim Turnier in Kolbermoor

G-Jugend:

Turnier in Miesbach gegen Geretsried, Feldkirchen, Bad Aibling und Warngau

→ Toller **3. Platz** von 8 Mannschaften

Turnier in Brannenburg gegen Bad Aibling, Kufstein, Schlossberg und Söllhuben

→ **8. Platz** von 8 Mannschaften



Unsere Kleinsten beim Hallencup in Miesbach





Junioren

...weitere Hallenturniere und ein tolles Erlebnis der C-Jugend

C-Jugend:

Turnier in Raubling

Spiel um Platz fünf gegen Frasdorf gewonnen

➔ **5. Platz** von 8 Mannschaften

Turnier beim ESV Rosenheim

Spiel um Platz drei gegen ESV Rosenheim verloren

➔ **4. Platz** von 8 Mannschaften

Turnier in Nicklheim

Drei Siege zwei Niederlagen

➔ **3. Platz** von 6 Mannschaften

D2-Jugend:

Turnier in Raubling

Spiel um Platz fünf gegen Bad Feilnbach im
Siebenmeterschießen gewonnen

➔ **5. Platz** von 8 Mannschaften



D2-Jugend der Saison 2011/12

!!! Sternbannerkids !!!

Bei einem Gewinnspiel von Autohaus Eder in Kolbermoor gewann unsere C-Jugend nicht nur Eintrittskarten für das Champions - League Spiel des FC Bayern gegen den FC Basel sondern die Kinder hatten auch die einmalige Gelegenheit, beim Einlauf der Mannschaften das Sternbanner der UEFA am Mittelkreis zu tragen.

Ca. zwei Stunden vor Spielbeginn mussten sich die neun Jungs und zwei Mädchen im VIP-Bereich der Allianz-Arena melden und wurden dann in den Umkleidekabinen mit Brotzeit und einem gemeinsamen neuen Outfit (Trainingsanzug der UEFA) versorgt. Anschließend ging es gemeinsam mit der C-Jugend des FC Bayern München in den Innenbereich des Stadions und mit wackeligen Knien standen die Kinder vor 66.000 euphorischen Zuschauern direkt bei ihren Vorbildern auf dem heiligen Rasen der Allianz Arena.

Einen 7:0-Sieg des FC Bayern auf gesponserten Sitzplätzen zu feiern, krönte anschließend den tollen Ausflug nach München. Sicher ein unvergessliches Erlebnis für die Teenies... und auch für die vier Betreuer ☺.



Bayern-Bazi, das Maskotchen des FCB begrüßte die Kinder persönlich



...vor dem großen Moment...



...der Einmarsch zum Sternbanner vor 66.000 Zuschauern...



Aufstellung – Banner schwenken – und Atmosphäre genießen



☺ Abschlussfoto eines unvergesslichen Abends ☺





Trend Dance/ASV: „Viel Applaus für den Auftritt beim Kinderfaschingsball“



„Die Mädchen sind zurecht stolz auf ihren Erfolg beim Auftritt anlässlich des Kinderfaschingsballs im Gruberhofstadl“, freuen sich die Trend Dance-Spartenleiterin Helga Schmidt und Trainerin Franziska Graf. In den Monaten zuvor hatten die 35 Mädchen, aufgeteilt auf zwei Altersgruppen, fleißig „River Dance“-Tänze eingeübt und sich mit neuen Kostümen eingekleidet. Die Mitglieder der älteren Gruppe erhielten sogar original Steppschuhe. Als Lohn für die Mühen gab es viel Applaus im ausverkauften Gruberhofstadl. Unser Bild zeigt die Trend Dance-Gruppe bei ihrem erfolgreichen Auftritt.



Jeden Donnerstag treffen sich die 6 – 10-jährigen Kinder von 15.00 – 16.00 Uhr in der Schulturnhalle. Von 16.00 – 17.00 Uhr sind die Kinder/Jugendlichen ab 11 Jahren dran. Fragen können bei Helga Schmidt unter Tel.-Nr. 7597 abgeklärt werden.

TIPP-KICK



**Training jeden Freitag
ab 19 Uhr
im ASV-Sportheim**

Info: Both Hans, hboth@gmx.de

Tel. 08033-9709071

Termine Stockschiitzen

21.04.2012	Saisoneröffnungsschiessen
11./12.05.2012	Dorfturnier
Juni 2012	Inntalpokal in Kiefersfelden
06./07.07.2012	Ring-Lattenschiessen
Juli 2012	Inntalpokal in Flintsbach
August 2012	Inntalpokal in Brannenburg
15.08.2012	Grillfest
September 2012	Inntalpokal in Neubeuern
13.10.2012	Saisonabschlussturnier



Deutsche Meistertitel für Kieferer Biathleten



Am Wochenende ging nicht nur die Biathlon-WM im heimischen Lande zu Ende, sondern auch der Deutschlandpokal und der Deutsche Schülercup feierten Saisonabschluss. Für den Nachwuchs galt es, sich ein letztes Mal mit seinesgleichen zu messen – bei den Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften inklusive Schülercupfinale in Oberhof, mit denen auch die Endstände der Pokalwertungen entschieden wurden. Bei teilweise sonnigem, teils nebligem Wetter fanden Sprint-, Massenstart und Staffelwettkämpfe statt, um zum Ende der Saison noch einmal den gesamten Nachwuchs zu fordern.

Besonders erfolgreich waren die Athleten des WSV Kiefersfelden. Mit drei deutschen Meistern zählen wir zur Deutschen Spitze.

Zuerst zu unseren zwei Jugendlichen: Anna Weidel gewann den Deutschen Meistertitel im Einzel in der Jugendklasse 16,



außerdem konnte sie den Gesamtsieg des Deutschlandpokals für sich verbuchen. Ihr Teamkollege Maximilian Weingart ist sensationeller 2facher Deutscher Meister im Sprint und Einzel, in der Pokalwertung erreichte er den tollen 3. Platz.



Bei den Schülern setzte sich Nina Slivensky durch und gewann die Gesamtwertung des Deutschen Schülercups in der Klasse S15.

Somit hat sie auch den Titel „Deutsche Schülermeisterin“. Mit der bayrischen Schülerstaffel konnte Nina auch schon den deutschen Meistertitel einholen.



Jonas Hager ist auch in der Schülerklasse S15 unterwegs und erreichte einen 4. Platz im Gesamtsieg, obwohl er heuer von Verletzungen geplagt wurde. Sein Mannschaftskamerad Marinus Veit belegte den guten 8. Platz in der Gesamtwertung und will nächstes Jahr bei den Jugendlichen vorne mitmischen. Auch Florian Ullrich belegte mit sehr guten Lauf- und Schießleistungen im Gesamtklassement des Deutschen Schülercups in der Klasse S14 den hervorragenden 4. Platz. Marco Waller, der ebenfalls in dieser Schülerklasse mitläuft, wurde 26. in der Gesamtwertung. Auch er hat sich fürs nächste Jahr einiges vorgenommen.



Vereinsmeisterschaft WSV Kiefersfelden

JOSEF LUX UND RENATE HAGER VEREINSMEISTER IM LANGLAUF



In der Mühlau veranstaltete der WSV Kiefersfelden seine Vereinsmeisterschaften im Langlauf. Besonders erfreulich war, dass mehr als 60 Sportler an der Vereinsmeisterschaft teilnahmen. Die Trainingsarbeit von Renate Hager und Uschi Stuffer im Kinderbereich zeigt hier ihren Erfolg. Annähernd 40 Kinder aus ihren Trainingsgruppen waren am Start. Sie haben in den vergangenen zwei Jahren diese Kinder an den Langlauf herangeführt und die Begeisterung für diese Sportart geweckt.

Es entwickelten sich sehr spannende Rennen im Rahmen der im Massenstart durchgeführten Rennen, wobei sich die Vorjahresmeisterin Renate Hager auch in diesem Jahr durchsetzen konnte.

Bei den Herren entwickelte sich eine knappe Entscheidung. Mit Sepp Lux, der sich am Ende mit einer Sekunde Vorsprung vor Carsten Gräbert durchsetzte, erscheint ein neuer Name auf der Siegerliste.

Abgeschlossen wurde die Veranstaltung mit einem kleinen „Gaudi-Staffelrennen“, wobei sich die Staffelbesetzungen aus den Ergebnissen der Vereinsmeisterschaften ergaben und somit bunt gemischte Teams entstanden, zum sichtlichen Spaß aller Teilnehmer.

Ergebnisse:

- Kinder: 1. Lilly Stuffer, 2. Selina Wede, 3. Sophie Aden
 1. Jakob Fleischmann, 2. Benedikt Gräbert,
 3. Maxi Kammerloher
- Schüler: 1. Marlene Hager, 2. Irina Berndl,
 3. Katharina Gstatter
 1. Raphael Zehentner, 2. Lukas Stuffer,
 3. Fabian Fischer
- Erwachsene: 1. Renate Hager, 2. Vroni Klosterhuber,
 3. Martina Kammerloher
 1. Josef Lux, 2. Carsten Gräbert, 3. Hermann Hager



Die Vereinsmeister Renate Hager und Josef Lux



WSV Kiefersfelden

SIMON PASCHKE, VRONI UND ANDI ELLER SIEGEN



Mittlerweile ist es schon zur Tradition geworden, dass der WSV Kiefersfelden im Rahmen der DSV-Punkterennen zum Andenken an Gerhard Eller und Peter Kraus Skirennen veranstalten. Auch dieses Mal waren an zwei Renntagen jeweils mehr als 60 Starter aus Bayern am Start. Bei idealen Schneebedingung konnten die Rennen am Grundried/Söll durchgeführt werden.

Bei den Damen gewann auch in diesem Jahr die Seriensiegerin Vroni Eller alle drei Rennen in überlegener Manier. Mit jeweils blitzsauberen Fahrten konnte sie in jedem Rennen um die zwei Sekunden Abstand zwischen sich und die Zweitplatzierte legen. Aber auch die weiteren Läuferinnen Alena Paschke, Lisa und Anna Sophie Jerger konnten mit ausgezeichneten Platzierungen unter den „Top Zehn“ ihre Klasse beweisen.

Bei den Herren belegte Andreas Eller im ersten Rennen noch Platz zwei. Im zweiten Rennen zeigte er aber seine Klasse und ging als Sieger durchs Ziel, wobei hier schon Simon Paschke mit seinem zweiten Platz knapp am Sieg vorbeifuhr. Diesen holte er beim Dritten Rennen nach, als er mit der Tagesbestzeit die restlichen vierzig Starter hinter sich lassen konnte, wobei es sich um ein extrem knappes Rennen handelte. Die fünf Erstplatzierten lagen innerhalb einer halben Sekunde. Mit diesem Sieg wurde er auch gleichzeitig Inngaumeister.

Mit Plätzen zwischen 10 und 15 im äußerst stark besetzten Männerfeld konnten auch Marius und Moritz Schasching zufrieden sein. Diese Ergebnisse zeigen, dass die „älteren Aktiven“ des WSV

Kiefersfelden von ihrer Klasse nichts eingebüßt haben und immer noch Spaß am Skirensport vorhanden ist.

Bei den abschließenden Siegerehrungen erhielten die Starter neben den wichtigen DSV-Punkten sowie den Ehrenpreisen von Fam. Eller und Kraus noch eine Vielzahl von Sachpreisen, die dank der großzügigen Unterstützung der Sponsoren Craft, Sport Brosig, Gasthof Zur Post, Fa. Kathrein, Metzgerei Hilger und Fa. Schattdecor in großer Anzahl verteilt werden konnten.

Besonderer Dank an die vielen Helfer des WSV!



WSV Kiefersfelden

JAKOB LANGE UND BENEDIKT HAGER „DEUTSCHE MEISTER“



Bei den deutschen Jugend-Meisterschaften der Nordischen 2012 in Winterberg errangen sowohl Benedikt Hager und Jakob Lange den „Deutsche Meister-Titel“ in der nordischen Kombination, wobei Jakob Lange als zweifacher Titelverteidiger an den Start ging und mit seinem Doppelsieg auf Sprint- und Langdistanz seiner Favoritenstellung gerecht wurde.

Benedikt Hager gewann dagegen in seiner Altersklasse doch etwas überraschend den Titel auf der Sprintstrecke. Seine ansteigende Form hatte sich jedoch schon bei seinem ersten Deutschlandpokalsieg eine Woche zuvor angedeutet und fand bei der deutschen Meisterschaft seinen wohl bisherigen Höhepunkt. Das es sich dabei um keine Eintagsfliege handelte, zeigte er bereits einen Tag später, als er auf der längeren Distanz einen ausgezeichneten Dritten Platz folgen lies. Nach einem nicht ganz optimalen Sprung auf der K 80-Schanze zeigte er wiederum eine starke Laufleistung und holte sich, nach dem Gold im Sprint, seine zweite Einzelmedaille an diesem Wochenende.

Jakob Lange zeigte dabei auf der Schanze und in der Loipe, dass er seine schwere Handverletzung aus dem vergangenen Jahr endgültig überwunden hat und wie schon in den letzten Jahren zu den derzeit herausragenden Talenten in der nordischen Kombination gehört.

Ebenfalls am Start war im Spezialspringen Seppi Lechner vom WSV. Der hatte etwas Pech im Wettbewerb. Nachdem er im Training

die Bestweite erzielt hatte, zeigte er mit zweimal 80 m, dass er vorne mitspringen kann. Leider stürzte er jedoch bei seinem ersten Sprung und belegte dadurch nur den siebten Rang. In der Mannschaftswertung blieb ihm als kleiner Trost zumindest der „Silberplatz“.

Mit drei von fünf möglichen Einzelmeistertiteln war der WSV der erfolgreichste Verein Deutschlands an diesem Wochenende.

Alle drei „Nordischen“ sind Athleten der WSV-Skisprungtrainer Toni und Karl Moser.





Jahreshauptversammlung der MTG Kiefersfelden

**LANGERSEHENTER WUNSCH GING IN ERFÜLLUNG – DER ERWERB
EINER HALLE AM GEEIGNETEN STANDPUNKT**



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßte der 1. Vorstand der Motor-Touristik-Gemeinschaft Kiefersfelden, Engelbert Fuchs, beim Kurzenwirt die zahlreich erschienenen Anwesenden, darunter den 2. Bürgermeister Hans Hanusch, Kreisrätin Petra Hanusch sowie Gemeinderat Hajo Gruber.

Nach der Begrüßung folgten als nächster Tagesordnungspunkt die Berichte der Vorstandschaft.

Engelbert Fuchs hob in seinem Bericht die hervorragenden sportlichen Leistungen der Aktiven hervor sowie den Höhepunkt in der Vereinsgeschichte. Eine Vision ging in Erfüllung: die MTG Kiefersfelden konnte zum Jahreswechsel eine Halle an geeigneter Stelle erwerben, die bis dato von der Firma Meditrade genutzte Halle wurde durch die Betriebsverlegung in den Medipark frei.

Beim Verkauf des Gebäudes bevorzugte Peter Rösner (Inhaber der Firma Meditrade) die MTG, da er selber auch schon öfter auf einer Trialmaschine zu sehen war. Hier gebührt Herrn Rösner der Dank des Vereins, da wir sonst nicht mehr viele Möglichkeiten gehabt hätten, am Trainingsgelände eine geeignete Sportbetriebsstätte betreiben zu können.

Der Kauf des Gebäudes entleerte die Vereinskasse bis auf ein paar Cent. Um die freistehende Halle zügig umbauen zu können, wurde ein Kredit aufgenommen. Die hauptsächliche Folgenutzung ist das Wintertraining unserer Fahrradtrialer, die momentan noch dankenswerter Weise in der Marmorwerkshalle ihr Winterquartier haben. Ebenso soll sie für unsere weltweit bekannten Veranstaltungen genützt werden.

Kassierin Gitta Krämer legte Rechenschaft ab über Einnahmen und Ausgaben.

Die Kassenrevisoren, Georg Gfäller und Toni Resch, bestätigten eine mustergültige Buch- und Kassenführung.

Gertrud Sandritter, die Schriftführerin, berichtete über alle sportlichen, touristischen und gesellschaftlichen Ereignisse.

Die Sportleiter – Roman Zehentner (Fahrrad) und Tino Anker (Motorrad) – berichteten über die großartigen Ergebnisse ihrer Schützlinge.

Mit einer Vorschau auf das Programm 2012 wurde die Versammlung beendet.

Am 09. und 10. Juni wird eine Süddeutsche Fahrrad-Trialmeisterschaft und am 25. und 26. August eine Deutsche Jugendmeisterschaft im Motorrad stattfinden.



Gesellige Aktivitäten

**SPECKWATTEN, FISCHESSEN AM ASCHERMITTWOCH, STOCKSCHIESSEN BEIM
DORFTURNIER UND SCHIESSEN MIT KARABINER UND PISTOLE**

Die Veteranen und Reservistenkameradschaft lud am Aschermittwoch wieder Mitglieder, Freunde und Gäste mit Frauen zum traditionellen Fischessen im „Hotel zur Post“ ein. Es war rundum eine sehr gelungene Veranstaltung. Vorstand Schneider konnte sich über den zahlreichen Besuch erfreuen und er versprach, dass Fischessen im kommenden Jahr wieder abzuhalten. Ein Dank an die Wirtsleute und ihr Personal, die uns wie gewohnt mit Speis und Trank verwöhnt haben. Nach dem Essen begann Dr. Gallina mit dem Bildervortrag „Kiefersfelden und seine schöne Umgebung“. Alle Teilnehmer waren begeistert von den tollen Aufnahmen, man kann sagen, er hat den Geschmack aller getroffen. Es waren Aufnahmen von der näheren Umgebung bis hin zum Schlier- oder Königsee mit Bartholomä.

Wir versuchen, Geselligkeit, Traditionspflege und etwas Nostalgie in den Mittelpunkt des Vereinslebens zu bringen.

Am Freitag, 16. März 2012 hatten wir unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen. Vorstand Schneider begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder, hieß Bürgermeister Rinner und Willi Schwangler, Schatzmeister der Interessenge-

meinschaft des Landkreises Rosenheim, herzlich willkommen. Der Vorstand bat die Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben, zum Gedenken der verstorbenen Kameraden Manfred Bichler, Erich Ellmerer und Alois Pirchmoser. Bürgermeister Rinner bedankte sich bei den Verantwortlichen für ihre Einsatzbereitschaft und hob hervor, dass in den letzten drei Jahren viel getan wurde. Willi Schwangler überbrachte die Grußworte der Interessengemeinschaft Rosenheim und nahm später eine besondere Ehrung eines Kameraden vor. Beide hoffen und wünschen dem Verein, dass der Elan und Einsatzbereitschaft erhalten bleiben und der Verein sich weiterhin so in der Öffentlichkeit präsentieren kann. Es folgten die Berichte des 1. Vorstandes, des Schriftführers und ein positiver Kassenbericht. Die Revisoren bestätigten eine korrekte Kassenführung ohne Beanstandungen; sie schlugen der Versammlung vor, den Kassier und die gesamte Vorstandschaft zu entlasten. Leider traten die Kameraden Peter Börger (Mitgliederverwalter) und Manfred Stoller (Beiratsmitglied) aus privaten Gründen von ihren Ämtern zurück. Wir bedauern es sehr, bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihnen weiterhin alles Gute.

Beide erhielten vom Vorstand Schneider ein kleines Präsent für die gute Zusammenarbeit. Bei den Neuwahlen gab es keine großen Überraschungen, da die Mitglieder mit der Arbeit der bisherigen Amtsträger sehr zufrieden waren. Sie schenkten der amtierenden Vorstandschaft für weitere drei Jahre ihr Vertrauen. Es wurden gewählt: 1. Vorstand Reinhold Schneider, 2. Vorstand Anton Skopko, Schriftführer und Mitgliederverwalter Johann Angerer, Kassier Manfred Degele und die Beiräte Josef Lux, Albert Schmidbauer, Johann Bichler, Alfred Pütz und Norbert Unterholzner. Die Revisoren Hans-Peter Ongaro und Raimund Neubauer wurden in ihren Ämtern bestätigt. Geehrt wurden Josef Giglinger und Gerhard Strobl für 20jährige sowie Peter Börger für 35jährige Mitgliedschaft. Kamerad Johann Hollrieder wurde die Ehrennadel für 50jährige Treue im Verein verliehen. Eine ganz besondere Ehrung durch die Interessengemeinschaft der Krieger-, Veteranenvereine und Soldatenkameradschaften im Landkreis Rosenheim erhielt Sebastian Lederer in Gold. Diese Ehrung wird nur an Kameraden verliehen, die über 25 Jahre besondere Leistungen im Verein erbracht haben.

Wir nahmen an allen kirchlichen und weltlichen Feiern der Gemeinde mit Fahne und Abordnung teil. Wie oben angedeutet, werden wir am Dorfturnier der Stockschützen mit einer Mannschaft teilnehmen.

Das Karabiner- und Pistolenschießen findet am Samstag, 23. Juni auf der Schießanlage Sachs statt. Auf die Erstplatzierten warten auch heuer wieder sehr schöne Preise.

Auch werden uns einige Kameraden beim Vergleichsschießen 2012 der Krieger und Soldatenvereine des Landkreises Rosenheim in Miesbach vertreten.

Wir werden an den Festtagen der Musikkapelle Kiefersfelden und der Gebirgsschützen Oberaudorf teilnehmen.

Wir bedanken uns fürs Vertrauen und versprechen weiterhin, den Verein mit aller Kraft erfolgreich weiterzuführen.

Zum Schluß bedanke ich mich recht herzlich bei allen, die im Hintergrund unseren Verein mit ihrer Hilfe unterstützen: Johann Danner sen. pflegt und kümmert sich um die Pflanzen rund ums Denkmal, Frau Leitner stellt jedes Jahr eine Blumenschale bei den Tafeln am Friedhof unserer verstorbenen Kriegsteilnehmer ab. Ganz besonderer Dank gilt Sepp Süß, der sich um die Sauberkeit unserer Gedenkstätte kümmert.



Bergwacht Oberaudorf benötigt neue Bergrettungswache

ANTRAG AUF GRUNDSTÜCKS-ZUWEISUNG GESTELLT



Die Bergwachtbereitschaft Oberaudorf hat bei der Gemeinde Oberaudorf einen Antrag auf Zuweisung eines geeigneten Grundstückes für den Neubau einer Bergrettungswache gestellt. Der Bauausschuss des Gemeinderats konnte sich in einer Ortsbesichtigung über die eingeschränkten Räumlichkeiten am bisherigen Standort, in der ehemaligen Volksschule Niederaudorf, überzeugen. Behandelt wurde auch schon der Antrag im Gemeinderatsgremium, das grundsätzlich den Antrag befürwortete. Favorisiert wird ein Grundstück an der Sportplatzstraße, das im Besitz der Gemeinde Oberaudorf ist.

Nachdem schon seit nunmehr zwei Jahren Gespräche geführt sowie verschiedene Standorte geprüft wurden, wartet die Bergwacht nun auf eine endgültige Entscheidung, damit die Planungen vorangetrieben werden können. Grundvoraussetzung für die Neuplanung ist die Machbarkeit auf einem für die Bergwacht kostenneutralen Grundstück.

Die Zeiten ändern sich und die Jahre, in denen die Bergwacht ihre Patienten erst nach stundenlangem Fußmarsch erreichte, sind lange vorbei. In Oberaudorf wurde schon im Jahre 1897 eine Alpine Rettungsstelle installiert, in deren Folge „Alpenverein-Bergwacht“, „Gebirgs-Unfall-Dienst“ und schließlich „Bayerische Bergwacht“ entstanden. In das heutige Bergwacht-Depot umziehen konnte die Bereitschaft 1983 vom ehemaligen Feuerwehrhaus Oberaudorf in die alte Volksschule Niederaudorf. Im einstigen Klassenzim-

mer richtete die Bergwacht einen Unterrichtsraum mit Büro ein. Später konnte anstelle des alten Holzschuppens eine Garage für Rettungsfahrzeug und Gerätschaft gebaut werden. Dies alles wurde als Verbesserung und als zeitgemäß wahrgenommen. Doch hat sich in den letzten dreißig Jahren viel verändert.

Das Freizeitverhalten hat sich verändert und neue Trendsportarten haben sich in der Natur etabliert. Die Bergbahnen haben ihre Infrastruktur angepasst und erweitert und auch das Anspruchsdenken ist gewachsen. Die Einsatzzahlen sind dieser Entwicklung gefolgt und in beeindruckender Weise angestiegen. Waren es in den 80iger Jahren rund fünfzig Rettungseinsätze pro Jahr, so stieg sie bis auf etwa 160. Auf diese Veränderungen muss die Bergwacht Oberaudorf reagieren um einen schnellen, effektiven und vor allem kompetenten Rettungsdienst zu gewährleisten. Unter den derzeitigen Gegebenheiten ist dies nur unter erschwerten Bedingungen möglich. Der gegenwärtige Standort liegt einsatztaktisch ungünstig und die Räumlichkeiten, vor allem Garage mit Geräteraum, sind viel zu klein. Das Bergwacht-Depot in Niederaudorf liegt nicht zentral zum Dienstgebiet, der Hubschrauberlandeplatz auf einer Viehweide und die Garagen für das Bergrettungsfahrzeug und das ATV-Einsatzfahrzeug sind getrennt. Das Einsatzleitfahrzeug sowie der Pkw-Anhänger stehen sogar im Freien. Die Parkmöglichkeiten sind stark eingeschränkt und Weidebetrieb hinderte mehrfach bei Hubschraubereinsätzen. Deshalb hat sich die Bergwacht Oberaudorf

Gedanken gemacht, wie auch in Zukunft der Bergrettungsdienst in ihrem Einsatzgebiet auf hohem Niveau gehalten werden kann. Dies sieht man nur durch einen Neubau der Bergrettungswache an einem geeigneten Standort gewährleistet. Zentrale Lage im Dienstgebiet, eine gute Verkehrsanbindung, Hubschrauberlandeplatz in direkter Nähe sowie kurzer Anfahrtsweg für das ATV ins Skigebiet Hocheck mit Rodelbahn sind unabdingbare Voraussetzungen für einen schnellen und reibungslosen Bergwachteinsatz. Bei der Auswahl aller Kriterien erkennt man auf dem Areal an der Sportplatzstraße optimale Gegebenheiten. Gleichzeitig sieht die Bergwacht auch bezüglich der anfallenden Kosten bei der Erschließung bestmögliche Voraussetzungen gewährleistet. Was sich bei allem Wandel nicht verändert hat, ist das Bedürfnis von Verunfallten oder in Not geratenen Mitmenschen schnellstmöglich kompetente Hilfe zu erhalten und aus ihrer Not gerettet zu werden. Dies steht für die Bergwacht Oberaudorf klar im Mittelpunkt.



Erste aktive Oberaudorfer Bergwachtfrau

AUSBILDUNG MIT PRÜFUNGEN ABGESCHLOSSEN



Mit Birgit Lotter hat die Bergwachtbereitschaft Oberaudorf eine erste aktive Bergwachtfrau. Nach dreijähriger Ausbildung hat sie alle Prüfungen zur aktiven Einsatzkraft bewältigt. Im Kreise der Bergwachtkameraden wurde Birgit Lotter herzlich aufgenommen und Bereitschaftsleiter Hans-Peter Aicher sowie sein Stellvertreter Florian Lotter gratulierten zu der Gesamtprüfung. In der dreijährigen Ausbildungszeit waren zuerst nach den Basisausbildungen "Bergsteigen Sommer und Winter" die Eignungstest nach Vorgaben der Bergwacht Bayern zu absolvieren. Es folgten Grundausbildungen in Winter- und Sommerrettung, Notfallmedizin, Luftrettung und Naturschutz. Vor der Gesamtprüfung in allen fünf Aufgabenbereichen war auch die Teilnahme unter Anleitung an Bergwacht-Einsätzen gefordert. Der ausgebildeten Rettungs-Assistentin, im Hauptberuf in der Notfallrettung beim Rosenheimer Malteser-Hilfsdienst, bereitete auch die Umsetzung der Notfallmedizin im alpinen Gelände keinerlei Probleme. Bei der Bergwacht Oberaudorf ist mit der ersten Bergwachtfrau nicht nur ein neuer Zeitabschnitt, sondern auch frischer Wind eingekehrt, denn schon haben zwei weitere Frauen die Ausbildung begonnen und über weitere Bewerber würde sich die Bergwacht Oberaudorf freuen. Positiv für das Oberaudorfer Bergwacht-Ausbilderteam,

dass Birgit Lotter mit ihrem Fachwissen in Notfallmedizin im Fachunterricht mitwirkt und zudem noch die Ausbildung zur Lehrrettungs-Assistentin absolviert.



Mit Birgit Lotter (Mi.) hat die Bergwacht Oberaudorf auch eine erste aktive Bergwachtfrau. Zu den Prüfungserfolgen gratulierten Bereitschaftsleiter Hans-Peter Aicher (li.) und sein Stellvertreter Florian Lotter (re.).



Heim und Garten Kiefersfelden e.V.



RADON - DIE GEFAHR AUS DEM BODEN

Die Belastung durch Radon, ein natürliches radioaktives Element, das in den natürlichen Zerfallsreihen des Urans und Thoriums vorkommt, kann eine gefährliche Strahlenbelastung darstellen. Das Gas, das meistens aus dem Untergrund in Häuser eindringt,

kann unter ungünstigen Bedingungen den Radioaktivitätsgehalt der Raumluft so stark steigen lassen, dass eine Erkrankung der Bewohner an Krankheiten – wie Lungenkrebs – zu befürchten ist. Für den Ort Kiefersfelden liegen bislang noch keine Messergebnisse vor, so dass bislang keine Aussagen über eine etwaige Belastung getroffen werden können.



Aus diesem Grund veranstaltete der Verein Heim und Garten Kiefersfelden e. V. eine Informationsveranstaltung für seine Mitglieder und die Kieferer Bevölkerung.

Referent Heinrich Rösl, Präsident des Eigenheimerverbandes Bayern e. V., selbst Betroffener, erklärte den interessierten Teilnehmern die Entstehung des Gases, die Ansammlung in den Häusern, die tödliche Gefahr und Sanierungskosten.

Radon, besser gesagt die Zerfallsprodukte, können in der Lunge Krebszellen erzeugen und dann in Folge zum tödlichen Lungenkrebs führen.

Mancher Zuhörer nahm die Gelegenheit wahr, gleich ein Messgerät zu erwerben. Diese Dosimeter, in der Größe einer Schuhcremedose, das für drei Monate in den Keller gestellt wird, kann der Verein Heim und Garten Kiefersfelden e. V. für seine Mitglieder zum Sonderpreis in Höhe von 17,50 EUR statt 25,00 EUR inklusive Auswertung der Messergebnisse anbieten.

– FRÜHLINGSERWACHEN –

Die Reise geht in die Gärten von Schloss Trauttmansdorff in Meran

Den Alltag getrost zu Hause lassen. Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff sind Sinnesverlockung, Augenweide, Erlebnislust und Ruhepol zugleich. Die mehrfach ausgezeichnete Anlage am östlichen Stadtrand von Meran erstreckt sich auf 12 ha und zeigt über 80 Gartenlandschaften aus aller Welt: Die Sonnengärten begeistern mit Landschaftsbildern des Mittelmeers, die Wasser- und Terrassengärten mit ihren vielgestaltigen Gartenräumen, Treppen und Wasserläufen; die Waldgärten zeigen exotische Miniaturwälder aus Amerika und Asien und die Landschaften Südtirols die heimische Pflanzenwelt.

Zehn Künstlerpavillons und zahlreiche Erlebnissationen und Attraktionen zeugen hier von einer einzigartigen Verbindung, die Kunst und gestaltete Natur miteinander eingehen. In Schloss Trauttmansdorff, dem ehemaligen Wintersitz von Kaiserin Sissi, erzählt heute das Touriseum von 200 Jahren bewegter Tiroler Tourismusgeschichte.

Dieses Jahr entführt die Sonderausstellung „Wurzel, Knolle & Co. – Die verborgene Wunderwelt“ die Gartengäste auf eine spannende Reise unter die Erdoberfläche und enthüllt auf interaktive und originelle Weise das Geheimnis manch unterirdischer „Wunderwerke“.

**Wir fahren am Samstag den 05. Mai.
Jetzt Plätze reservieren!!!**

SONDERKONDITIONEN FÜR ORGANISCHE DÜNGE- UND PFLANZENSCHUTZMITTEL

Dem Verein Heim und Garten Kiefersfelden e. V. ist es ab jetzt möglich, beim regionalen Düngemittelhersteller Ludwig Engelhart aus Halbergmoos organische Düngemittel im Rahmen von Sammelbestellungen zu beziehen. Die Verwendung von organischen Düngemitteln entspricht unserer Vorstellung von naturnaher Düngung.

Im Jahr 2009 haben sich auf Niederösterreichs ökologischer Gartenschau, der GARTEN TULLN, wesentliche deutschsprachige Garteninitiativen darauf geeinigt, das Thema des ökologischen Gärtnerns zu forcieren. So haben auch wir die Tullner Erklärung, einer der wichtigsten deutschsprachigen Garten-Initiativen, unterzeichnet. Durch den Verzicht von chemischen Düngemitteln fördern wir das Bodenwachstum, erhalten gesunde Lebensmittel und belasten nicht das Grundwasser durch Ausschwemmungen.

In der nächsten Ausgabe unserer Verbandszeitschrift werde ich einen Flyer über das Angebot beilegen.

Wer seinem Rasen etwas Gutes tun möchte, kann sich unseren vereinseigenen Vertikutierer ausleihen und dann einen organischen Rasendünger von Ludwig Engelhart aufbringen.

Interessenten werden gebeten, sich mit dem Vorsitzenden Stephan Helmstreit unter der Tel.-Nr. 302960 in Verbindung zu setzen.

Die Fünfte Jahreszeit bei den Radlern des Edelweiß Concordia

ODER: A BISSERL WAS GEHT OIWEI



Die Faschingszeit in Kiefersfelden beginnt kaum merklich, oder besser gesagt: sehr ruhig. Doch dann folgt fast immer ein rasanter Endspurt und da muasst mit, da hilft nix.

Das ist bei den Radlern nicht anders, denn hier sorgt schon die Sportwartin Renate dafür, dass was geht! Sie muntert die Radler schon eine Woche vor dem Faschingswochenende auf, am nächsten Freitag möglichst maskiert zur Gymnastikstunde zu kommen. Es gelingt ihr jedes Mal wieder, den Großteil der Teilnehmer maskiert in die Turnhalle zu bekommen. Auch dieses Mal wurde es eine schöne, sportlich nicht zu anstrengende Übungsstunde, die jedem Spaß machte, so dass man nach der „Anstrengung“ noch gemütlich bei einem Glas Sekt mit „Spatzen“ und passender Musik zusammen saß. Diesmal wurde sogar noch getanzt! So, jetzt hat der Fasching schon mal Schwung genommen...!

Ja, und dann kommt der Faschingsdienstag; ein ereignisreicher Tag sollte es wieder werden. Für die Nordic-Walker-Gruppe beginnt der Dienstag wie er muss: Treffpunkt um 9:00 Uhr vorm Rathaus,



ab da verläuft dann alles etwas anders, es wird eine „Dorfunde“ gedreht! Im Verkehrsamt bei der Andrea und dem Werner freut man sich schon über den lustigen Besuch. Es gibt einen Begrüßungsschluck. Dann macht man sich bereit zum Angriff aufs Rathaus und den Bürgermeister, der war gut vorbereitet und parierte den Angriff mit Getränken und einer tollen Brotzeit. Als bald sorgte der Versöhnungstrunk für prächtige Stimmung. Herzlichen Dank, Herr Bürgermeister!

Da beim Blaahaus ein „Waggl-Renna“ dem Tag noch mehr Schwung geben sollte, wurde nach gut zwei Stunden der Sitzungssaal wieder gut gelaunt und freiwillig verlassen!

Durch das schöne sonnige Wetter wurde es noch ein langer Nachmittag. Aber als die Sonne hinterm Pendling verschwand, merkte man, dass der Winter doch noch nicht ganz vertrieben werden konnte. Viele der Angreifer waren müde und verließen den „frischen Ort“, um zu Hause in der warmen Stube den Tag ausklingen zu lassen.

Am 30. März 2012 lädt der Radfahrverein Edelweiß Concordia Kiefersfelden 1911 e. V. zu seiner Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen ein. Alle Mitglieder, Freunde und Interessenten sind recht herzlich willkommen. Beginn ist um 19.30 Uhr im Hotel Gasthof zur Post.



„Wachtl-Bahn“: Harmonische Mitglieder-Versammlung

Die diesjährige Mitglieder-Versammlung der Museums-Eisenbahn-Gemeinschaft Wachtl e. V. fand am 3. März um 18.00 Uhr beim Schuppenwirt statt. 20 % der Mitglieder waren erfreulicherweise anwesend. Präsident Dr. Alfons Weiß begrüßte die Anwesenden – darunter auch zwei Gäste – und den 1. Bürgermeister Erwin Rinner, der auch Mitglied der „Wachtl-Bahn“ ist, recht herzlich. Aus dem Grußwort von Erwin Rinner war zu entnehmen, dass die Gemeinde die „Wachtl-Bahn“ nach Möglichkeit weiterhin unterstützen wird.

Der Tätigkeitsbericht des 1. Vorstandes Günter Ziegler für das Jahr 2011 fiel recht positiv aus: Bei 17 Planfahrttagen und zwölf Sonderfahrten fuhren fast 4.000 Reisende mit der „Wachtl-Bahn“. Die weiteste Anfahrt hatten die Holsteiner-Eisenbahnfreunde neben der Marine-Kameradschaft München, der Lokführer-Kameradschaft München, dem Reisebüro Krojer aus Moosburg und der Schule Völs (Tirol) sowie der Realschule aus Rosenheim. Hierzu mussten folgende ehrenamtliche Dienste geleistet werden: 60 Lokführer-Tage, 20 Zugführer-Tage und 17 Tage Barwagenpersonal.

Natürlich wurde auch, von der Öffentlichkeit unbemerkt, der Ausbau des neuen Sozialgebäudes vorangetrieben. Hierzu leisteten die Mitglieder im Jahr 2011 fast 700 (!) freiwillige Arbeitsstunden.

Der 2. Vorstand Franz Jäger – für Technik zuständig – berichtete von diversen Arbeiten an den nun 100 Jahre alten Wagen und an den Lokomotiven. Außerdem wurden drei neue und vor allem junge Lokführer ausgebildet und geprüft. Auch bei den beliebten „Hobby-Lokführer-Ausbildungen“ an drei Samstagen war der „Technikvorstand“ gefragt.

Gespannt warteten nun alle auf den Bericht des 3. Vorstandes Dr. Bernhard Liesenkötter, der für die Finanzen zuständig ist. Bei einem Volumen von rund 10.000 EUR, die für den Ausbau des Sozialgebäudes aus Eigenmitteln ausgegeben wurden, konnte das Geschäftsjahr erfreulicherweise mit nur einem Verlust von rund 2.500 EUR abgeschlossen werden, die aus den Rücklagen entnommen wurden. Die Rechnungsprüfer Martin Korn und Dieter Wansner bestätigten eine einwandfreie Finanzbuchhaltung, so



dass anschließend die Mitglieder-Versammlung den Präsidenten und die Vorstandschaft einstimmig entlastete.

Die Ehrungen für 20, 15 und 10 Jahre wurden dann vom Präsidenten zusammen mit dem 1. Bürgermeister durchgeführt – mit Ausnahme die des Präsidenten selbst, die der 1. Vorstand mit dem 1. Bürgermeister vornahm. Dr. Alfons Weiß erhielt aus der Hand von Günter Ziegler ein „gewichtiges“ Buch von drei Kilogramm über die besonderen Eisenbahnen der Welt.

Vorschau:

- **Ostermontag, 9. April 2012:**

Kinder suchen Ostereier im „Wachtl“

Einige Ostereier auch mit Überraschungen – lustige Spiele für die Kinder! Für Speis und Trank im Bahnhof Wachtl (Tirol) ist gesorgt. Abfahrt um 13.00 Uhr am Siedlerweg („Kiefersfelden Hbf“).

- **Samstag, 5. Mai 2012:**

Hobby-Lokführer-Ausbildung in Verbindung mit „Kaiser-Reich“. Wegen der großen Nachfrage bitte sofort anmelden! Beginn um 10.00 Uhr – Treffpunkt: Am Rain 60.

- **Samstag, 23. Juni und Sonntag, 24. Juni 2012:**

Beginn der Fahrsaison 2012 mit dem „Jubiläums-Wochenende“ 100 Jahre Wagen – 85 Jahre Lokomotiven – 20 Jahre Verein. Beginn mit kostenlosen Sonderfahrten – Besichtigung der „Wachtl-Bahn“. Einweihung des Sozialgebäudes mit einem ökumenischen Gottesdienst. Kieferer Blaskapelle – Besichtigung der Anschlussbahn Logistik Wiesböck.



Und wie immer alle aktuellen News auf unserer Homepage „www.wachtl-bahn.de“



Maria Bräuer wird von Dr. Weiß und 1. Bürgermeister Rinner für 20jährige Mitgliedschaft geehrt. Das besondere daran: Maria Bräuer ist mit dem ersten Blick in die Welt bei der „Wachtl-Bahn“ als Mitglied gemeldet worden



Schatzmeister Dr. Bernhard Liesenkötter und Vorstandsbeirat Hans Lehmeier haben leicht lachen: die Finanzen der „Wachtl-Bahn“ sind dank ihres Einsatzes geordnet

Was sonst noch interessiert

Bestnoten für das Christliche Sozialwerk Oberaudorf-Kiefersfelden

Super-Ergebnis für das Christliche Sozialwerk Oberaudorf-Kiefersfelden: Bei der Mitte November durchgeführten Prüfung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen wurde die Qualität des ambulanten Pflegedienstes durchweg mit der Note Eins bewertet. So gab es für die pflegerischen Leistungen eine 1,1, für die ärztlich verordneten pflegerischen Leistungen eine 1,0, für Dienstleistung und Organisation eine 1,4. Besonders freute sich Pflegedienstleiterin Johanna Eltz über die glatte Eins bei der Kundenbefragung und natürlich über die 1,2 im Gesamtergebnis. Damit liegt das Christliche Sozialwerk Oberaudorf-Kiefersfelden sogar 0,5 Prozentpunkte unter dem Landesdurchschnitt von 1,7. Bürgermeister Hubert Wildgruber und sein Amtskollege Erwin Rinner würdigten in kurzen Grußworten das hervorragende Abschneiden des CSW. „Wir sind stolz auf euch“, betonte auch der Vorsitzende des CSW, Klas Litterscheid. Johanna Eltz dankte vor allem den Mitarbeitern, die durch ihre fachliche Qualifikation, verbunden mit großer Menschlichkeit, diese Traumnoten ermöglicht hatten.



Neuvorstellungen der Pfarr- und Gemeindebücherei



Roman

Den Kampf um eine neue Welt trägt jeder zuerst in sich selbst aus. Bist Du dazu bereit? Nur etwas kann verhindern, dass wir unsere Träume verwirklichen: unsere eigene Angst. Schutzengel ist ein modernes spirituelles Abenteuer, in dem ein Mann mit seinen Zweifeln ringt und seine Ängste überwindet.



Genforscher und Molekularbiologinnen leisten heute bereits Wundervolles und Erschreckendes zugleich: Die Wissenschaftler behandeln gezielt schwere Krankheiten wie Krebs und zwingen Eizellen, menschliche Klone wachsen zu lassen. Sie lesen aus der Erbinformation einzelner Individuen Hinweise auf Krankheitsneigung und Temperament heraus und erforschen, warum wir altern. Die Autorin Charlotte Kerner und die renommierten Wissenschaftsjournalisten Claudia Eberhard-Metzger und Susanne Paulsen erläutern in Sachtexten und Interviews den aktuellen Stand der Forschung und denken das heute Machbare mutig weiter – in fantastischen Geschichten über eine Zukunft, die bereits begonnen hat.



Rick ist elfeinhalb, Eishockeystürmer bei den „Young Indians“ und wohnt mit seinem Pa, dessen Kumpel Wutz und Kater Gismo in einer 100 %igen Männer-WG. Alles bestens, findet Rick. Doch dann nimmt sein Leben eine turbulente Wendung. Zuerst zieht sein bester Freund Chris von einem Tag auf den anderen weg. Und dann verliebt sich sein Vater auch noch in Ricks Kunstlehrerin Linda Nilsson. Und diesmal scheint es ihm sogar richtig ernst zu sein. Dabei ist Lindas Violine spielender Strebersohn Finn die absolute Oberniete der Schule! Rick und Finn können sich auf den Tod nicht ausstehen und sind sich nur in einer Sache einig: Die Beziehung zwischen ihren Eltern geht gar nicht. Fortan versuchen die beiden alles, um das Paar wieder auseinanderzubringen und merken dabei gar nicht, wie aus einer tiefen Feindschaft mit einem Mal eine Freundschaft wird.



Jugendbuch

Am 23. Dezember wird der elternlose John Jacob Turnstile beim Diebstahl einer Taschenuhr erwischt und zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Zu seinem Glück setzt sich der Bestohlene für ihn ein und so wird der 14-jährige kurzerhand als Schiffsjunge auf der Bounty angeheuert, die unter dem strengen Regime von Kapitän Bligh nach Tahiti fährt.

Turnstile, auf dem Schiff persönlicher Diener des Kapitäns, erzählt die Geschichte der bekanntesten Meuterei in der Literaturgeschichte ganz neu. Ein packendes Buch, in dem einem wegen der bekannten Geschichte alle Figuren seltsam vertraut sind, das aber gerade deshalb umso mehr zeigt, dass es immer mehr als eine Sicht für alles gibt. Empfehlenswert.

DVD



Als der kleine Enkel türkischer Einwanderer nachfragt, ob er und seine in Deutschland lebende Familie nun türkisch oder deutsch seien, wird das für den vielköpfigen Clan zum Anlass, die Familiengeschichte aufleben zu lassen. Zugleich soll eine Reise in die einstige anatolische Heimat der Großeltern alte Bande stärken. Einfallsreiche, mit vielen Rückblenden und surrealen Exkursen jonglierende Familienkomödie, die satirisch und mit liebevollem Augenzwinkern deutsch-türkische bzw. türkisch-deutsche Vorurteile und Klischees aufs Korn nimmt, um die alltagstaugliche Lebbarkeit einer multikulturellen Identität zu feiern. Sehenswert, ab 12 Jahren.

Öffnungszeiten: Di. + Do.: 16.00 – 18.00 Uhr, So: 10.00 – 11.00 Uhr

Tagespflege im Pflegeheim Christine wird angenommen

Wir stehen natürlich auch dafür, dass jeder, so lange es möglich ist, Zuhause versorgt werden soll.

Um dieses Vorhaben zu erleichtern, haben wir als eines der ersten Heime in Bayern seit 2010 die Zulassung für die „eingestreute Tagespflege“ erhalten und bieten diese sieben Tage die Woche von 7.30 – 18.30 Uhr an.

Das heißt für Sie, dass wir mit der Pflegeversicherung diese Leistung abrechnen dürfen, für die je nach Pflegestufe 450,00 EUR/1.100,00 EUR/1.550,00 EUR zur Verfügung stehen. Zusätzlich gibt es dann aber auch noch für Sie Sachleistung (= Geld für den ambulanten Dienst) oder Pflegegeld. Auch das Geld für die eingeschränkte Alltagskompetenz, 100,00 EUR oder 200,00 EUR, kann zusätzlich mit eingebracht werden.

Beispiel: Eine Ehefrau bringt ihren dementen Ehemann mit Pflegestufe II und eingeschränkter Alltagskompetenz 2 von Montag – Freitag zu uns. Bei 20 Tagen/Monat kommt ein Eigenanteil von 57,00 EUR zum Tragen. Zusätzlich stehen noch 1.052,00 EUR für den ambulanten Pflegedienst oder 202,00 EUR Pflegegeld zur Verfügung. Aber, wie beschrieben, kostet der Aufenthalt für 20 Tage von 7.30 – 18.30 inkl. Pflege, allen Mahlzeiten und Getränken sowie Beschäftigung einen Eigenanteil von 57,00 EUR.

Wir berechnen Ihnen auch gerne Ihr persönliches Versorgungskonzept, da man die Varianten Tagespflege/Ambulante Pflege/Pflegegeld beliebig kombinieren kann.

Für Fragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung; per Telefon, persönlich bei uns im Haus oder auch bei Ihnen Zuhause. Vereinbaren Sie doch einen unverbindlichen Gesprächstermin.

Hans März jun., Tel.-Nr. 08033/609563 oder 0172/8638879

Vortrag von Michael Gienger, DER BEKANNTE AUTOR VIELER BÜCHER ÜBER STEINHEILKUNDE AM MITTWOCH, 16. MAI 2012 IM KURSAAL OBERAUDORF

**Kartenvorverkauf im Haus am Marienplatz, Knott-Stadler,
Marienplatz 5, 83080 Oberaudorf, Tel.-Nr. 08033/1467.**

Zeit der Steine – Steine der Zeit

Die „neue Zeit“, die vor unseren Türen steht, ist eine Zeit der Selbstverantwortung. Längst ist deutlich geworden, dass keine „Experten“ für uns die Probleme des Lebens meistern, während wir einfach in den Tag hinein leben, sondern dass wir selbst gefordert sind, unseren Beitrag zu einem besseren Leben zu leisten. Das betrifft insbesondere unsere Gesundheit, denn nirgendwo sonst erfahren wir so deutlich, wie sich unser Lebensstil und unsere inneren Einstellungen zu uns selbst und der Welt um uns auf unser Befinden und Erleben auswirken.

Der Vortrag „Zeit der Steine – Steine der Zeit“ zeigt auf dieser Basis, wo und wie wir Verantwortung für uns selbst und die Welt um uns, und damit auch für unsere eigene Gesundheit,

übernehmen können. Er zeigt Möglichkeiten zu einem positiven Wandel unserer Einstellungen und Handlungen und gibt als praktische Helfer hierfür verschiedene Heilsteine an die Hand. Die „Steine der neuen Zeit“ sind dabei genau jene, die uns darin unterstützen, den kollektiven Wandel zu bewältigen, der im Augenblick ansteht: Den Wandel von der Fremdbestimmung zur Selbstverantwortung, von der Ausbeutung zum fairen Austausch, vom Egoismus zur Fürsorge, von der Gewalt zu Herzlichkeit und Verständnis.

Was das mit Gesundheit, Krankheit und Heilung zu tun hat? – Mal ganz ehrlich: Wie war der Umgang mit dem eigenen Körper bisher? Zwingend, ausbeutend, rücksichtslos und manchmal gar gewaltsam – oder verantwortlich, pflegend, fürsorglich und mit Wohlwollen zugetan? Es ist einfach so: Wie wir mit der Welt umgehen, so gehen wir mit uns selbst um!

Die Kieferbachindianer melden sich zurück

Mit einem großen Konzert im Kiefersfeldener Gruberhofstadl am Freitag, 20. April 2012 stellen die beiden Liedermacher Andreas Steigenberger und Rochus Wede ihre neue CD „Lichtblicke“ vor.



Das Musiker-Duo konnte mit ihren Kompositionen bereits zwischen 2000 und 2007 ein großes Publikum für sich gewinnen. Mit ihren ehrlichen, stets pointenreichen Mundart-Texten und den dazu stimmigen, ausgefeilten Arrangements fanden sie immer einen Weg zu den Herzen der Hörer. Die Nachfrage wuchs beständig und bald erschien die CD „Traumfänger“ (2001), gefolgt von der zweiten CD „Wieder Unterwegs“ (2005) und zahlreichen, auch überregionalen Konzerten sowie Auftritten in Radiosendern und im BR Fernsehen.

Ab 2006 wurde es etwas ruhiger um die beiden „Indianer“. Rochus war mittlerweile Vater von drei Kindern und Andi besuchte die Bautechnikerschule in München. Ihrem Motto: „Wenn wir schon was machen, dann mach'n wir's g'scheit!“ treu bleibend, einigten sich die Zwei ab 2007 auf eine vorübergehende Auszeit. Aus den Augen verloren sie sich dabei nicht.

Schließlich zog es Andi noch mal in die Welt hinaus, die ihn schon immer inspirierte: sein Weg führte durch Länder voller Freiheit und Abenteuer: „...wo die Stund' noch was Wert ist, wo der Tag noch was zählt, wo die Zeit manchmal noch stehen bleibt, nur so zum Zeitvertreib!“ (aus CD „Traumfänger“, Urlaub).

Mit der Zeit kehrte auch bei Rochus wieder etwas mehr Ruhe ins Haus ein (soweit das bei drei Kindern möglich ist...) und so beendeteten die Beiden ihre Auszeit und erarbeiteten die Arrangements der zwischenzeitlich neu entstandenen Kompositionen. Ende 2011 gingen sie erneut ins Studio „die:Mischbatterie“ nach Riedering und nahmen ihre dritte CD „Lichtblicke“ auf.

Die vielen intensiven Eindrücke während ihrer Pause spiegeln sich in den Liedern wieder; so sind amerikanische Einflüsse des Folk-Rock bis Pop ebenso zu spüren wie deutsche Liedermacherei, Klänge aus der baltischen Folkszene oder östliche Chorgesänge.

All diese Einflüsse sind harmonisch zusammengefügt und sehr eingängig, ohne „seicht“ zu sein. Ein kleines Meisterwerk liegt vor – Die Kieferbachindianer melden sich zurück!

Wie immer bei ihren Auftritten ist natürlich auch am 20. April mit Überraschungen zu rechnen, vielleicht ist der eine oder andere „Gast-Indianer“ mit dabei; man darf gespannt sein...

Besuchen Sie die beiden Liedermacher auch unter ihrer neuen Homepage: „www.Kieferbachindianer.de“.

**Kieferbach
INDIANER**

Präsentation der neuen CD „Lichtblicke“

am: Freitag, 20.04.2012

um: 20:00 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)

**in: Kiefersfelden
Gruberhofstadl
König Otto Straße 2**

Eintritt: 8,-€ (an der Abendkasse)

www.kieferbachindianer.de

Kieferer Dorfladen – Wie alles begann...

Über Ernährung machte ich mir erst Gedanken, als meine erste Tochter geboren war. Da stellte ich mit Entsetzen fest, wie ungesund wir täglich essen und mit welchen wertlosen Produkten wir unseren Körper füttern. Beim Auto ist uns bewusst, dass das Auto mit dem falschen Treibstoff schnell kaputtgehen wird.

Als ich mich mit dem Thema näher befasste, wurde mir sehr schnell klar: wenn wir für uns und die Umwelt etwas Gutes tun wollen, kommen wir um biologische und regionale Produkte nicht herum. Wir suchten uns verschiedene Bauern, die gutes Fleisch, natürlich angebautes Obst und Gemüse und selbstgemachten Käse anboten. Der Nachteil daran war, dass wir im Jahr viele Kilometer und Zeit investieren mussten, um diese einzukaufen. Für unsere Kleine hat es dann nur noch selbst gekochtes Essen gegeben und keine „Fertignahrung“ mehr.

Ich habe lange nicht darüber nachgedacht, dass ich mich mit den sogenannten Nahrungsmitteln (Lebensmittel?) aus dem Supermarkt nur satt mache, aber hier der Magen nur für kurze Zeit gefüllt ist und der Körper daraus nicht viel „Nährhaftes“ herausholen kann. Das war eine mangelnde Wertschätzung mir und meinem Körper gegenüber. Als ich dann begann, mich wieder wertzuschätzen und gesund zu ernähren, habe ich das auch schnell an unserer Gesundheit gemerkt. Z.B. werden die Oliven aus dem Supermarkt erst einmal gekocht und danach mit Eisengluconat (siehe unten) schwarz eingefärbt. In meinem nächsten Artikel und gerne auch auf Anfrage kann ich Ihnen noch mehrere so „gesunde“ Beispiele nennen.

Als uns eine Bekannte immer wieder von Ihrem kleinen Bioladen, den Sie aus Altersgründen aufgegeben hat, vorschwärmte, dauerte es nicht lange, dass wir diese Idee mit ihr ausgebauten. So ist mein Laden, der Kieferer Dorfladen, entstanden. Damit will ich es auch anderen möglich machen, alle guten Lebensmittel an einem Ort kaufen zu können.

Wichtig ist mir auch, dass wir wieder entdecken können, was Natürlichkeit ist und warum uns das gut tut. Der Bäcker bäckt morgens sein Brot und mittags ist das frische Gebäck mit den einfachen Zutaten wie Sauerteig, Mehl und Wasser ohne künstliche Zusatzstoffe ausverkauft. Wenn ich abends und anderswo, als in der Bäckerei, auch frisches Brot essen möchte, ist es nur möglich, wenn da weitere Zusatzstoffe in den Teig gerührt werden. Wenn



Öffnungszeiten
Dienstag, Donnerstag + Freitag 9:00 - 18:00
Mittwoch 9:00 - 12:00
Samstag 9:00 - 12:00



kieferer
Dorfladen
regionale und
biologische Produkte

Dorfstraße 27, 83088 Kiefersfelden
Tel. +49 (0) 8033 302 15 84
Mobil +49 (0) 1733672180
bio@kieferer-dorfladen.de. www.kieferer-dorfladen.de



Auf Ihren Besuch freuen sich Marion Schöpf und Ihr Team

das Fleisch frisch geschlachtet, ohne Kohlendioxid vakuumiert und innerhalb von 5 Tagen verzehrt wird, ist das auch natürlich. Obst und Gemüse wird saisonbedingt und möglichst regional eingekauft. Jetzt im Frühjahr gibt es wieder viele leckere Obst- und Gemüsesorten neu zu entdecken.

Meine Vision ist, dass jeder Mensch sich seines Wertes wieder bewusst wird und dadurch auch den Weg zurück zur Natürlichkeit findet. Automatisch wird er sich dann gerne mit energetisch hochwertigen Lebensmitteln ernähren wollen.

Ihre Marion Schöpf



Durch Zugabe von Eisengluconat kommt es in Lebensmitteln zu einem Oxidationsvorgang und zu einer Verfärbung. Es ist in der EU als Lebensmittelzusatzstoff der Bezeichnung E 579 ausschließlich für Oliven zugelassen.

Eisengluconat wird in der Pharmazie beispielsweise als Säureregulator oder zur Steigerung der Eisenwerte verwendet. Der Stoff ist Bestandteil von Arzneimitteln und Diätetika, um den Eisenblutspiegel zu erhöhen. Der Wirkstoff gilt als unbedenklich; bisher wurden keine schädlichen Nebenwirkungen von Eisengluconat festgestellt. Ein erhöhtes Eisenangebot im menschlichen Verdauungstrakt kann jedoch die Vermehrung von Krankheitserregern fördern. Außerdem kann es reversible Verfärbungen der Zähne hervorrufen.

Quelle: Wikipedia

Figürliche Arbeiten aus Steinzeug bei „Schokoprinz“

Bis Ende April sind bei „Schokoprinz“ figürliche Arbeiten und Gebrauchskeramik von der Samerbergerin Pia Keul zu sehen.

Frisch eingetroffen sind auch essbare Figuren (sprich Osterhasen) von Michel Cluizel aus unserer Partnergemeinde Damville.

Wie bisher ist unser Laden Annahmestelle für Lotto Bayern. Neu hier: der Eurojackpot!

Wir sind weiterhin Partner der Reinigung Ehrenböck und GLS-Paketshop.

Über Ihren Besuch in unserem neu gestalteten Laden freuen wir uns sehr!

Schokoprinz, Rosenheimer Str. 7, Tel.-Nr. 8677



1. Sonderverkauf für trendigen Modeschmuck in Kiefersfelden

Wenn auch Sie die Abwechslung lieben, Ihr Outfit immer wieder gerne verändern, dann sollten Sie unbedingt den 1. Sonderverkauf der Firma Kette, Schal + Co besuchen.

Dort finden Sie u. a. tollen Modeschmuck in Sterling Silber, modische Tücher und lässige Taschen aus Leder zu erschwinglichen Preisen. Einfach alles, womit Sie Ihre Garderobe mit wenig Geld – aber optisch total trendig – auffrischen können.
Macht Sie das neugierig?

Dann kommen Sie zu unserem Sonderverkauf in das Hotel Gasthof zur Post in Kiefersfelden am Freitag, 27. April 2012 von 13.00 – 18.00 Uhr und am Samstag, den 28. April 2012 von 10.00 – 16.00 Uhr.

Viel Spaß beim Suchen und Finden Ihres neuen Lieblings-Accessoires!

Kette, Schal & Co.

EINLADUNG

ZUM 1. SONDERVERKAUF VON HOCHWERTIGEN, TRENDIGEN ACCESSOIRES ZU SUPER ERSCHWINGLICHEN PREISEN.

SIE FINDEN BEI UNS TOP-AKTUELLEN MODESCHMUCK AUS STERLING SILBER, HALBEDELSTEINEN + LEDER, TOLLE TÜCHER HOCHWERTIGE LEDERTASCHEN.

BESUCHEN SIE UNS AM:
FR. 27.4.12 13 - 18 UHR ... SA 28.4.12 10 - 16 UHR

IM HOTEL „GASTHOF ZUR POST“ IN KIEFERSFELDEN.
– KEINE KARTENZAHUNG MÖGLICH –

VIEL SPASS BEIM „SUCHEN“ UND „FINDEN“ IHRES NEUEN LIEBLINGS-ACCESSOIRES.

12. BIS 14. APRIL 2012

**Kollektions-
Sport- + Freizeit-
Bekleidung Verkauf**

keine Kartenzahlung möglich

Aktuelle Markenware führender Hersteller

60% bis zu **DAMEN + HERREN**
UNTER DEM NORMALEN LADENPREIS!

WO: in KIEFERSFELDEN
„HOTEL GASTHOF ZUR POST“

Komm vorbei! DO + FR von 9 bis 19 Uhr
SA von 9 bis 13 Uhr

Topaktuelle Markenbekleidung zu supergünstigen Preisen – das geht nicht, sagen Sie?

Natürlich geht das: vom 12. – 14. April 2012 finden Sie genau diese Kombination aus aktueller Ware und günstigen Preisen beim Frühjahrs-Kollektionsverkauf für Sport- und Freizeitbekleidung im Hotel Gasthof zur Post in Kiefersfelden.

Am 12. und 13. April von 9.00 – 19.00 Uhr und am 14. April von 9.00 – 13.00 Uhr haben Sie wieder die Möglichkeit, aktuelle Trends zu super Preisen zu kaufen.

Kommen Sie doch vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Toller Faschingsnachmittag im Caritas-Altenheim St. Peter

Eine tolle Faschingsfeier erlebten die Bewohnerinnen und Bewohner des Caritas-Altenheims St. Peter in Kiefersfelden-Mühlbach am unsinnigen Donnerstag. Im elegant glitzernden Smoking führte Traudi Schmid gekonnt und locker durch das abwechslungsreiche Programm, das Magdalena Holas von der Sozialen Begleitung geplant und vorbereitet hatte. Die Kinder vom Kindergarten St. Peter eröffneten den Nachmittag; mehrere Einzel- und Gruppenauftritte folgten. Unter anderem bedankte sich eine Square-Dance-Formation mit ihrer Vorführung für die wöchentliche Übungsmöglichkeit im Haus St. Peter, die hausinternen Nachthemden tanzten und erzählten, was man im Bett so alles unternehmen kann. Nach dem Auftritt von Roy Black und Anita kündigte Schmid als Höhepunkt des Nachmittags die lebende Legende Elvis Presley an, der stürmisch bejubelt wurde. Elvis, gespielt von Heimleiter Michael Münch, erzählte in gebrochenem Deutsch, dass er von Petrus für zwei Stunden die Erlaubnis bekommen habe, den Himmel zu verlassen um das Altenheim St. Peter zu besuchen, und sang dann mit "Always on my mind" und "Teddy-Bear" zwei seiner bekanntesten Lieder. Mit einem gemeinsamen Auftritt von Elvis und den Nachthemden ging der Showteil, der von vielen Mitarbeiterinnen des Hauses in ihrer Freizeit sowie einigen ehrenamtlichen Helferinnen vorbereitet worden war, zu Ende. Im Anschluss legte Discjockey Alois fetzige Musik auf und viele rüstige Bewohnerinnen und Bewohner nützten die Gelegenheit, zumindest vorsichtig das Tanzbein zu schwingen. Dank der Mitarbeiterinnen aus dem Bereich Soziale Begleitung und Alltagsbegleitung kamen auch die Rollstuhlfahrerinnen nicht zu kurz. Zum Abschluss einer abwechslungsreichen und bunten Faschingsfeier sangen alle gemeinsam das Lied "Sierra Madre del sur," das als Faschings-Schlusslied in St. Peter schon zur Tradition geworden ist.



Elvis und die Nachthemden



Elvis und die Nachthemden mit tanzenden Bewohnerinnen



Bunga-Bunga

Auch heuer hat sich die Faschingsgruppe aus der Rinner-Halle am Audorfer Nachtfasching beteiligt. „Silvio Berlusconi“ schiperte mit seiner Yacht und seiner Ruby durch Oberaudorf. Zur Unterhaltung hatte er noch jede Menge „Bunga-Bunga“ Mädls dabei.

Am Faschingsdienstag machte er mit seiner Yacht noch einen Abstecher zum Blaahaus.

Wir bedanken uns hiermit recht herzlich bei der Fa. Rinner für die Benützung der Halle!



NOTRUF 

112 Feuerwehr/
Rettungsdienst

Kriminal Polizei · Berg · Polizei und Wasserrettung

Polizei 110



Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe

Wer? Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wo? Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, 2. Stock Haus Sebastian



Beitrag für den Kalender „Glaube und Heimat“ 1974

DAS STRIPSENJOCH

Liselotte Danzer

Es ist ein zwiespältiges Gefühl, in den Bergen alleine eine Wanderung zu unternehmen. Es ist niemand da, dem man sagen könnte, wie schön und herrlich der Himmel, die Sonne, die Luft ist – aber auch niemand, der sehen könnte, wie ich untrainiert schon bei der ersten Steigung Luft schnappe.

Es ist auch niemand da, dem ich meine Schritte anpassen könnte – deswegen laufe ich, wie es mich freut und schaue und schaue! Gleich am Anfang des Weges gab es eine kleine Tafel, in den Felsen eingelassen. Sie weckt die Neugierde. Einige Verse aus einem Psalm und zwei Strophen aus dem herrlichen Lied Paul Gerhards „Geh aus mein Herz und suche Freud“.

Ich kann mich nicht mehr erinnern, wer diese Tafel angebracht hat, aber in mir war nun lauter Singen:

„Ich selber kann und mag nicht ruhn...
Ich singe mit, wenn alles singt
Und lasse, was dem höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen.“

Vor mir am Gatterl saß ein Eichkatzerl. Schon lange hatte ich die Straße verlassen. Meine Gastgeberin hatte mir begeistert erzählt und aufgezeichnet, welchen Weg ich gehen sollte, über die Kapelle und über die Almen. Hier traf ich keinen Menschen. Und das Eichkatzerl hatte, scheint es, auch nicht viele gesehen. Es äugte mich neugierig an und blieb ruhig sitzen, bis ich auf Armlänge heran gekommen war. Dann sprang es zum nächsten Baum und begleitete mich ein Stück, oben in den Wipfeln von Ast zu Ast schwingend.

Wunderschöne große Schmetterlinge kamen und umspielten meine blaue Schürze, als hielten sie mich für eine Blume. Ich war aus Raum und Zeit herausgehoben. Die weiten Matten und Wälder, die wilden Berge und Schluchten – und ich ein Stück darin, mit hineingewoben, mit hinein gelebt – eins – groß!

Aber dann kam ein dichter, dunkler Wald, ein schmaler, von der vorigen Regenwoche noch feuchter Steig, hie und dort weggebröckelt, zur Schlucht abgerutscht. Ich schwindelte mich forsch darüber und folgte dem Auf und Ab mit ängstlicher Zuversicht: es ist der Weg – er muss ja doch zum Ziele führen! Aber ich war nicht mehr eins mit der Natur und nicht groß. Nur ein kleiner Mensch mit einem ehrfurchtgebietenden Gegenüber, das er bezwingen wollte. Und wenn ich rutsche? Und wenn ich den Knöchel verstauche? Ich war allein!

Endlich war ich beim Bach. Er sah so fremd aus. War es der Schatten der hohen Felswände? Oder die kniehohen Gräser und das Gestrüpp, das den Weg überwuchert hatte? Ging hier überhaupt noch jemals ein Mensch? Dort drüben müsste es weitergehen. Ist es hier richtig? Da ist endlich eine alte Markierung.

„Es sind die, die vor uns da waren, die uns helfend den Weg weisen.“

Und plötzlich stand ich vor dem Ziel, das ich erreichen wollte: Hinterbärenbach. Riesengroß türmten sich die Wände ringsum auf. Der Wilde Kaiser.

Ich möchte noch weiter – höher hinaus – freie Sicht!

Das Stripsenjoch – werd ich's noch schaffen? Ich kann ja umkehren, wenn ich sehe, dass die Zeit nicht reicht.

Zuerst eine steinige, breite Straße – einige Touristen, bis zum nächsten Haus. Dort bleiben die Touristen und die Straße zurück. Es wird zunehmend steiler.

Und jetzt geht es arg bergauf. In unregelmäßigen Abständen sind Stangen oder Pfosten quer zu Stufen gelegt. Herunter zu wird das wohl mit langen Sprüngen einen lustigen Rhythmus ergeben, aber hinauf zu ist das unharmonische Gestotter, in das die Füße gezwungen werden, sehr anstrengend.

Ha, wie wird mir warm!

„Was musst Du auch da hinauf rennen?“

Meine Brillen laufen an. Geht das noch lange so fort? Ich hebe den Kopf. Wie eine lange, lange, hohe Leiter hebt sich der Weg vor mir über den Hang, in den Wald und immer höher.

„Die Jakobsleiter! Bethel.“

denke ich und steige weiter. Langsam, denn der Atem wird kurz. Mich stören die Brillen. Unter dem Bügel rinnt mir der Schweiß in die Augen und brennt.

„Beth – el. – El“

Die Gedanken gehen zum Gespräch vom vorigen Abend. Mein Gastgeber, ein alter Herr, grundgescheit und sehr belesen, hatte mich bewusst herausfordern wollen und es ging um die Verwendung und genaue Bedeutung des Wortes „el“ in der Bibel. Ich konnte nicht erschöpfend genug Auskunft geben, ich war dazu nicht wissenschaftlich geschult genug, um seinen Angriffen parieren zu können.

Ach, geht es da steil hinauf! Wozu schinde ich mich eigentlich da hinauf?

„Ja, und wozu haben wir unsere Tagungen und Kurse. Genau dieses Thema haben wir einmal besprochen und die Aufzeichnungen davon liegen in meinem Bücherkasten. Aber wozu die ganze Plage und Mühe, wenn ich dann doch wieder so armselig, nur eben selber einstehe, nur eben mit meinen Kräften antworten kann?“

Hat es einen Sinn, mich da hinauf zu plagen? Werde ich mein Ziel je erreichen? Soll ich nicht lieber aufgeben?

„Hat denn all das Lernen, Suchen und Kämpfen einen Sinn?“

Die Brillen sind ganz angelaufen. Durch den Schleier kann ich nichts mehr klar erkennen. Ich muss sie einmal herunternehmen, einmal aufschauen. Nicht weit von mir steht ein Baum mit einer Tafel. Sicher ein Wegweiser. Da werde ich ja sehen, wie weit es noch ist, ob es sich lohnt, weiter zu gehen. Ich putze meine Brille und lese in großen Druckbuchstaben, auf ein liniertes Papier geschrieben und sorgfältig mit Zellophanpapier überzogen und geschützt:

„NUR NICHT MÜDE WERDEN!“

Da fühlte ich mich durchschaut und freute mich unbändig, denn der, der das geschrieben hatte, der war mit seiner Müdigkeit fertig geworden und dachte auch noch an meine Müdigkeit.

Eine halbe Stunde später kam dann noch eine andere Tafel mit Zeitangabe, aber sie war mit einem Mal ganz uninteressant, denn nicht wahr – einer geht schneller – einer langsamer. Nur eines ist wichtig: Nicht müde werden!

Danke!

Ich habe mein Ziel erreicht – das Stripsenjoch – es war herrlich! Und das andere?

„Nur nicht müde werden!“

